SchulKino Wochen

14. bis 25. November 2016

PROGRAMMHEFT

für Grundschulen und Oberschulen in Berlin

ein Projekt von Vision Kino in Kooperation mit JugendKulturService gemeinnützige GmbH

SchulKinoWochen Berlin

14. bis 25. November 2016

SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit

Schulkinoprogramm

Informationen, Anmeldungen und Materialien für den Unterricht

Projektbüro SchulKinoWochen Berlin
JugendKulturService gGmbH
Obentrautstraße 55
10963 Berlin

Tel.: 030 – 23 55 62 18
Fax: 030 – 23 55 62 33
berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de
www.schulkinowochen.de

Projektleiterin: Lisa Haußmann
Projektmitarbeiterin: Louisa Manz

Eintritt: 3,50 € pro Schüler*in

Lehrkräfte haben freien Eintritt
Abweichende Eintrittspreise sind bei den entsprechenden Programmen vermerkt.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre finden nur nach Voranmeldung statt, online unter **www.schulkinowochen-berlin.de** ▸ Anmeldung oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18.

Begleitmaterial

Zu jedem Film gibt es Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht, das Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung per E-Mail als PDF oder als Link zum Download zugesandt bekommen. Das Material steht auch zum Download auf **www.schulkinowochen-berlin.de** bereit.

Titelbild: CONDUCTA - WIR WERDEN SO SEIN WIE CHE, © Kairos Filmverleih

Sondervorstellungen

Passen die Termine nicht zu Ihrem Stundenplan? Gerne organisieren wir Ihnen eine Sondervorstellung zu Ihrem Wunschtermin. Fragen Sie bei uns nach.

Filmgespräche und Workshops

*** Sterne kennzeichnen Filmgespräche, Kinoseminare, Führungen oder Workshops zu einzelnen Vorstellungen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie an diesem zusätzlichen Angebot teilnehmen möchten. Achtung: Ihre gebuchten Veranstaltungen mit Gästen oder Filmpädagog*innen verlängern sich jeweils um ca. 45 Minuten.

Kinoseminare

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Kinoseminare, gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltet und mit fachkundigen Referent*innen durchgeführt, erleichtern den Schüler*innen den Zugang zu Inhalt und Form des Films und führen direkt im Kino zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Gesehenen.

Originalsprache

Im CineStar Original im Sony Center zeigen wir einige Filme aus dem Programm in der Originalversion mit deutschen Untertiteln (OmU). Weitere Vorstellungen in der OmU-Version sind auf Anfrage meist möglich. Bitte kontaktieren Sie uns.
(Siehe auch Programmübersicht **S. 42-44**)

Inklusion & Willkommensklassen

Einige Filme können in inklusiven Fassungen, d.h. mit Audiodeskription oder erweiterten Untertiteln, angeboten werden. Alternativ ist bei einigen anderen Filmen die Vorführung einer untertitelten Fassung möglich. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie dies wünschen.

Für Willkommensklassen und Lerngruppen ohne oder mit wenig Deutschkenntnissen bieten die SchulKinoWochen Berlin in verschiedenen Kinos besonders geeignete Filme zum Deutschlernen. Für Willkommensklassen gilt der ermäßigte Eintritt von 1,00 € pro Schüler*in. Sehen Sie hierzu **S. 12**, **S. 19** und **S. 27**.

Partnerinformation

Die SchulKinoWochen Berlin sind eine Veranstaltung der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der JugendKulturService gGmbH, gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, und werden in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Kinderkinobüro, dem Spatzenkino, dem Kinderfilm Berlin e. V. und weiteren Partnern realisiert.

Die SchulKinoWochen werden unterstützt vom Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der »Kino macht Schule« GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen.

Inhalt

Informationen	2
Grußworte	4 – 5
Lehrerfortbildungen und Schülerworkshops	6 – 7
Sonderveranstaltungen und Eröffnungsfilm	**8 – 9**

Das Filmprogramm der SchulKinoWochen Berlin

Ab SAPH / Klasse 1	**10 – 11**
Ab Klasse 2	**12**
Ab Klasse 3	**13 – 14**
Ab Klasse 4	**14 – 15**
Ab Klasse 5	**16**
Ab Klasse 6	**16 – 17**
Ab Klasse 7	**17 – 19**
Ab Klasse 8	**19 – 21**
Ab Klasse 9	**21 – 23**
Ab Klasse 10	**23 – 25**
Ab Oberstufe	**26**
Deutsch Lernen mit Filmen – Ab Klasse 2, 4, 5 & 7	**27**

Sonderprogramme und -veranstaltungen:

Spatzenkino im November – Kinder ab 4 Jahren	**29**
Kinderfilm des Monats November & Special – Ab Klasse 2	**30 – 31**
Kino ab 10 – Ab Klasse 4 & 8	**32 – 33**
Sonderprogramm KUKI – Vorfilme – Ab Klasse 3	**34 – 35**
Wissenschaftsjahr 2016*17 –Meere und Ozeane – Ab Klasse 2, 9 & 10	**36 – 37**
Sonderprogramm Flucht, Vertreibung, Asyl – Ab Klasse 5, 8, 9 & 10	**38 – 39**
Sonderveranstaltung der Stiftung Deutsche Kinemathek – Ab Klasse 9	**40**
Kinderrechte-Filmfestival – Klassen 4-6	**41**

Das Programm vom 14. bis 25.11. im Überblick	42 – 44
Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen	45
Index – Filme Alphabetisch und nach Alter	46
Bildquellen	47
Impressum	47

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Erzieherinnen und Erzieher,

seit nunmehr 13 Jahren heißt es im November „Film ab!“ für das herausragende Filmprogramm der SchulKinoWochen Berlin. Zwei Wochen lang sind Berliner Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen und Schulformen eingeladen, in über 200 Vormittagsveranstaltungen in die unterschiedlichsten Filmwelten einzutauchen und neue Perspektiven auf sich selbst und die Welt zu entwickeln. Die anhaltend rege Teilnahme der vergangenen Jahre zeigt, dass das speziell für den Einsatz im Unterricht ausgewählte Programm aus Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen einen bedeutenden Mehrwert für die Bildungsarbeit darstellt.

In der gegenwärtigen Alltagswelt prägen die unterschiedlichsten Formen von Bewegtbildern und Medienformaten unsere Kultur und Identität. Längst sind auch die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft im Medienalltag als Konsumenten und Produzenten unterwegs. Als Berlins größtes Filmfestival für Schulklassen bieten die SchulKinoWochen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Rahmen eines gemeinschaftlichen Kinobesuchs ihr Verständnis für Schaffens- und Wirkungsmechanismen medialer Ausdrucksformen am Beispiel Film zu vertiefen. Ganz besonders möchte ich Sie auf das Sonderprogramm „Flucht, Vertreibung, Asyl“ hinweisen, das gemeinsam von der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO präsentiert wird. Das Programm mit Filmen für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre eröffnet altersgerechte Betrachtungsweisen auf das Fremdsein und den Neuanfang in einer unbekannten Umgebung und bietet einen vielschichtigen Zugang zu globalen Zusammenhängen der gegenwärtigen Migrationsströme.

Das vorliegende Programmheft informiert Sie über das auf Themen, Fächer und Lehrplaninhalte abgestimmte Filmprogramm. Außerdem finden Sie hier alle Informationen zur zielgruppen- und themenspezifischen Aufarbeitung Ihres Kinobesuchs: Kostenloses pädagogisches Begleitmaterial unterstützt Sie bei der Vor- und Nachbereitung der Filme, Kinoseminare und Filmgespräche bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zum Austausch mit Filmschaffenden und Fachexpertinnen und -experten und Lehrerfortbildungen erweitern den pädagogischen Blick auf die Arbeit mit Film im Schulkontext.

Nutzen Sie die Gelegenheit und schaffen Sie mit einem Kinobesuch ein ganz besonderes Bildungserlebnis. Übrigens, die SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit. Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern ansprechende Filmvorführungen und nachhaltige Diskussionen.

Es grüßt Sie herzlich

Sandra Scheeres

Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wie oft ist so ein Filmerlebnis im gemütlichen Kinosessel eine mal aufregende und schöne, mal durchaus unbequeme Reise: in eine andere Zeit, in ein anderes Leben, in ein anderes Land. Filme bringen uns die Vergangenheit nah und machen die Zukunft greifbar, sie können uns an die entlegensten Winkel der Welt führen oder uns die Augen für den Zauber des Alltäglichen öffnen, sie spiegeln unsere ureigensten Gefühle in Leinwandgröße oder lassen uns in eine fremde Haut schlüpfen und für kurze Zeit ein anderes Leben führen. Manchmal tun sie all dies gleichzeitig – so etwa die Neuverfilmung von HEIDI: Obwohl es sich hier um die Adaption eines historischen Kinderbuchs handelt, das nicht selten als „Schweizer Nationalgut" bezeichnet wird, erzählt die Geschichte so universell vom Verlassen der Heimat und dem damit verbundenen Heimweh, dass sie Kinder über zeitliche und kulturelle Grenzen hinweg anrührt.

Auf diese Kraft von Filmen, Grenzen vielerlei Arten zu überwinden, Verständnis zu wecken und über Sprachbarrieren hinweg Brücken zu anderen Menschen und Kulturen zu bauen, setzt eines der neuen Angebote der SchulKinoWochen: Wir freuen uns sehr, dass wir ausgewählte Filme aus dem Programm mit gesonderten Unterrichtsmaterialien für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche anbieten können. Davon, wie unterschiedlich ihre Migrationsgeschichten sein können, zeugen eine Reihe von Filmen aus dem regulären Programm: Sie greifen die Themen Flucht, Vertreibung und Asyl auf und richten den Blick dabei auch auf die aufnehmenden Gesellschaften.

An bereits heimische Sprachlernende richtet sich unser neuer Praxisleitfaden „Film im Fremdsprachenunterricht", der kostenlos auf der Website von VISION KINO bestellt werden kann. Auf 63 Seiten erschließt er das umfassende Potenzial des originalsprachlichen Films für die Vermittlung von Filmbildung, das interkulturelle Lernen, den Spracherwerb und das Hör-/Seh-Verstehen, bietet vielfältige methodische Anregungen sowie Informationen zu interessanten Quellen aus den Bereichen Film und Filmpädagogik für die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch.

Last but not least wird die Relevanz von Filmbildung für kulturelle Vielfalt und Integration angesichts zunehmender Einwanderung und Migration auch eines der Themen sein, die der sechste Kongress „Film – Kompetenz – Bildung" vom 7.-9. Dezember 2016 in Erfurt in sein Zentrum stellt. Zum Dialog eingeladen sind wieder Lehrkräfte, Kinobetreiber/innen, Filmschaffende und Entscheidungsträger/innen aus Film, Bildung, Politik und Wissenschaft. Die Teilnahme ist kostenlos und wird in fast allen Bundesländern als offizielle Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt.

Seit über 10 Jahren setzt sich VISION KINO für eine stärkere Wahrnehmung des Kinofilms in Bildungszusammenhängen ein. Unterstützt und gefördert wird VISION KINO durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Filmförderungsanstalt sowie die „Kino macht Schule" GbR; die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. Neben ihnen gilt unser Dank auch den Schul- und Bildungsministerien sowie zahlreichen bundesweiten und lokalen Kooperationspartnern und Unterstützern, die es ermöglichen, dass wir bei den SchulKinoWochen erneut ein umfangreiches Programm anbieten können.

Nach einem fantastischen Teilnahmerekord im letzten Turnus freuen wir uns darauf, auch während der SchulKinoWochen 2016/2017 wieder möglichst viele junge Menschen dabei zu unterstützen, kompetent und kreativ mit Film als Medium umzugehen, Kino als besonderen Ort des Filmkunstgenusses zu erleben – und als Ort, an dem hoffentlich viele Brücken zu anderen Menschen und neue Blickwinkel entstehen.

Ihre

Sarah Duve

Lehrerfortbildungen und Schülerworkshops

Praktische Filmarbeit im Unterricht

Filme mit einfachen Mitteln professionell gestalten

Medienarbeit im Unterricht ist sinnvoll und macht Spaß. Zu oft geht es jedoch nur um Filmrezeption und -analyse. Das handwerkliche und kreative Filmemachen rückt in den Hintergrund, einerseits aus Zeitgründen, oftmals aber auch, weil technische Bedingungen und Hintergrundwissen fehlen. Hier setzt der Workshop „Praktische Filmarbeit“ an. In drei Teilen widmet er sich der praktischen Umsetzung bei der Erstellung eines Films – und zwar mit Mitteln, die für Schulen realistisch sind.

Im ersten Teil werden Gestaltungsregeln aus den Bereichen Kamera, Licht und Schnitt vorgestellt und praktisch ausprobiert. Die Teilnehmer*innen lernen die wesentlichen Kameraeinstellungen und -bewegungen, üben das Lichtsetzen und erkennen, welche Raumpositionen von Schauspielenden und Kamera für einen sinnvollen Schnitt überhaupt möglich sind. Fragen zur nötigen technischen Ausstattung an Schulen können hier thematisiert werden. Außerdem wird eine repräsentative Auswahl an Geräten vorgestellt.

Im zweiten Teil erstellen die Workshopteilnehmer*innen den Gestaltungsregeln des ersten Teils folgend in Gruppen einen Kurzfilm. Diese Kurzfilmsequenz ist so angelegt, dass sie eins zu eins auch im eigenen Unterricht durchgeführt werden kann. Der abschließende Teil widmet sich dem Schnitt und der Nachbearbeitung des gedrehten Filmmaterials mittels Apps. Die Filme werden nach Maßgabe der vorgestellten Montageregeln geschnitten und abschließend vorgestellt.

Veranstaltungsnummer: 16.2-1816

Referent:	Stefan Röske, Lehrer für Bildtechnik, Bildgestaltung und Dramaturgie in der beruflichen Ausbildung der Mediengestalter Bild und Ton
Termin:	Dienstag, 8.11.2016
Zeit:	9:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bundeszentrale für politische Bildung Friedrichstraße 50 I 10117 Berlin
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Anmeldung:	www.fortbildung-regional.de
Anmeldeschluss:	18.10.2016
Max. TN:	15 Personen

Bringen Sie, wenn möglich, ein eigenes Smartphone oder Tablet mit. Die Installation einer kostenlosen Videoschnitt-App, z.B. Adobe Premiere Clip (Adobe Clip), ist sinnvoll, kann aber auch am Seminartag geschehen.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Filmisches Erzählen

Praxisworkshop Fragmente in Beziehung schneiden

Das Verstehen dramaturgischer Gesamtstrukturen eröffnet eine erweiterte Sicht auf das filmische Erzählen und ein tieferes Verstehen filmischer Narration. Als zentral hierfür erweist sich der Einsatz eines geeigneten Filmstrukturmodells. Alle filmischen Strukturmodelle der geschlossenen Dramaturgie stellen im Grunde Adaptionen des 5-Akte-Schemas dramatischer Theatertexte für das Medium Film dar. Eines dieser Modelle – das 8-Sequenzen-Modell – ermöglicht eine besonders klare Strukturierung, welche selbst komplexe Filmgeschichten in übersichtliche Einheiten gliedert.

Der praxisorientierte Workshop bietet die Möglichkeit, anhand exemplarischer Filmausschnitte dramaturgische Grundprinzipien zu erkunden und das 8-Sequenzen-Modell nach Oliver Schütte praktisch zu erschließen. Das Zusammenfügen von Filmausschnitten nach vorgegebenen dramaturgischen Prinzipien (Fragmente in Beziehung schneiden) zeigt, wie die Analyse filmischer Erzählstrukturen praxisorientiert erfolgen kann, ohne gleich einen eigenen Film zu drehen, und ist in den Unterricht aufgrund des überschaubaren Zeit- und Ausstattungsbedarfes gut zu integrieren.

Der Workshop orientiert sich an den Kompetenzen des Basiscurriculums Medienbildung und dem Handlungs- und Orientierungsrahmen für die Filmbildung. Zudem bietet er Impulse für eine anwendungsorientierte Umsetzung für Schwerpunktthema „Filmisches Erzählen“ im Deutschunterricht der Oberstufe.

Veranstaltungsnummer: 16.2-1838

Referent:	Martin Dorr, Fachleiter Film und Fachlehrer für Film, Deutsch und Darstellendes Spiel (Gymnasium und ISS), Mitglied des Autorenteams des Handlungs- und Orientierungsrahmen für die Filmbildung Berlin-Brandenburg
Termin:	Freitag, 11.11.2016
Zeit:	9:30 – 14:30 Uhr
Ort:	Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Levetzowstr. 1-2 I 10555 Berlin-Moabit
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Anmeldung:	www.fortbildung-regional.de
Anmeldeschluss:	21.10.2016
Max. TN:	12 Personen

Es können gerne eigene Laptops (mit einfachem Schnittprogramm) eingesetzt werden. Nach Möglichkeit bitte Kopfhörer mitbringen.

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

be Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Filmbildung – Klappe, die 2.

Filme im Unterricht der Grundschule erschließen, gestalten, reflektieren

Film ist als Gegenstand des Lernens in einer Reihe von Fächern bereits verbindlich verankert. Durch das Basiscurriculum Medienbildung als ein Innovationskern des neuen Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1-10 in Berlin und Brandenburg gewinnt die Filmbildung künftig in allen Fächern und fachübergreifend noch mehr Gewicht. Schulen sind darin aufgefordert, das Medium Film regelmäßig als wichtiges Kulturgut zu nutzen, dadurch auch einen Beitrag zur Weltaneignung und Persönlichkeitsentwicklung zu leisten, und Kompetenzen im Umgang mit Film zu vermitteln.

Diese zweite Auflage der Fachtagung widmet sich schwerpunktmäßig der Filmbildung in der Grundschule und schafft ein Angebot für (über)fachlichen Austausch, Fortbildung, praktische Unterstützung und Vernetzung sowie die Weiterentwicklung der Filmbildung in Schule und Unterricht.

Der Vormittag bietet mit praxisorientierten Impulsen einen kompetenzorientierten Überblick über Kernbereiche der Filmbildung sowie ihrer curricularen Verankerungen und lädt ein zur fachlichen Diskussion und zum kollegialen Austausch. Eine vielfältige Projektbörse stellt inspirierende Praxisbeispiele sowie Unterstützungsmöglichkeiten in der Bildungsregion Berlin-Brandenburg vor, darunter auch das mittlerweile 25. Kinderfilmfest im Land Brandenburg. Unterrichtspraktisch ausgerichtete Workshops am Nachmittag vermitteln Zugänge, Methoden und Konzepte für die erschließende und reflektierende Auseinandersetzung mit Film wie auch für die kreative Gestaltung eigener filmischer Projekte. Sie bieten inhaltliche Anregungen, Materialien und Vernetzungsangebote für die Umsetzung des Basiscurriculums Medienbildung durch Filmbildung im Fachunterricht und in fachübergreifenden und fächerverbindenden Vorhaben.

Veranstaltungsnummer: 16L330101

Termin: Mittwoch, 30.11.2016
Zeit: 9:00 – 17:15 Uhr
Ort: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg LISUM
Struveweg I 14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Zielgruppe: Lehrkräfte der Grundschule
Anmeldung: FortbildungsNetz des Landes Brandenburg (tisonline.brandenburg.de)

Hinweis: Nähere Informationen zur Tagung und Anmeldung ab Anfang Oktober im FortbildungsNetz

Veranstaltungspartner:

LISUM Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
MEDIENKOMPETENZ STÄRKT BRANDENBURG FILMBILDUNG
FILMERNST
lmb Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.

Filme und Workshops im fezino

Kino im FEZ-Berlin
Kinderfilm Berlin e. V.

Für die Klassenstufen 1 bis 7

Film mit Begleitaktion

In unserem Kinoerlebnis stimmen wir die Besucher*innen unterhaltsam auf den Film ein. Die Kinder erhalten zum Beispiel eine besondere Eintrittskarte, lösen ein Quiz oder finden in Frage-Antwort-Spielen einen Einstieg ins Thema.

Immer 9:30 Uhr im FEZ-Berlin

14.11. Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
15.11. Heidi
21.11. Rico, Oskar und der Diebstahlstein
23.11. Die Melodie des Meeres

Kosten: 3,50 € pro Schüler*in
Anmeldung: info@kinderfilm-berlin.de

Film mit Workshop

Der Abspann läuft, die Abenteuer der Filmhelden gehen weiter. Die Klasse beschäftigt sich vertiefend mit dem Filmthema und produziert eigene Kurzfilme. Der Workshop im Anschluss an den Filmbesuch dauert ca. 2 Stunden. Pro Film kann eine Klasse am Workshop teilnehmen.

Immer 9:30 Uhr im FEZ-Berlin

16.11. Der kleine Prinz
17.11. Malala – Ihr Recht auf Bildung
22.11. Der Sohn von Rambow
24.11. Antboy

Kosten: 10 € pro Schüler*in
Anmeldung: info@kinderfilm-berlin.de

KINDERFILM Berlin e.V.

Kinderfilm Berlin e. V.
www.kinderfilm-berlin.de

Eröffnung & Sonderveranstaltungen

Eröffnung der SchulKinoWochen Berlin 2016

Eröffnungsfilm am Montag, den 14. November, um 10:00 Uhr im CineStar Hellersdorf

Dort, wo die Reise von Maik und Tschick ihren Anfang nimmt, nämlich im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf, wird Prof. Monika Grütters MdB, Staatsministerin für Kultur und Medien, gemeinsam mit den beiden Hauptdarstellern des Films Anand Batbileg und Tristan Göbel den Startschuss für das bundesweit größte Angebot zur Filmbildung geben. Im Anschluss an die Vorführung im CineStar Hellersdorf werden die Staatsministerin, die beiden Jungschauspieler und die anwesenden Schulklassen über den Film sprechen.

Tschick

Spielfilm nach dem Jugendroman von Wolfgang Herrndorf, Deutschland 2016, Regie: Fatih Akin, ca. 90 min

ab Klasse 7

Maik ist 14 und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn, seine Eltern haben ihre eigenen Probleme. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial und sieht auch so aus. Eines Tages steht er mit einem geklauten Lada vor Maiks Haus und lädt ihn auf einen Roadtrip in die Walachei ein. Ohne Kompass und Karte, aber mit Charme und Sprachwitz stürzen sie sich von einem Abenteuer ins nächste.

Wann & Wo

Mo 14.11. 10:00 Cinestar Hellersdorf ★ ★

Vierzehn & Achtzehn

Dokumentarfilmprojekt, Deutschland 2008-2014, Regie: Cornelia Grünberg

Mit vierzehn Mutter. Über zwei Jahre begleitete Regisseurin Cornelia Grünberg in ihrem Dokumentarfilmprojekt VIERZEHN vier Teenager durch die Zeit von der Schwangerschaft bis zum Muttersein und zeigt, wie sich das Leben der Mädchen und auch die Mädchen selbst durch diese intensive Erfahrung verändern. Vier Jahre später stehen die jungen Mütter in der Fortsetzung ACHTZEHN an der „offiziellen" Schwelle zum Erwachsensein. Die Frauen versuchen, ihre Pflichten als Mutter mit ihren persönlichen Bedürfnissen in Einklang zu bringen.

Weitere Informationen zu den Filmen auf **S. 20 + 25.**

Schülerworkshop

zum Dokumentarfilmprojekt „14-18-28" von Cornelia Grünberg

Filmvorführungen, Filmgespräch und Workshop

Im Rahmen der außergewöhnlichen Dokumentarfilm-Reihe „14-18-28" begleitet Regisseurin Cornelia Grünberg vier junge Mütter und erzählt über eine Zeitspanne von 14 Jahren davon, wie aus Teenagern Erwachsene und aus ihren Babys Teenager werden. Im Anschluss an die Vorführung der beiden Filme laden zwei Schülerworkshops dazu ein, das Genre Dokumentarfilm anhand von Übungen an Filmausschnitten näher zu beleuchten und mit den anwesenden Gästen und Referent*innen die zentralen Themen aus den Filmen zu vertiefen und zu diskutieren.

★ **Zu Gast:**
Regisseurin Cornelia Grünberg
Filmpädagogin Eva-Maria Schneider-Reuter
Sexualpädagoge Andreas Ritter (pro familia)

Informationen und Anmeldung unter:
berlin@schulkinowochen.de oder 030 – 23 55 62 18.

Optionen:
Filmvorführung + Einführung:
3,50 € pro Schüler*in
Filmvorführung + Einführung und Workshop:
3,50 € pro Schüler*in (max. 35 TN)
Filmvorführung VIERZEHN + Filmvorführung ACHTZEHN:
7,00 € pro Schüler*in

Alle Optionen nach Voranmeldung per Email
berlin@schulkinowochen.de
oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18.

Wann & Wo

Mi 16.11. ab 9:00 City Kino Wedding ★ ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Hauptdarsteller Anand Batbileg und Tristan Göbel, Regisseur Fatih Akin (angefragt) ★ Mit Workshop für Schüler*innen
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Filmemacher*innen und Fachexpert*innen zu Gast bei den SchulKinoWochen Berlin

Jedes Jahr laden die SchulKinoWochen Berlin Filmemacher*innen und Fachexpert*innen ein, um im Anschluss an die Filmvorführungen mit dem Publikum zu diskutieren. Die Schüler*innen können Fragen an Filmschaffende stellen, ihr Hintergrundwissen vertiefen und Seherfahrungen gemeinsam reflektieren.

Informationen zu weiteren Filmgesprächen entnehmen Sie der Programmübersicht auf **S. 42–44**.

Die Mitte der Welt

Spielfilm nach dem Jugendroman von Andreas Steinhöfel, Deutschland 2016, Regie: Jakob M. Erwa, 115 min

Ab Klasse 8

Phil ist 17 und auf der Suche: nach seinem Vater, nach dem Grund für die eisige Stille zwischen seiner Mutter und seiner Schwester. Und dann betritt nach den Ferien auch noch ein neuer Schüler die Klasse und Phil verliebt sich auf den ersten Blick. (**S. 20**)

Regisseur Jakob M. Erwa ist zu Gast und beantwortet die Fragen des Publikums.

Wann & Wo Di 15.11. 10:00 Hackesche Höfe Kino – Mitte

Ab ans Meer!

Spielfilm, Tschechien 2014, Regie: Jiří Mádl, 88 min

ab Klasse 5

Der 11-jährige Tomás will Regisseur werden. Mit seiner Videokamera beginnt er, einen Film über sein Leben und das seines Freundes Harris zu drehen. Sie berichten von ihren Familien und erforschen dabei die Möglichkeiten und die Macht der Kamera. (**S. 16**)

Nach dem Film wird ein **Kameramann** einen Einblick in seine Arbeit geben.

Wann & Wo Do 17.11. 9:30 Hackesche Höfe Kino – Mitte

Moritz in der Litfaßsäule

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Christa Kožik, DDR 1983, Regie: Rolf Losansky, 86 min

Ab SAPH/Klasse 1

Der 9-jährige Moritz treibt mit seiner Träumerei und seiner langsamen Art die Erwachsenen zur Verzweiflung. Eines Tages hat er genug von den Ermahnungen: Moritz haut von Zuhause ab und versteckt sich in einer Litfaßsäule mitten auf dem Marktplatz. (**S. 11**)

Die **Autorin Christa Kožik**, die die Kinderbuchvorlage und das Drehbuch zum Film schrieb, ist zu Gast im Kino.

Wann & Wo Di 15.11. 10:00 Kino Krokodil - Prenzlauer Berg

Wir Wunderkinder

Spielfilm, BRD 1958, Regie: Kurt Hoffmann, 103 min

Ab Klasse 11

Kurt Hoffmanns vielfach ausgezeichnete Satire über Opportunismus und Vorteilsnahme ist ein augenzwinkernder Galopp durch vier Jahrzehnte deutsche Geschichte und beschreibt die Lebenswege zweier sehr unterschiedlicher Zeitgenossen zwischen 1913 und 1955. (**S. 26**)

Filmpädagoge Klaus-Dieter Felsmann wird im Anschluss an die Vorführung mit den Schüler*innen über den Film diskutieren.

Wann & Wo Do 24.11. 9:00 Zeughauskino – Mitte

Das kalte Herz

Spielfilm, Deutschland 2016, Regie: Johannes Naber, 119 min

Ab Klasse 8

Der gutmütige Peter und die hübsche Lisbeth sind unsterblich ineinander verliebt. Peters ärmliche Herkunft steht aber einer gemeinsamen Zukunft im Wege. Um Wohlstand zu erreichen, geht er einen Pakt mit dem finsteren Holländer-Michel ein... (**S. 19**)

Regisseur Johannes Naber ist zu Gast und wird von den Dreharbeiten zum Film erzählen.

Wann & Wo Mi 16.11. 12:00 Central Kino – Mitte

Workshop + Filmkritikwettbewerb

Wie schreibt man eine Filmkritik?

Ab Klasse 8

Studierende der Filmwissenschaft an der FU Berlin und Mitarbeiter*innen von spinxx.de, dem Online-Magazin für junge Medienkritik, kommen in den Unterricht und geben den Schüler*innen einen kurzen Grundkurs im Filmkritikschreiben (30-45 Minuten).
Gemeinsam mit spinxx.de, dem Online-Magazin für junge Medienkritik, suchen wir die schönsten Filmkritiken zu Filmen aus dem Programm der SchulKinoWochen Berlin. Die Gewinner werden auf spinxx.de und schulkinowochen-berlin.de veröffentlicht.

Weitere Informationen und Anmeldung unter **berlin@schulkinowochen.de** und Tel. 030 – 23 55 62 18.

spinxx.de das onlinemagazin für junge medienkritik

Das Filmprogramm der SchulKinoWochen Berlin 2016

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen das Hauptprogramm der SchulKinoWochen Berlin 2016. Eine vielseitige Auswahl an Spiel-, Animations- und Dokumentarfilmen für alle Klassenstufen steht Ihnen hier zur Verfügung.

Angaben zu Filmgesprächen, Kinoseminaren und Vorstellungen mit Gästen entnehmen Sie den jeweiligen Spielterminen.

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter **www.schulkinowochen-berlin.de** oder telefonisch unter **030 – 23 55 62 18**.

Sonderprogramme

Die SchulKinoWochen Berlin zeichnen sich bundesweit durch ein umfangreiches Angebot an Sonder- und Kooperationsprogrammen aus. Die große Auswahl an Sonderprogrammen mit Kurz- und Langfilmen für alle Altersgruppen (ab Vorschule/ Schulanfänger*innen) finden Sie ab **S. 28**.

Altersempfehlung

Wenn Sie nach einem für Ihre Klasse geeigneten Film suchen, vergessen Sie bitte nicht, auch die Filme mit niedrigeren Altersempfehlungen in Betracht zu ziehen. Filme, die ab der 5. Klasse empfohlen werden, sind für Siebtklässler*innen auch sehr interessant, Filme ab der 7. Klasse auch für Neunt- oder Zehntklässler*innen, usw.

Ab SAPH / Klasse 1

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Lebenskunde, Religion, Kunst

Themen: Freundschaft, Solidarität, Mut, Tiere, Zivilcourage, Toleranz, Abenteuer, Helden, Selbstvertrauen, Literaturverfilmung

Wann & Wo

Mo	14.11.	9:30	FEZINO - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick ★
Mo	14.11.	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Di	15.11.	9:00	CineStar Hellersdorf
Di	15.11.	10:00	Cineplex Spandau
Di	15.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	17.11.	10:00	Capitol Dahlem
Do	17.11.	10:00	Hackesche Höfe Kino - Mitte
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	18.11.	10:00	UNION Friedrichshagen
Mo	21.11.	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mo	21.11.	10:45	Cinestar Treptower Park
Di	22.11.	10:00	Passage - Neukölln
Mi	23.11.	10:00	Filmtheater am Friedrichshain
Do	24.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick

Mullewapp – Eine schöne Schweinerei

Animationsfilm nach den Kinderbüchern von Helme Heine, Deutschland/Luxemburg 2016, Regie: Theresa Strozyk, Tony Loeser, 79 min

Das zweite Kinoabenteuer der drei Freunde

Die Tiere auf dem Bauernhof Mullewapp wissen genau, wie verfressen das Schwein Waldemar ist. Was liegt also näher, als dem Nimmersatt zum bevorstehenden Geburtstag eine Sahnetorte zu schenken? Der Gockel Franz von Hahn, der Mäuserich Johnny Mauser und die anderen Hofbewohner haben große Mühe, ihr Geschenk vor Waldemar zu verstecken. Durch Zufall bekommt auch das räuberische Wildschwein Horst von Borst von dem Naschwerk Wind und nistet sich mit einem simulierten Beinbruch in Mullewapp ein. Mit seinen dummdreisten Helfern plant er, die Torte zu stehlen und den Hof zu zerstören. Um freie Bahn zu haben, schickt er Waldemar, Franz und Johnny auf eine unfreiwillige Ballonfahrt. Die drei Freunde müssen sich beeilen, um rechtzeitig wieder ihren Heimathof zu erreichen und den Plan der Eindringlinge zu vereiteln.

Während die erste Trickfilm-Adaption des Bilderbuchstoffes von Helme Heine vor sieben Jahren noch von Hand gezeichnet wurde, entstand die neue Version im Computer. Sie bemüht sich jedoch, den gezeichneten Buchfiguren nahe zu bleiben. Im Zentrum der dramatischen Ereignisse steht der Wert der Freundschaft. Nur mit vereinten Kräften überstehen die drei Freunde die Gefahren der abenteuerlichen Reise mit dem Rad in der Luft, im Wasser und auf der Erde. MULLEWAPP zeigt, dass auch Schwache mit Mut, Fantasie und Einfallsreichtum Stärkere besiegen können.

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Ernest & Célestine

Animationsfilm nach der Bilderbuchreihe „Ernest et Célestine“ von Gabrielle Vincent, Frankreich/Belgien/Luxemburg 2012, Regie: Benjamin Renner, Vincent Patar, Stéphane Aubier, 77 min

Eine Parabel über gegenseitige Akzeptanz und die Überwindung jahrhundertealter Vorurteile

Die kleine Maus Célestine lebt in einem Waisenhaus im Mäusereich, tief unter der Erdoberfläche. Jeden Abend erzählt ihre Erzieherin schreckliche Geschichten von großen, bösen Bären, die an der Erdoberfläche wohnen. Dass Mäuse und Bären keine Freunde sein können, weiß jedes Mäusekind. Nur Célestine will die Geschichten nicht so recht glauben und würde gerne auf einen Bären treffen. Ihr Wunsch geht in Erfüllung, als sie dem ungestümen Bären Ernest begegnet. Er ist aber nur so böse, weil er schrecklich großen Hunger hat – eigentlich ist er ein unglaublich gutmütiger und liebenswerter Kerl. Er verschont die kleine Maus, weil sie ihm einen Ort voller herrlicher Süßigkeiten zeigen kann. Er hilft ihr sogar bei ihrer Arbeit als Zahnmaus. Als das auffliegt, bricht unter und über der Erde ein großes Chaos aus. Sie verstecken sich in Ernests abgelegenem Waldhaus und werden im Laufe des Winters zu besten Freunden. Die anderen Bären und Mäuse verstehen nicht, dass die beiden trotz ihrer Gegensätze wunderbar miteinander leben können.

Die Zeichentrick-Adaption der Bilderbücher von Gabrielle Vincent ist in ihrem Stil inspiriert durch japanische Vorbilder (u.a. Hayao Miyazaki). ERNEST & CÉLESTINE bezieht klar Stellung gegen Vorurteile und für individuelle Lebensentwürfe. Der Film bestärkt Kinder darin, die Welt selbst zu entdecken, offen auf Fremde zuzugehen und den eigenen Interessen zu folgen.

Ab SAPH / Klasse 1

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachunterricht, Kunst

Themen: Freundschaft und Zusammenhalt, Vorurteile, Ausgrenzung, Außenseiter, Toleranz, Miteinander leben, Ziele und Träume, Selbstbewusstsein, Mut

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Spandau
Di	15.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	16.11.	10:00	Capitol Dahlem
Do	17.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Fr	18.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Mo	21.11.	10:00	Odeon - Schöneberg ★
Di	22.11.	10:30	Filmtheater am Friedrichshain
Mi	23.11.	10:15	Passage - Neukölln
Do	24.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Fr	25.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf

Moritz in der Litfaßsäule

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Christa Kožik, DDR 1983, Regie: Rolf Losansky, 86 min

Ein Plädoyer für Tagträumer und Traumtänzer

Der neunjährige Moritz ist ein wenig anders, als viele Kinder in seinem Alter. Er macht nichts „zackzack“, wie die Erwachsenen es gerne hätten, sondern denkt lieber langsam und gründlich über alles nach. Selbst alltägliche Gegenstände lassen seine Fantasie aufblühen. Auf dem Schulweg schaut er nach den Störchen, er hört Dinge, die sonst niemand hört, im Zeichenunterricht malt er eine Sonne mit Ohren und Vögel mit Hüten und in Mathe rechnet er zwar alle Aufgaben richtig, allerdings braucht er die doppelte Zeit, um sie fertigzustellen. Mit seiner Träumerei bringt er Eltern, Geschwister und Lehrer zur Verzweiflung. Ständig wird er ermahnt und gehänselt. Seine drei Schwestern nennen ihn Trödelhannes. Eines Tages reicht es ihm: Moritz haut von Zuhause ab und versteckt sich in einer Litfaßsäule mitten auf dem Marktplatz, die sein neues Zuhause wird. Im Inneren der Litfaßsäule, in seinem „Land der Fantasie“, lernt er eine sprechende Katze kennen, die ihn über das Leben aufklärt, ein Mädchen vom Zirkus und den Straßenfeger, der sein Freund wird. Doch irgendwann stellt Moritz fest, dass diese komischen Geschichten gar nicht mehr so viel Spaß machen, wenn man sich mit ihnen nicht aus einem grauen Alltag wegträumen kann. Er erkennt, dass Weglaufen nicht zur Lösung seiner Probleme führt. Und seine Sehnsucht nach seiner Familie können die neuen Freunde irgendwann auch nicht mehr stillen.

Rolf Losansky, einer der bedeutendsten Kinderfilmregisseure der DDR, verfilmte mit MORITZ IN DER LITFASSSÄULE ein Kinderbuch von Christa Kožik, die auch das Drehbuch zum Film schrieb. Die Mischung aus Fantasie und Wirklichkeit aus der Buchvorlage übersetzten sie durch eine liebevolle Mischung aus Trick- und Realaufnahmen in Filmsprache. Anders als in den meisten DEFA-Filmen für Erwachsene stellen die Kinderfiguren in Losanskys Filmen auch unbequeme Fragen an die DDR-Gesellschaft.

Ab SAPH / Klasse 1

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Ethik, Lebenskunde, Musik, Kunst

Themen: Schule, Erziehung, Familie, Rollenbilder, Identität, Außenseiter, Vorurteile, Toleranz, Fantasie, Träume, Animation/Trick

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Di	15.11.	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg ★ ★
Mi	23.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Drehbuchautorin und Schriftstellerin Christa Kožik

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Heidi

Spielfilm nach den Romanen von Johanna Spyri, Deutschland/Schweiz 2014,
Regie: Alain Gsponer, 105 min

Literaturklassiker im neuen Gewand

Das 9-jährige Waisenmädchen Heidi will auf keinen Fall ins Waisenhaus abgeschoben werden. Dafür nimmt die Frohnatur sogar die Gesellschaft ihres grantigen Großvaters in Kauf, den alle im Dorf nur Alm-Öhi nennen. Der Einsiedler will die unerwünschte Enkelin zunächst schnellstmöglich wieder loswerden. Mit ihrer natürlichen und offenen Art erweicht Heidi jedoch das Herz des Alten und knüpft zudem eine Freundschaft mit dem Geißenpeter, der den Frust über den Rohrstock des Lehrers schon mal an seinen Ziegen auslässt. Doch dann vermittelt Heidis Tante Dete das Mädchen an die wohlhabende Familie Sesemann aus Frankfurt, die eine Spielgefährtin für die gehbehinderte Klara sucht. Die stickige Großstadt und die strenge großbürgerliche Etikette erdrücken Heidi und die Sehnsucht nach der Alm macht sie krank.

Die neueste „Heidi"-Verfilmung rückt bei aller Romantisierung des naturverbundenen Landlebens auf der Alm auch das entbehrungsreiche Leben der Bauern in den Blick, das im Kontrast zum Großbürgertum aus Frankfurt gezeigt wird. So gelingt Regisseur Alain Gsponer eine unter anderem mit Bruno Ganz und Katharina Thalbach stark besetzte Realverfilmung rund um die Themen Heimat, Kindheit und Familie, die den 125 Jahre alten Stoff für ein zeitgenössisches Publikum in Szene setzt.

Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Geografie, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Literaturverfilmung, Heimat, Erziehung, Heimweh, Rebellion, Freundschaft, Behinderung, Land-Stadt-Konflikt, Kindheit, Mädchen

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	15.11.	9:30	fezino - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick ★
Di	15.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mi	16.11.	9:00	CineStar Hellersdorf
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Spandau
Do	17.11.	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Fr	18.11.	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Mo	21.11.	10:30	Cinemaxx Potsdamer Platz
Di	22.11.	11:00	CineStar Berlin-Tegel
Mi	23.11.	9:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Do	24.11.	10:00	Filmtheater am Friedrichshain
Fr	25.11.	10:15	Cinestar Treptower Park

Amazonia – Abenteuer im Regenwald

Dokumentarischer Spielfilm, Frankreich/Brasilien 2013,
Regie: Thierry Ragobert, 85 min

Aus der Gefangenschaft in den Urwald

Das Kapuzineräffchen Saï hat die ersten Jahre seines Lebens unter Menschen verbracht, fern von der exotischen Welt des Regenwaldes. Nach einem Flugzeugabsturz muss er sich in der unbekannten Wildnis ganz alleine zurechtfinden. Überall lauern Gefahren und Herausforderungen, seltsame Tiere und wundersame Pflanzen. Nach und nach lernt Saï die Freiheit kennen und die Zuschauer erleben in sinnlich bezaubernden Bildern, wie das Äffchen zunächst ums Überleben kämpfen muss und der Regenwald und dessen Wunder ihn schließlich immer mehr aufleben lassen.

In seinem dokumentarischen Spielfilm schickt uns der Naturfilmer Thierry Ragobert gemeinsam mit dem kleinen Äffchen Saï auf eine wundersame und spannende Reise in die exotische Welt des Amazonas-Dschungels. AMAZONIA ist eine außergewöhnliche Verbindung aus Spiel- und Dokumentarfilm, in der nicht nur das kleine Kapuzineräffchen auf Entdeckungsreise geht, sondern auch der Betrachter sich Schritt für Schritt den Geheimnissen des Regenwaldes und der atemberaubenden Artenvielfalt des Amazonasbeckens nähert. Eine ruhige Stimme aus dem Off führt mal mehr beschreibend, mal mehr erzählend durch das faszinierende Ökosystem. Die Ameisenbären und Anakondas, die Geier und Gürteltiere wie auch die Lianen und Trompetenbäume sind beinahe zum Greifen nah. Fast wird man selbst Teil des Regenwaldes.

Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Biologie, Geografie, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Amazonas, Heimat, Mensch und Natur, Regenwald, Tierwelt, Umweltschutz, Abenteuer

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Capitol Dahlem
Di	15.11.	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Mi	16.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★
Do	17.11.	9:00	CineStar Hellersdorf
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mo	21.11.	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Di	22.11.	10:00	Cinestar Treptower Park
Mi	23.11.	11:00	CineStar Berlin-Tegel
Do	24.11.	10:00	Cinemaxx Potsdamer Platz
Do	24.11.	10:00	Passage - Neukölln
Fr	25.11.	9:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Fr	25.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Rico, Oskar und der Diebstahlstein

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Andreas Steinhöfel, Deutschland 2016, Regie: Neele Leana Vollmar, 94 min

Pack‘ die Badehose ein!

Für Rico könnte das Leben nicht schöner sein: Sein Freund Oskar wohnt jetzt im selben Haus, mit dem Hund Porsche hat er einen treuen Begleiter, der Bühl wird vielleicht sein neuer Papa, denn er und Ricos Mutter Tanja fliegen in den Knutsch-Urlaub und dann erbt er auch noch die Steinsammlung vom mürrischen Pfitzke, als dieser das Zeitliche segnet. Und damit geht das Detektiv-Abenteuer auch schon los: Ricos Lieblingsstück, der kostbare Kalbstein, wird gestohlen. Rico und Oskar haben auch schon einen Verdacht und folgen der diebischen Nichte Pfitzkes auf eigene Faust bis an die Ostsee. Dort müssen sie sich nicht nur mit einem Fiesling mit großem Hund herumschlagen und Nachforschungen am FKK-Strand anstellen, sondern geraten zum ersten Mal auch ernsthaft in Streit miteinander.

Im letzten Teil der Kinderkrimitrilogie kehren bekannte Elemente wieder, wie die Animationen, die schwierige Begriffe erklären. Der Aktionsradius der Figuren wird größer: Spielten die ersten beiden Filme in verschiedenen Berliner Bezirken und im Berliner Umland, verfolgen die beiden Freunde nun die Diebe bis an die Ostsee. RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN ist ein buntes Roadmovie, ein spannender Krimi und packender Abenteuerfilm zugleich – eine perfekte Mischung aus Humor, Spannung und Emotionalität.

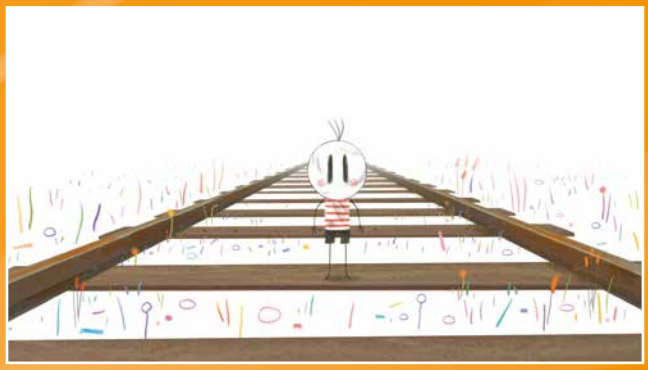
Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Sachkunde, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Literaturverfilmung, Freundschaft, Abenteuer, Mut, Vertrauen, Familie, Kriminalität

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	15.11.	9:30	Central - Mitte
Di	15.11.	9:30	CineStar Hellersdorf
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mi	16.11.	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Do	17.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	18.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mo	21.11.	9:30	fezino - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick ★
Mo	21.11.	10:30	Passage - Neukölln
Di	22.11.	9:30	moviemento - Kreuzberg ★ ★
Di	22.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick
Mi	23.11.	10:00	Cinemaxx Potsdamer Platz
Do	24.11.	9:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Do	24.11.	10:00	Cinestar Treptower Park ★
Fr	25.11.	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg



Der Junge und die Welt

Animationsfilm, Brasilien 2013, Regie: Alê Abreu, 80 min

Ein Animationsfilm, nicht nur für Kinder

Aus dem weißen Nichts der leeren Leinwand und dem Urknall eines bunten Punktes erwächst eine Welt, bevölkert von bunten Blumen, fantastischen Tieren und einem Strichmännchen mit großem Kopf und großen Strich-Augen. Er sucht seinen Vater, der die Familie auf der Suche nach Arbeit verlassen musste. Der kleine Junge folgt dem Weg der Baumwolle von den großen Plantagen über die Spinnereien und Fabriken bis in die Kaufhäuser und erlebt dabei viele Abenteuer. Mit der Geschichte des neugierigen Kindes wird die Geschichte des „jungen“ Kontinents Lateinamerika erzählt.

Der Film des Brasilianers Alê Abreu funktioniert ohne verständliche Dialoge und arbeitet vor allem mit Musik. Die Animation des Films geht von der einfachen Handzeichnung aus und steigert sich bis zur bildfüllenden Collage. Die Bilder werden immer vielschichtiger und zugleich immer gleichförmiger, sobald die industrialisierte Uniformierung das Heer der Arbeitssklaven marschieren lässt. Das urbane Konsumparadies erstrahlt in grellem Schein und ist doch nur Ersatz für die Farben der Natur, die draußen auf dem Land von gierigen Maschinen gefressen wird.

Durch seinen spielerischen Gestus öffnet sich dieser Film verschiedenen Themen und Zugängen. Die anfängliche Naivität der Handzeichnungen spricht schon Grundschulkinder an, lässt sich aber mit ihren Anklängen an Paul Klee und die Technik der Kubisten auch in höheren Klassen diskutieren. Auch die Geschichte ist als Trennungsgeschichte universal, ruft aber für ältere Zuschauer*innen komplexe Themen wie Umweltzerstörung, Kapitalismuskritik und Postkolonialismus auf.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Lebenskunde, Sachunterricht, Sozialkunde, Philosophie, Kunst, Musik

Themen: Abenteuer, Kindheit/Kinder, Familie, Lateinamerika, Gesellschaft, Umwelt, Land-Stadt-Konflikt, Arbeit, Filmsprache

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	15.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	16.11.	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Do	17.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Fr	18.11.	10:00	Capitol Dahlem
Mo	21.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mi	23.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Do	24.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick
Fr	25.11.	10:00	Cinemaxx Potsdamer Platz ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Drehbuchautor Martin Gypkens

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Die Baumhauskönige

Spielfilm, Niederlande 2014, Regie: Margien Rogaar, 87 min

Ein Film über Freundschaft, Rivalität und jede Menge Holz

Die letzten gemeinsamen Schultage der besten Freunde Ziggy und Bas haben begonnen. Nach den Ferien wird Ziggy aufs Gymnasium gehen, Bas hat dafür keine Empfehlung bekommen. Das Baucamp, bei denen die zwei jedes Jahr den Preis für das höchste Baumhaus gewannen, soll deshalb auch der Höhepunkt der Ferien werden. Doch am letzten Schultag entsteht ein ernsthafter Streit, der ihre Pläne schnell zunichtemacht. Weil Bas neidisch auf Ziggy ist, der bei einem Theaterstück in der Schule die Hauptrolle spielen und dabei auch noch Elena umwerben darf, schließt er sich den fiesen Jungs von der Cola-Gang an. Und so unterstützt er diese wenig später auch beim Bauen des Baumhauses, während Ziggy mit seinem jüngeren Bruder und dessen Freunden ein neues Team bilden muss.

Der Film findet schöne Bilder für das Gefühl der Freundschaft, das Ziggy und Bas verbindet. Der heitere Tonfall des Anfangs ist allerdings nicht von Dauer. Was mit Demütigungen beginnt, wächst sich zum Finale hin zu einer handfesten Auseinandersetzung aus, bei der es auch zu körperlichen Verletzungen kommt. Obwohl die Situation zunehmend eskaliert, verliert der Film jedoch die Gefühle der Jungen und ihre Wünsche nicht aus dem Blick. Immer wieder macht er deutlich, wie sehr beide unter dem Streit leiden und wie sie doch auch unfähig sind, einen ersten Schritt zur Versöhnung zu machen.

Vorfilm: Laurel & Hardy – Die große Tortenschlacht
USA 1928, Regie: Clyde Bruckman, 3 min (**S. 34**)

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Lebenskunde

Themen: Freundschaft, Jungen, Identität, Gewalt, Schule, Werte

Wann & Wo

Mo	14.11.	9:30	Central - Mitte
Mo	14.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	15.11.	10:00	Capitol Dahlem
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Do	17.11.	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Do	17.11.	10:00	Cineplex Spandau
Fr	18.11.	9:30	fezino - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick
Fr	18.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Mo	21.11.	10:00	Cinestar Treptower Park ★
Di	22.11.	10:00	Cinemaxx Potsdamer Platz
Mi	23.11.	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Do	24.11.	11:00	CineStar Berlin-Tegel
Fr	25.11.	10:00	Passage - Neukölln

Antboy

Spielfilm, Dänemark 2013, Regie: Ask Hasselbalch, 77 min

Ein Superheld, der Süßes liebt

Pelle ist zwölf Jahre alt und leidet sehr darunter, dass ihn niemand beachtet. Doch sein Leben ändert sich grundlegend, als er eines Tages von einer mutierten Ameise gebissen wird. Auf einmal hat er großen Hunger auf Zucker – und ist unglaublich stark. Während Pelle zunächst ratlos ist, erkennt der Comicfan Wilhelm sofort, was Sache ist: Pelle hat Superkräfte! Gemeinsam mit Pelle entwickelt Wilhelm ein Kostüm, um aus Pelle einen echten Superhelden zu machen. Und tatsächlich wird der maskierte Junge als „Antboy" schon nach kurzer Zeit in der Stadt ein Star. Doch dann wird Pelles Klassenkameradin Amanda entführt – und bald schon steht Antboy einem Superschurken gegenüber: dem Floh.

ANTBOY basiert auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Kenneth Bøgh Andersen und spielt ironisch mit den Klischees von Superheldenfilmen. Vor allem die „Spider-Man"-Geschichte erweist sich als Blaupause für Pelles Entwicklung, wird doch auch darin aus einem unscheinbaren Jungen ein selbstbewusster Held mit Superkräften. Nach genretypischen Szenen, die etwa in Form von Comicbildern die Hintergrundgeschichte der mutierten Ameisen, Pelles Biss, die Planung des Heldenkostüms und in einer Montagesequenz die ersten Erfolge des neuen Helden zeigen, wird ANTBOY jedoch zunehmend düsterer und ernster. So erweist sich der Gegenspieler durchaus als Bedrohung für Antboy und seine Freunde. Dennoch aber verliert der Film die Sorgen und Nöte seines jungen Protagonisten nie aus den Augen und erzählt vor allem davon, wie dieser durch seine Doppelrolle an Selbstvertrauen gewinnt.

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst, Sachunterricht

Themen: Identität, Selbstvertrauen, Freundschaft, Fantasie, Medien, Schule, Außenseiter

Wann & Wo

Mo	14.11.	12:00	Capitol Dahlem
Di	15.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Do	17.11.	9:30	Central - Mitte
Do	17.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	21.11.	10:30	Filmtheater am Friedrichshain
Di	22.11.	10:15	Cinemaxx Potsdamer Platz
Mi	23.11.	11:30	CineStar Berlin-Tegel
Do	24.11.	9:30	fezino - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick ★
Fr	25.11.	10:15	Passage - Neukölln

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Workshop für Schüler*innen
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Anne liebt Philipp

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Vigdis Hijort, Norwegen 2010,
Regie: Anne Sewitsky, 86 min

„Ich hasse es, wenn alle dauernd über Liebe reden“

Anne ist zehn Jahre alt, liebt Fischstäbchen und klettert gerne auf Bäume. Sie ist überzeugt: „Liebe ist was für Erwachsene“. So sagt es zumindest ihre Mutter. Aber dann zieht Philipp in ihr Viertel. Das Problem: Jungs verknallen sich für gewöhnlich in die „perfekte“, blonde Ellen, die schon als Model arbeitet und Werbung für Shampoo macht. Anne hingegen ist ein Tollkopf und legt nicht so großen Wert darauf, dass manche sie für ein bisschen verrückt halten. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin heckt Anne einen Plan aus, damit ihre Geschichte glücklicher endet, als das Schauermärchen von Helga, die einst – blind vor Liebe – allerlei Dummheiten anstellte. Seitdem soll ihr Geist durch den Ort spuken. Doch Anne muss einsehen, dass sie nicht zu ähnlich fiesen Mitteln wie ihre Rivalin Ellen greifen kann, wenn sie Philipps Herz gewinnen will.

ANNE LIEBT PHILIPP ist ein lebensnaher, zugleich witziger und ernster Film über die erste Liebe. Die Buchverfilmung schildert auf realistische Weise die heftigen Gefühle, die zu Beginn der Pubertät aufbrechen können. Sowohl die intensive Beziehung zur besten Freundin, als auch die ersten Annäherungen an das andere Geschlecht, verbunden mit der dabei aufkommenden Rivalität unter Gleichaltrigen, und die Traumwelt junger Mädchen packt die Regisseurin in eine spannende Geschichte.

Der norwegische Film spielt mit verschiedenen Filmgattungen und -genres. Mit diesem einfallsreichen Stilmix gelingt es, den Kinderbuchklassiker von Vigdis Hjort in einen zeitgemäßen und mitreißenden Film zu übertragen.

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Erste Liebe, Freundschaft, Selbstfindung, Identität, Erwachsenwerden, Selbstbewusstsein, Literaturverfilmung

Wann & Wo

Mo	14.11.	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	15.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	17.11.	10:00	UNION Friedrichshagen
Fr	18.11.	12:00	Capitol Dahlem
Mo	21.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick
Di	22.11.	10:15	Cinestar Treptower Park
Mi	23.11.	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Do	24.11.	12:00	Odeon - Schöneberg
Fr	25.11.	10:15	Filmtheater am Friedrichshain

Der kleine Prinz

Animationsfilm nach dem Buch von Antoine de Saint-Exupéry,
Frankreich 2015, Regie: Mark Osborne, 106 min

„Alle großen Leute waren einmal Kinder, aber nur wenige erinnern sich daran“

Ein Mädchen lebt in einer Welt, die von Leistung und Geld regiert wird. Um später zu den Top-Leistungsträger*innen zu gehören, wird sie von ihrer Mutter für eine Eliteschule gedrillt. Als das Mädchen in den Ferien wie immer am Schreibtisch sitzt und lernt, durchschlägt plötzlich ein Propeller die Wand. Der alte Pilot von nebenan hat sein schrottreifes Flugzeug im Garten gestartet. Er entschuldigt sich mit dem ersten Kapitel der Geschichte vom kleinen Prinzen. Fortan verbringt das Mädchen die Tage heimlich bei ihrem neuen Freund. Sie erkennt durch ihn und seine Geschichte, was im Leben wirklich wichtig ist. Als die heimlichen Ausflüge zum Nachbarn auffliegen, muss sie zurück an den Schreibtisch. Doch der Pilot kommt ins Krankenhaus und das Mädchen beschließt, ihm zu helfen. Sie begibt sich auf eine abenteuerliche Suche nach dem kleinen Prinzen...

Anstatt das weltberühmte Buch von Antoine de Saint-Exupéry möglichst originalgetreu zu adaptieren, werden in DER KLEINE PRINZ die zentralen Kapitel des Buchs in eine fiktive Rahmenhandlung eingestreut und weitergesponnen. Die Gegenwartswelt rund um das Mädchen ist zeitgemäß per Computer animiert. Das Universum des kleinen Prinzen ähnelt hingegen den Illustrationen von Saint-Exupéry. Es wurde – als Hommage an das Buch – aus Papier hergestellt und in klassischer Stop-Motion-Technik animiert.Kreative Übergänge, Parallelmontagen oder Reflexionen des Gelesenen in der Rahmenhandlung setzen die beiden Welten miteinander in Verbindung.

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Lebenskunde, Philosophie, Kunst, Sachunterricht, Sozialkunde, Französisch

Themen: Freundschaft, Werte, Kindheit, Identität, Verantwortung, Liebe, Familie, Generationen, Trennung, Philosophie, Filmsprache

Wann & Wo

Di	15.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mi	16.11.	9:30	fezino - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	17.11.	10:00	Cineplex Neukölln ★
Fr	18.11.	9:30	Central - Mitte
Mo	21.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Di	22.11.	9:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Mi	23.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Do	24.11.	10:15	Cinemaxx Potsdamer Platz
Fr	25.11.	10:00	Cinestar Treptower Park

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Ab ans Meer!

Spielfilm, Tschechien 2014, Regie: Jiří Mádl, 88 min

„Der erste Film (wie) von einem Kind gemacht“

Der elfjährige Tomás will ein berühmter Regisseur werden, wie sein Vorbild Miloš Forman. Mit der Videokamera, die ihm seine Eltern zum Geburtstag geschenkt haben, startet er ein Filmprojekt und porträtiert zusammen mit seinem besten Freund Harris sein Leben. In ihrem Videotagebuch berichten sie vom verhassten Fußballtraining, dem ersten Verliebtsein und erforschen dabei die Möglichkeiten und die Macht der Kamera. Aus Spaß wird Ernst, als Harris bei sich zu Hause seinen gewalttätigen Vater filmt. Auch die Fassade von Tomás‘ heiler Familie bröckelt, als er mit versteckter Kamera entdeckt, dass sein Vater ihn belügt und heimliche Verabredungen hat. Als die Freunde das Geheimnis schließlich lüften, muss sich Tomás einer neuen Familiensituation stellen.

AB ANS MEER! imitiert die Form eines Videotagebuchs. Die improvisiert wirkenden Dialoge, Tomás‘ Off-Kommentar und die aus dem Alltag gegriffenen Situationen vermitteln den Eindruck, als sei das Material von den Protagonisten selbst erstellt. Entsprechend nimmt der tschechische Regisseur Jiří Mádl die Perspektive der Jungen ein und thematisiert den Prozess des Filmemachens. Die beiden Freunde erforschen bei laufender Kamera Blickwinkel, Standpunkte und Videoeffekte und thematisieren so immer auch das Filmemachen. Die Kamera beobachtet unerbittlich und sieht doch nicht alles. Durch seine entwaffnende Ehrlichkeit zeigt AB ANS MEER! auch Situationen, die bedrückend sind und die große Probleme aufzeigen. In einer Szene häuslicher Gewalt, die nicht zu sehen, aber trotzdem klar vorhanden ist, wird die Handlung zum Kino im Kopf. Tomás und Harris behalten schließlich die Kontrolle über ihr Leben und ihre Bilder und schalten in bestimmten Momenten die Kamera einfach aus. Die Verantwortung der Kamera, das Zeigen ohne Bloßzustellen, die Gefahr, aber auch die Kraft des dokumentarischen Bildes können anhand von AB ANS MEER! diskutiert werden.

Im Anschluss an den Film ist ein Kameramann zu Gast im Kino, der einen Einblick in seine Arbeit gibt und die Fragen der Schüler*innen beantwortet.

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Kunst, Ethik, Religion, Lebenskunde, Sozialkunde, Filmbildung

Themen: Filmsprache, Freundschaft, Familie, Erwachsenwerden, Alltag, Abenteuer, Gewalt, Behinderte/Behinderung

Wann & Wo

Do	17.11.	9:30	Hackesche Höfe Kino - Mitte ★★

Der Sohn von Rambow

Spielfilm, Großbritannien 2007, Regie: Garth Jennings, 95 min

Zwei Freunde werden Action-Helden

Wenn die anderen Kinder sich in der Schule eine Fernsehdokumentation ansehen, muss der elfjährige Will Proudfoot vor die Tür. Seine Mutter, Angehörige der extrem medienfeindlichen Brüderbewegung, hat es ihm streng verboten. Eines Tages trifft er auf dem Flur auf den unbeliebten Lee Carter. Lee strotzt nur so vor Tatendrang – und er will Regisseur werden. Nun fehlt ihm nur noch ein Hauptdarsteller. Als Will bei Lee zufällig eine Raubkopie des Films RAMBO sieht, ist es um ihn geschehen. Die Magie des Kinos hat den Jungen gepackt und er schließt sich Lee an. In ihrer Vorstellungswelt wird der britische Wald zum vietnamesischen Dschungel, in dem die beiden Außenseiter fantasievoll Actionszenen nachstellen und die Geschichte von Rambows Sohn erzählen. Bald weckt ihr Filmprojekt auch das Interesse der anderen Schüler*innen und nicht nur die älteren Mädchen, sondern auch der extrem coole Austauschschüler aus Frankreich will mitmachen. Zunehmend entgleitet dabei jedoch Lee die Regie und es kommt zum schlimmen Streit mit seinem Star Will.

In verträumt warmen, nostalgisch anmutenden Farben blickt Regisseur Garth Jennings auf den Sommer 1983 zurück und erweckt diesen mit einer sorgfältigen Ausstattung und zeitgemäßen Musikauswahl auf der Leinwand wieder zum Leben. Mit großer Sympathie beobachtet er seine zwei Hauptdarsteller, die die Medienfigur Rambo als Folie für ihre eigene Abenteuergeschichte benutzen und in deren Vorstellungskraft Wirklichkeit und Fiktion allmählich fließend ineinander übergehen.

Ab Klasse 6

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Außenseiter, Erwachsenwerden, Film/Filmgeschichte, Freundschaft, Kindheit/Kinder, Medien, Popkultur, Religion, Sozialisation

Wann & Wo

Mo	14.11.	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Di	15.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	16.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Do	17.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Spandau
Fr	18.11.	10:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Mo	21.11.	10:00	Passage - Neukölln
Di	22.11.	9:30	fezino - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick ★
Di	22.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Do	24.11.	10:15	Filmtheater am Friedrichshain
Do	24.11.	12:00	CineStar Berlin-Tegel

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Workshop für Schüler*innen ★ Zu Gast: Ein Kameramann gibt einen Einblick in seine Arbeit.
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Ab Klasse 6 & 7

Hördur

Spielfilm, Deutschland 2014, Regie: Ekrem Ergün, 84 min

Das Leben ist kein Ponyhof

Die 17-jährige Aylin hat es nicht leicht: Seit dem Tod der Mutter ist der Alltag der Deutschtürkin von Pflichten bestimmt. Sie muss sich um ihren kleinen Bruder kümmern, einkaufen, kochen, waschen und Vater Hassan entlasten, der verzweifelt versucht, als Tagelöhner seine Familie durchzubringen. Niemand nimmt wahr, wie es ihr geht. In der Schule wird das verschlossene Mädchen als „Psycho“ gehänselt und gemobbt, bis Aylin eines Tages der Kragen platzt: Sie schlägt zu und zwar richtig. Zur Strafe muss sie 50 Sozialstunden auf einem Reiterhof ableisten. Dort verändert die Begegnung mit dem Isländerpferd Hördur ihr Leben. Sie fasst Zutrauen zu dem Tier und erweist sich schließlich auch als begabte Reiterin. Endlich kann Aylin ihren Traum von Freiheit und Unbeschwertheit leben und sie beginnt, für ihre Bedürfnisse zu kämpfen.

HÖRDUR unterscheidet sich wohltuend von gängigen Ponyhof-Filmen. Statt von verklärter Pferde-Romantik und erster Liebe, erzählt der Film authentisch von der Arbeit im Reitstall sowie von der Lebenssituation des Mädchens, das – in jeder Hinsicht – beengt aufwächst. Der Film ist insofern ein Coming-of-Age-Drama, in dem Aylins Entwicklung im Mittelpunkt steht. Sie ist hin- und hergerissen zwischen Träumen und Alltag, der Freiheit in der Natur und der tristen Stadtwohnung und nicht zuletzt auch zwischen der deutschen und türkischen Kultur. Dies fängt der Film nicht nur kontrastreich und zuweilen betont auf der Bildebene ein, sondern auch durch den lobenswert selbstverständlichen Einsatz beider Sprachen.

Ab Klasse 6

Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Lebenskunde, Sachunterricht, Türkisch, Politik

Themen: Erwachsenwerden, Außenseiter, Tiere, Familie, Freundschaft, Multikulturelle Gesellschaft

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Spandau
Di	15.11.	10:00	Cineplex Neukölln ★
Di	15.11.	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Mi	16.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Do	17.11.	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	21.11.	10:15	Cinestar Treptower Park
Di	22.11.	10:15	Passage - Neukölln
Mi	23.11.	10:30	Filmtheater am Friedrichshain
Do	24.11.	11:30	CineStar Berlin-Tegel
Fr	25.11.	9:30	fezino - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick

Der Junge und die Welt

Animationsfilm, Brasilien 2013, Regie: Alê Abreu, 80 min

Ein Animationsfilm, nicht nur für Kinder

Aus dem weißen Nichts der leeren Leinwand und dem Urknall eines bunten Punktes erwächst eine Welt, bevölkert von bunten Blumen, fantastischen Tieren und einem Strichmännchen mit großem Kopf und großen Strich-Augen. Er sucht seinen Vater, der die Familie auf der Suche nach Arbeit verlassen musste. Der kleine Junge folgt dem Weg der Baumwolle von den großen Plantagen über die Spinnereien und Fabriken bis in die Kaufhäuser und erlebt dabei viele Abenteuer. Mit der Geschichte des neugierigen Kindes wird die Geschichte des „jungen“ Kontinents Lateinamerika erzählt.

Der Film des Brasilianers Alê Abreu funktioniert ohne verständliche Dialoge und arbeitet vor allem mit Musik. Die Animation des Films geht von der einfachen Handzeichnung aus und steigert sich bis zur bildfüllenden Collage. Die Bilder werden immer vielschichtiger und zugleich immer gleichförmiger, sobald die industrialisierte Uniformierung das Heer der Arbeitssklaven marschieren lässt. Das urbane Konsumparadies erstrahlt in grellem Schein und ist doch nur Ersatz für die Farben der Natur, die draußen auf dem Land von gierigen Maschinen gefressen wird.

Durch seinen spielerischen Gestus öffnet sich dieser Film verschiedenen Themen und Zugängen. Die anfängliche Naivität der Handzeichnungen spricht schon Grundschulkinder an, lässt sich aber mit ihren Anklängen an Paul Klee und die Technik der Kubisten auch in höheren Klassen diskutieren. Auch die Geschichte ist als Trennungsgeschichte universal, ruft aber für ältere Zuschauer*innen komplexe Themen wie Umweltzerstörung, Kapitalismuskritik und Postkolonialismus auf.

Ab Klasse 7

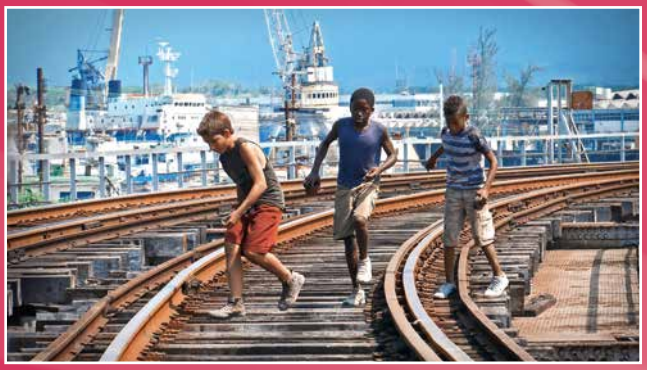
Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Lebenskunde, Sachunterricht, Sozialkunde, Philosophie, Kunst, Musik

Themen: Abenteuer, Kindheit/Kinder, Familie, Lateinamerika, Gesellschaft, Umwelt, Land-Stadt-Konflikt, Arbeit, Filmsprache

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	15.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	16.11.	9:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Do	17.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Fr	18.11.	10:00	Capitol Dahlem
Mo	21.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mi	23.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Do	24.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick
Fr	25.11.	10:00	Cinemaxx Potsdamer Platz ★

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18



Conducta – Wir werden sein wie Che

Spielfilm, Kuba 2014, Regie: Ernesto Daranas, 108 min

Kubanische Sozialkritik im Klassenzimmer

Chala wächst bei seiner drogensüchtigen Mutter in Havanna auf. Um sein Essensgeld zu verdienen, zieht er Kampfhunde auf. Regelmäßig gerät er mit den Sozialarbeitern und der Polizei aneinander. Auch in der Schule gibt es häufig Ärger. Doch Carmela, seine lebenskluge Lehrerin weiß, dass nicht das Verhalten Chalas, sondern das System Schule die Ursache ist. Seit der kubanischen Revolution kämpft sie für eine Schule, in der nicht dogmatische Lehrgebäude Maßstäbe setzen, sondern die Persönlichkeit und Lebensumstände der Schüler*innen die Basis der Bildungsarbeit formen. Für Kinder wie Chala sind die Schule und die Zuneigung der Lehrerin besonders wichtig. Die Behörden sind der Meinung, dass Chala in einem Erziehungsheim besser aufgehoben sei. Doch Carmela weiß, dass man Schüler wie Chala nicht in einer „escuela de conducta“ auf das Leben vorbereiten kann. Aber ihre Haltung wird im Schulalltag nur von wenigen geteilt …

In CONDUCTA verbindet sich ein berührendes Erzählkino mit kubanischer Lebensfreude und sozialkritischem (Bildungs-)Diskurs. Ernesto Daranas präsentiert mit ausgezeichneter Treffsicherheit dramaturgische Stringenz, starke Bilder und überzeugende Authentizität. Der Film wirft einen ehrlichen und respektvollen Blick auf die brüchigen Lebensgeschichten Chalas und des Landes Kuba: auf Geschichten, die wie die Bahngleise keine sichtbaren Anfangs- und Endpunkte haben, aber dennoch Wege bestimmen; auf Schicksale, die wie die vorbeifahrenden Züge Lebensorte durchkreuzen, dabei (Lebens-)Szenen verschlucken, neu ordnen; auf Strukturen, die wie die dichten Stromkabelnetze über den Straßen vielschichtig sind und Konstanten brechen. Und über all diesen Bildern liegt ab und an die Stimme Carmelas, die mit ihrem Einsatz für gute Bildung und das kubanische Wertesystem dem Film seine Haltung verleiht.

Ab Klasse 7

Fächer: Deutsch, Spanisch, Geschichte, Sozialkunde, Politik, Ethik, Religion

Themen: Schule, Bildung(-system), Erziehung, Familie, Armut, Kriminalität, Freundschaft, Menschlichkeit, Haltung, Lateinamerika, Sozialismus, Werte

Wann & Wo

Di	15.11.	10:00	CineStar im SONY Center OmU
Fr	18.11.	10:30	CineStar im SONY Center OmU ★
Mi	23.11.	12:00	Odeon - Schöneberg OmU
Do	24.11.	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf OmU

Malala – Ihr Recht auf Bildung

Dokumentarfilm, USA 2015, Regie: Davis Guggenheim, 88 min

Porträt der jüngsten Nobelpreisträgerin

Im Dezember 2014 erhält die 17-jährige Malala Yousafzai den Friedensnobelpreis – aber ihre Geschichte beginnt viel früher. Der Dokumentarfilm erzählt die Biografie des pakistanischen Mädchens, das schon mit elf Jahren begann, sich gegen die frauen- und bildungsfeindlichen Aktivitäten der Taliban zu wehren. Gefördert durch ihren Vater setzt sich Malala öffentlich für eine Verbesserung der desolaten Bildungssituation in Pakistan ein. 2012 schießt ihr ein Talibankämpfer gezielt in den Kopf. Mit knapper Not und dank internationaler Hilfe überlebt Malala und lebt nun fern ihrer Heimat. Von England aus nutzt sie ihre internationale Bekanntheit, um sich weiter für Bildung, Frieden und Frauenrechte einzusetzen. Neben Treffen mit Politikern und Reden vor UNO-Gremien erlebt sie aber auch die ganz normalen Höhen und Tiefen eines Teenagers auf dem Weg in die Erwachsenenwelt.

Der Film erzählt die noch kurze, aber ereignisreiche und dramatische Biografie in einem dichten Geflecht von dokumentarischen Aufnahmen, Interviews und animierten Sequenzen. Diese ersetzen nicht nur das fehlende Bildmaterial zu Malalas Kindheit und Herkunft, sie geben dem Film auch eine poetische Tiefe und zeigen, dass der Werdegang des Mädchens eine innere Logik hat, die bereits in der Familiengeschichte angelegt ist.

Ab Klasse 7

Fächer: Politik, Sozialkunde, Religion, Ethik, Philosophie, Geografie, Deutsch, Wirtschaft

Themen: Bildung, Erziehung, Familie, Mut, Idealismus, Menschenrechte/-würde, fremde Kulturen, Exil, Islam/Islamismus, Rollenbilder, Verantwortung

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mo	14.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	15.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	15.11.	10:30	UNION Friedrichshagen
Mi	16.11.	10:00	CineStar Hellersdorf
Do	17.11.	9:30	fezino - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick ★
Fr	18.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Mo	21.11.	9:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Di	22.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick
Di	22.11.	11:00	Cinemaxx Potsdamer Platz
Mi	23.11.	10:00	Odeon - Schöneberg
Do	24.11.	10:00	CineStar im SONY Center OmU
Do	24.11.	12:15	filmkunst 66 - Charlottenburg
Fr	25.11.	10:45	Cinestar Treptower Park ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Workshop für Schüler*innen ★ Zu Gast: Mitarbeiter*in des UNICEF Aktionsteams Kinderrechte
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

vincent will meer

Spielfilm, Deutschland 2010, Regie: Ralf Huettner, 96 min

Ein Roadmovie unter erschwerten Umständen

Manchmal flucht und zappelt Vincent. Er kann nicht anders, denn er leidet unter dem Tourette-Syndrom, einer neurologisch-psychiatrischen Erkrankung. Peinlich sind Vincents verbale und motorische Tics vor allem seinem Vater, einem ehrgeizigen Lokalpolitiker. Mitten im Wahlkampf stört der verhaltensauffällige Sohn das Image des Erfolgsmenschen und so schiebt er Vincent in eine Klinik ab. Dort trifft der junge Mann die magersüchtige Marie und den Zwangsneurotiker Alex. Zusammen nehmen die drei Reißaus und fahren in einem gestohlenem Wagen, verfolgt von Vincents Vater und einer Ärztin, nach Italien. Vincent will dort die Asche seiner kürzlich verstorbenen Mutter ins Meer streuen. Vincent, Marie und Alexander setzen alles daran, das Leben in der ungewohnten Freiheit auf ihre Weise zu meistern.

Eingebettet in ein klassisches Roadmovie erzählt VINCENT WILL MEER von einem Vater-Sohn-Konflikt und einer ungewöhnlichen Freundschaft. Dabei zeichnet sich der Film trotz seiner ernsthaften Thematik durch einen unverkrampften, liebevoll-humorvollen Umgang mit der Krankheit seiner Hauptfiguren aus. Florian David Fitz spielte nicht nur die Hauptrolle, sondern schrieb auch das Drehbuch. VINCENT WILL MEER nimmt die Perspektive der Außenseiter*innen ein und stellt sie in den Mittelpunkt des Geschehens. Dabei wirft der Film Fragen über gesellschaftliche Normen auf: Was ist normal? Was ist krank?

Ab Klasse 7

Fächer: Religion, Ethik, Philosophie, Psychologie, Biologie, Deutsch

Themen: Psychische Erkrankung, Freundschaft, Familie, Verantwortung, Anderssein, Außenseiter

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mo	14.11.	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Di	15.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	15.11.	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Do	17.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	17.11.	10:30	Hackesche Höfe Kino - Mitte
Fr	18.11.	9:00	CineStar Hellersdorf
Mo	21.11.	10:30	Cinestar Treptower Park
Mo	21.11.	12:00	moviemento - Kreuzberg
Di	22.11.	9:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Mi	23.11.	11:00	Cinemaxx Potsdamer Platz
Do	24.11.	10:30	Filmtheater am Friedrichshain
Fr	25.11.	10:30	Passage - Neukölln ★

Das kalte Herz

Spielfilm, Deutschland 2016, Regie: Johannes Naber, 119 min

Eine Neuverfilmung des Märchenklassikers

Der gutmütige Peter lebt mit seinen Eltern in einer einsamen Köhlerhütte im mittelalterlichen Schwarzwald. Das Leben der Kohlenbrenner ist hart und entbehrungsreich. Von den anderen Dorfbewohnern werden sie gedemütigt, von den Holzfällern verprügelt. Die Einzige, die Peter mit Respekt behandelt, ist Lisbeth, die anmutige Tochter des Glasmachers. Peter ist von ihr ebenso fasziniert wie von der Kunst des Glasmachens. Ihre gegensätzliche Herkunft steht aber einer gemeinsamen Zukunft im Wege. Um zu Reichtum zu gelangen und mit Lisbeth eine glückliche Beziehung führen zu können, fasst Peter einen riskanten Entschluss: Er geht einen Pakt mit dem diabolischen Holländer-Michel ein, der ihm Wohlstand verspricht, dafür jedoch sein Herz einfordert und ihm stattdessen einen Stein in die Brust einsetzt. Der Reichtum lässt nicht mehr lange auf sich warten – doch dafür ist zu großen Teilen Peters neue Rücksichtlosigkeit verantwortlich, denn das kalte Herz in seiner Brust ist zu keinen Gefühlen mehr fähig. Sein verändertes Wesen verschreckt schließlich auch Lisbeth. Um sie nicht für immer zu verlieren, macht sich Peter daran, sein Herz zurückzubekommen...

DAS KALTE HERZ entführt in eine archaische Welt, in der die Menschen noch an Geister glauben. Der Regisseur Johannes Naber (ZEIT DER KANNIBALEN) erzählt die beliebte Geschichte nach früheren Verfilmungen, darunter der DEFA-Klassiker von Paul Verhoeven von 1950, ein weiteres Mal neu. Ursprünglich stammt das Märchen aus der Feder von Wilhelm Hauff, der den Klassiker als Teil seines Märchenalmanachs aus dem Jahr 1828 niederschrieb, wo es Teil der Geschichte „Das Wirtshaus im Spessart“ war. Johannes Naber führte für seine Neuauflage weitere Figuren und Handlungsstränge ein und schnitt den Abenteuerfilm damit bewusst auf ein Publikum junger Erwachsener zu – die Hauptrollen spielen Frederik Lau und Henriette Confurius, Moritz Bleibtreu verkörpert den Holländer-Michel.

Informationen zur Sonderveranstaltung auf **S. 9**.

Ab Klasse 8

Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Geschichte, Kunst, Sozialkunde, Politik, Wirtschaft

Themen: Literaturverfilmung, Märchen, Gesellschaft-Individuum, Familie, Liebe, Un-/Gerechtigkeit, Glaskunst, Habgier, Armut/Reichtum, Werte, Filmgeschichte

Wann & Wo

Mi	16.11.	12:00	Central - Mitte ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseur Johannes Naber

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Die Mitte der Welt

Spielfilm nach dem Jugendroman von Andreas Steinhöfel, Deutschland 2016, Regie: Jakob M. Erwa, 115 min

„Manche Veränderungen kommen über Nacht“

Phil ist 17 und auf der Suche. So wenig er über seine Vergangenheit und vor allem seinen Vater weiß, so chaotisch ist seine Gegenwart: Er lebt mit seiner Zwillingsschwester Dianne und seiner alleinerziehenden Mutter Glass in einem alten Haus namens Visible – und allein damit sind sie schon anders als alle anderen im Dorf. Außerdem ist Phil schwul, Dianne gilt als sonderbar und Glass war bei der Geburt der Kinder erst 18 Jahre alt und hatte seither zahllose Männergeschichten. Als Phil aus dem Feriencamp zurückkommt, ist alles anders: Zwischen Glass und Dianne herrscht eine rätselhafte eisige Stille. Gut, dass wenigstens auf seine beste Freundin Kat Verlass ist, mit der er abhängen und rumalbern kann. Und dann passiert es: Ein neuer Schüler betritt nach den Sommerferien die Klasse und Phil verliebt sich in erster Sekunde unsterblich. Nicholas scheint seine Gefühle zwar zu erwidern, doch er gibt Phil auch viele Rätsel auf. Das Chaos ist perfekt. Die erste große Liebe, aber auch Neid, Eifersucht und die Geheimniskrämerei, die nicht zuletzt die Freundschaft mit Kat auf eine harte Probe stellt, machen Phils Suche nach seiner Mitte der Welt immer drängender.

DIE MITTE DER WELT basiert auf dem gleichnamigen Coming-of-Age-Roman von Andreas Steinhöfel, der insbesondere dadurch überzeugt, dass es innerhalb der Entwicklung der Hauptfigur nicht um seine sexuelle Orientierung geht. Vielmehr ist Phil mit anderen Problemen beschäftigt: Er vermisst seinen Vater, den Mann, den er niemals kennengelernt hat – und der bei ihm dennoch eine Lücke hinterlassen hat. Die Jugendbuchthemen von Pubertät, Selbstfindung, der ersten Liebe, Abnabelung von der Familie behandelt der Roman in einer Mischung aus Rückblende und Gegenwart. Dabei durchziehen die Erinnerungen des personalen Erzählers Phils jene Magie und Geheimnisse eines Kindes, das die gesamte Tragweite nicht immer versteht und erst in der Rückschau bisweilen begreift, was damals wirklich geschehen ist. Die Filmadaption von Jakob M. Erwa fängt diese Stimmung in den Bildern gekonnt ein.

Informationen zur Sonderveranstaltung auf **S. 9**.

Ab Klasse 8

Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Psychologie

Themen: Literaturverfilmung, Familie, Erwachsenwerden, Queer, Sexualität

Wann & Wo

Di 15.11. 10:00 Hackesche Höfe Kino - Mitte ★ ★

Vierzehn – Erwachsen in 9 Monaten

Dokumentarfilm, Deutschland 2012, Regie: Cornelia Grünberg, 92 min

Wenn Mädchen Kinder kriegen...

So unterschiedlich Fabienne, Lisa, Laura und Steffi auch sind, zwei Dinge haben sie gemeinsam: Sie sind ungewollt schwanger geworden – und erst 14 Jahre alt. Nach dem ersten Schreck entscheiden sie sich couragiert – teilweise gegen den Willen von Freund*innen, Eltern und Kindesvätern – ihre Kinder zu bekommen.

In ihrem berührenden Dokumentarfilm zeichnet Regisseurin Cornelia Grünberg ein sensibles Porträt der vier Mädchen, die in diesem jungen Alter eine Entscheidung getroffen haben und mitten in der Pubertät schon „erwachsen“ werden müssen. VIERZEHN erforscht die Beweggründe für die Entscheidung, beschreibt, wie die Mädchen und ihre Umgebung mit der neuen Situation umgehen und mit welchen Schwierigkeiten sie konfrontiert werden. Schließlich zeigt VIERZEHN, wie die vier ihr Leben mit Kind meistern und wie sie sich ihre Zukunft vorstellen.

Zwei Jahre lang hat Grünberg ihre Protagonistinnen begleitet und ist ihnen dabei sehr nah gekommen. Die Mädchen erzählen mit großer Offenheit von sich und ihrer Situation und machen die Veränderungen, die in ihnen vorgehen, sichtbar. In langen Einzelinterviews sowie in Gesprächen mit dem Freund, mit Eltern und Familie, den besten Freundinnen oder Ärzten gewähren sie intime Einblicke in ihre Gedanken- und Gefühlswelt, ohne dass der Film jemals voyeuristisch wirkt. Die wertfreie Sicht und respektvolle Haltung, die die Regisseurin den Mädchen gegenüber jederzeit wahrt, bringt die Zuschauer dazu, kein Urteil über die Mädchen und ihre Entscheidung zu fällen und doch Anteil an ihrer Geschichte zu nehmen.

VIERZEHN ist kein klassischer Aufklärungsfilm für den Schulunterricht, sondern ein herausragender Dokumentarfilm, der dazu anregt, über Pubertät, Verhütung und Teenagerschwangerschaften ins Gespräch zu kommen. In ACHTZEHN – WAGNIS LEBEN (**S. 25**) setzt Grünberg ihre Langzeitstudie fort.

Für Informationen zum Schülerworkshop zu VIERZEHN und ACHTZEHN im City Kino Wedding siehe **S. 8**.

Ab Klasse 8

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Sozialkunde

Themen: Erwachsenwerden, Mädchen, Individuum und Gesellschaft, Teenagerschwangerschaft

Wann & Wo

Mi 16.11. 9:00 City Kino Wedding ★ ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseur Jakob M. Erwa ★ Zu Gast: Regisseurin Cornelia Grünberg und Sexualpädagoge Andreas Ritter (pro familia)
★ Mit Workshop für Schüler*innen Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Dokumentarfilm, Frankreich 2015, Regie: Cyril Dion, Mélanie Laurent, 120 min

„Wir haben nicht gefragt: Sollen wir den Planeten retten? Wir haben einfach losgelegt“

2012 veröffentlichte die Zeitschrift „Nature“ eine Studie, die den Zusammenbruch der Ökosysteme noch vor dem Jahr 2100 prognostiziert. Davon aufgerüttelt, suchen der französische Aktivist Cyril Dion und die Schauspielerin Mélanie Laurent nach Initiativen, die dazu ermuntern, selbst an einer besseren Zukunft mitzuarbeiten. Weltweit besuchen sie verschiedene Projekte, von „Urban Farming“ bis zu Städten mit lokaler Währung. Diese konkreten Beispiele zeigen, wie Ernährung, Energieversorgung und Wirtschaftskreisläufe ressourcenschonend funktionieren. Alternative Bildungs- und Demokratiemodelle unterstützen das für eine bessere Zukunft notwendige Umdenken.

Ziel des Dokumentarfilms ist es, das Kinopublikum mit positiven Beispielen dazu zu ermuntern, den bedrohlichen Zustand der Erde nicht hinzunehmen, sondern selbst dagegen aktiv zu werden. Der Film berichtet aus der subjektiven Laienperspektive der Filmemacher, die als Off-Erzähler Gedanken, Erkenntnisse und persönliche Beweggründe teilen. Zurück bleibt ein gutes Gefühl: Es ist noch nicht zu spät – wenn wir alle mitmachen.

Vorfilm: **Opossum**, Deutschland 2014, Regie: Paul Cichon, 4 min (**S. 34**)

Ab Klasse 8

Fächer: Politik, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Ethik, Religion, Wirtschaft

Themen: Ernährung, Energie, Wirtschaft, Bildung, Demokratie, Ökologie, Globalisierung, neue Technologien, Verantwortung, Gerechtigkeit, Individuum/Gesellschaft, Natur, Klimawandel

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	15.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	15.11.	12:00	Central - Mitte
Mi	16.11.	10:00	CineStar im SONY Center OmU
Do	17.11.	10:00	Cineplex Spandau
Do	17.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★ ★
Fr	18.11.	10:30	UNION Friedrichshagen
Mo	21.11.	10:15	Cinemaxx Potsdamer Platz
Di	22.11.	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Di	22.11.	11:00	Filmtheater am Friedrichshain
Mi	23.11.	9:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Do	24.11.	12:00	movimento - Kreuzberg
Fr	25.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick

Alle Katzen sind grau

Spielfilm, Belgien 2014, Regie: Savina Dellicour, 88 min

Dem eigenen Vater auf der Spur

Irgendetwas steht zwischen Dorothy und ihrer Familie. Die 16-Jährige schlägt immer quer und durchbricht die bürgerliche Fassade. Der Liebling aller ist so oder so die kleine Schwester und ihre Mutter weicht konsequent aus, wenn Dorothy Fragen stellt, um einem Verdacht nachzugehen: Dorothy vermutet, dass ihr Vater nicht ihr biologischer Vater ist. Um dieser immer präsenteren und stärker quälenden Frage nachzugehen, beauftragt Dorothy den Privatdetektiv Paul, der sonst vor allem von Menschen aus der wohlhabenden Brüsseler Oberschicht engagiert wird. Paul ist Dorothys Gefühl, etwas zu vermissen sehr vertraut, denn er wiederum ist sich sicher, dass Dorothy seine Tochter ist. Dorothys Mutter weist ihn mit seinen Fragen fortwährend zurück. Während die Suchpfade der Figuren immer wieder durch unerwartete Wendungen unterbrochen werden, wird immer klarer, dass sie das Geheimnis nicht alleine lüften können.

ALLE KATZEN SIND GRAU ist Verwechslungskomödie, Familiendrama und Coming-of-Age-Geschichte in einem. Leicht wechselt der Film zwischen den Registern, wahrt im Haus der Mutter statische Strenge und wird dynamisch, sobald Paul ins Spiel kommt. Die belgische Regisseurin Savina Dellicour verwebt die Perspektiven ihrer Figuren in ihrem Debütfilm souverän. Alle haben ihren eigenen, glaubwürdigen Anteil an der Geschichte. Und alle drei sind auf der Suche: Dorothy sucht ihre Identität, der Privatdetektiv hat Sehnsucht nach seiner Familie und die Mutter muss sich der verdrängten Vergangenheit stellen. Dabei geht es Dellicour um die psychologische Motivation der Charaktere. Hier werden bei allen Unterschieden auch Gemeinsamkeiten sichtbar: Alle drei kämpfen um Selbstbehauptung in einem Milieu, in dem es wichtiger ist, das Gesicht zu wahren, als glücklich zu sein. Der Frust darüber treibt alle Figuren in einen selbstzerstörerischen Kontrollverlust. Am Ende bleibt die Erkenntnis: die Wahrheit ist zumutbar. Und überschätzt.

Ab Klasse 9

Fächer: Französisch, Deutsch, Psychologie, Religion, Ethik, Sozialkunde

Themen: Familie/Familienverhältnisse, Erwachsenwerden, Identität, Tochter-Vater-Beziehung, Freundschaft, Privatdetektiv

Mo	14.11.	10:00	City Kino Wedding OmU
Do	17.11.	10:00	CineStar im SONY Center OmU
Di	22.11.	10:30	CineStar im SONY Center OmU
Mi	23.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf OmU

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Gast zum Thema

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Mustang

Spielfilm, Frankreich/Türkei/Deutschland 2015, Regie: Deniz Gamze Ergüven, 97 min

„Von einem Tag auf den anderen änderte sich alles“

Lale und ihre vier älteren Schwestern leben ein unbeschwertes Leben in dem kleinen Dorf am Schwarzen Meer, wo sie bei Großmutter und Onkel aufwachsen. Als ein harmloser Spaß, eine Wasserschlacht mit Jungen nach der Schule, im Ort für Aufregung sorgt, sehen die Erwachsenen die Familienehre verletzt. Es gibt nur einen Ausweg: Die Mädchen müssen gezähmt werden. Computer und Handys werden konfisziert, ihre Freiheiten und Rechte fortan systematisch beschnitten. Kochkurse und Hausarbeit bestimmen ihren Alltag in der „Hausfrauenfabrik“, Fenster und Türen werden verriegelt. Lales kindlicher Blick erlaubt eine verstörende Unmittelbarkeit in der Wahrnehmung. An den Schicksalen ihrer Schwestern reift sie gezwungenermaßen und beschließt, dass sie ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen muss.

In ihrem Spielfilmdebüt verdichtet die frankotürkische Regisseurin Deniz Gamze Ergüven eigene Erfahrungen und Beobachtungen in einem Familiendrama, in dem ein patriarchalisches Rollenverständnis auf das Emanzipations- und Freiheitsbestreben einer jungen Generation stößt. Dabei nimmt MUSTANG ein Prozedere ins Visier, das vor allem in ländlichen Gebieten der Türkei noch heute verbreitet ist. Die Tradition, Mädchen möglichst früh und oft unter Zwang zu verheiraten, scheint stärker zu sein als das Gesetz.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Türkisch, Religion

Themen: Mädchen, Frauen, Menschenrechte/-würde, Geschlechterrollen, Widerstand, Diskriminierung, Macht, Gewalt/Sexuelle Gewalt, Erwachsenwerden, Islam, Werte, Zwangsheirat

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	15.11.	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Do	17.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Do	17.11.	12:00	Central - Mitte
Fr	18.11.	10:00	CineStar im SONY Center OmU ★ ★
Mo	21.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Mo	21.11.	12:15	Odeon - Schöneberg
Di	22.11.	12:15	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mi	23.11.	10:30	Passage - Neukölln
Do	24.11.	10:30	CineStar im SONY Center OmU
Do	24.11.	10:45	Cinestar Treptower Park
Fr	25.11.	9:30	moviemento - Kreuzberg
Fr	25.11.	10:30	Filmtheater am Friedrichshain

Der Staat gegen Fritz Bauer

Spielfilm, Deutschland 2015, Regie: Lars Kraume, 105 min

„Ich dachte nach ’45 wirklich, wir hätten das Böse besiegt“

Frankfurt am Main, 1957. In der jungen Bundesrepublik blüht das Wirtschaftswunder, das Land blickt nach vorn. Doch der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer will die Vergangenheit nicht ruhen lassen. Mit einem kleinen Stab von Mitarbeitern sammelt er Beweise für die Gräueltaten in den Konzentrationslagern, um die Verantwortlichen vor Gericht zu bringen. Es ist eine mühevolle Arbeit, die von den Ermittlungsbehörden eher sabotiert als gefördert wird. Ein Prozess gegen Adolf Eichmann, einen der Hauptverantwortlichen für die Massendeportation der Juden, würde zahllose Täter und Mitläufer ans Licht bringen, darunter solche, die auch im Nachkriegsdeutschland wichtige politische Stellen besetzen. Als er Informationen über Eichmanns Aufenthalt in Argentinien erhält, sieht sich Bauer zu einer riskanten Strategie gezwungen.

Als spannende Mischung aus Biopic, Justizthriller und Zeitbild der BRD in den späten 1950er-Jahren erzählt DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER vom Feldzug dieses Mannes, der dabei immer wieder an Grenzen stößt. Obwohl Lars Kraumes Film sich erzählerische Freiheiten gestattet, kommt er der Person Fritz Bauer sehr nah und macht spürbar, wie wichtig Bauers Idealismus und Engagement war. Damit erhält der Film auch eine aktuelle Relevanz, denn er erzählt nicht nur eine historische Geschichte. Der Film ist auch als Plädoyer zu verstehen, sich im Kampf um Gerechtigkeit auch gegen Widerstände durchzusetzen. So geht es ihm um die universell gültige Kernfrage: In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?

Ab Klasse 9

Fächer: Geschichte, Sozialkunde, Politik, Recht, Ethik, Religion, Deutsch

Themen: Biografie, Deutsche Geschichte, Holocaust, Aufarbeitung des Nationalsozialismus, Werte, Recht und Gerechtigkeit, Politik, Gesellschaft

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	15.11.	10:00	CineStar Hellersdorf
Mi	16.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Do	17.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	17.11.	10:30	UNION Friedrichshagen
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mo	21.11.	12:15	filmkunst 66 - Charlottenburg
Di	22.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Mi	23.11.	10:30	Cinestar Treptower Park
Do	24.11.	11:00	Cinemaxx Potsdamer Platz
Fr	25.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Heidemarie Grobe von Terre des Femmes Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Er ist wieder da

Spielfilm, Deutschland 2015, Regie: David Wnendt, 110 min

„Ich bin ein Teil von euch“

Im Jahr 2014 kommt Adolf Hitler mitten in Berlin, unweit des Führerbunkers, zu Bewusstsein. Wie er hier her gekommen ist, kann sich der verwirrte Führer nicht erklären. Vor dem Brandenburger Tor wird er irrtümlich für eine Touristenattraktion gehalten: Passant*innen posieren mit ihm für Selfies, andere gehen verstört weiter. Ein naiver Journalist, der gerade von seinem Sender gefeuert wurde, erkennt in dem vermeintlichen Hitler-Imitator eine große Geschichte und schlägt ihm eine Reise durch Deutschland vor – die sich für Hitler als Triumphzug erweist. Viele Deutsche scheinen nur auf seine Rückkehr gewartet zu haben und die Medien feiern den „Komiker“ als neuen Popstar.

David Wnendts Adaption von Timur Vermes’ gleichnamigem Bestseller weicht in einem entscheidenden Punkt von der Vorlage ab. Während der Roman die subjektive Perspektive Adolf Hitlers einnimmt, kehrt die Verfilmung diese Blickrichtung im Stil einer Mockumentary um. Wnendt und seine Drehbuchautorin Mizzi Meyer dokumentieren jedoch auch echte Reaktionen auf die vorgebliche Rückkehr Hitlers. Hierfür ist Hauptdarsteller Oliver Masucci mit Hitlerbärtchen, Seitenscheitel und Nazi-Uniform durch die Republik gereist, um die Stimmung im Land einzufangen. Der Film überspitzt dieses Deutschland-Bild mit den Mitteln der Gesellschaftssatire und nimmt auch die Rolle der Medien im „Hitler-Hype“ in den Blick. Anders als in Dietrich Brüggemanns HEIL weicht der klamaukhafte Humor jedoch bald einem wachsenden Unbehagen, weil echte und fingierte Dokumentaraufnahmen, etwa der Besuch in der Berliner NPD-Zentrale, zunehmend schwieriger voneinander zu unterscheiden sind.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Geschichte, Politik, Religion, Ethik

Themen: Literaturverfilmung, (Deutsche) Geschichte, Rechtsextremismus, Nationalsozialismus, Ideologie, Rassismus, Individuum (und Gesellschaft), Medien, Sprache

Wann & Wo

Mo	14.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Di	15.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	17.11.	9:30	CineStar Hellersdorf
Fr	18.11.	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Mo	21.11.	11:00	Filmtheater am Friedrichshain
Di	22.11.	10:45	Cinestar Treptower Park
Mi	23.11.	12:00	moviemento - Kreuzberg
Do	24.11.	9:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg ★

Vor der Morgenröte

Spielfilm, Deutschland/Frankreich/Österreich 2016, Regie: Maria Schrader, 106 min

„Ich glaube an ein freies Europa. Ich glaube, dass Grenzen und Pässe eines Tages der Vergangenheit angehören werden“

Stefan Zweig ist ein Weltenbürger, viele Länder hat er bereist. Doch als der berühmte Schriftsteller 1934 aus Österreich als Jude vor den Nazis flüchten muss, erlebt er die Fremde anders als zuvor. Der Verlust seiner Heimat lastet schwer auf ihm. Er schlägt keine Wurzeln, weder in England, noch in den USA oder in Brasilien, das er als „Land der Zukunft“ wahrnimmt. Zudem plagt ihn, dass Europa im Krieg zugrunde gerichtet wird und Freunde bedroht sind, während er überlebt. Er hadert mit seiner Beobachterrolle, zugleich wehrt er Aufforderungen zur politischen Stellungnahme ab und fühlt sich überfordert von Hilferufen, die ihn erreichen. Sein Exil erlebt Zweig zunehmend als ermüdendes und „heimatloses Wandern“.

In sechs Momentaufnahmen erzählt der Film von Stefan Zweigs letzten Lebensjahren in der Migration. Regisseurin Maria Schrader überlässt es durch ihre elliptische Erzählweise vielmehr dem Zuschauer, eigene Schlüsse zu ziehen und nähert sich so respektvoll einer historischen Figur an. Im Zentrum stehen dabei die Erfahrungen des Exils, was durch Ortswechsel und Sprachenvielfalt verdeutlicht wird, aber auch durch pointierte Dialoge und durchdachte Bildkompositionen, in denen Zweigs Fremdsein spürbar wird. VOR DER MORGENRÖTE kann nicht nur als Biografie gelesen werden, sondern auch als ein Film über Krieg und Exil. Damit geht die Geschichte über das Individuelle hinaus, erlangt Allgemeingültigkeit und verweist ins Heute.

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Politik, Ethik, Psychologie, Kunst, Philosophie

Themen: Biografie, Geschichte, Nationalsozialismus, Lateinamerika, Krieg/Kriegsfolgen, Exil, Flüchtlinge, Heimat, Entfremdung, Lebenskrise(n), Verantwortung, Kunst, Europa, Tod/Sterben

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:30	UNION Friedrichshagen
Di	15.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	16.11.	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Do	17.11.	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Fr	18.11.	9:30	CineStar Hellersdorf
Mo	21.11.	11:00	Cinestar Treptower Park
Di	22.11.	12:00	moviemento - Kreuzberg
Mi	23.11.	10:15	Cinemaxx Potsdamer Platz
Fr	25.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg

★ Mit Filmgespräch

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Bridge of Spies – Der Unterhändler

Spielfilm, USA 2015, Regie: Steven Spielberg, 142 min

Hollywood in Ost-Berlin

New York, 1950: Im Auftrag der US-Justiz soll der Versicherungsanwalt James Donovan den jüngst gefassten Sowjetspion Rudolf Abel eigentlich nur pro forma verteidigen. Stattdessen riskiert er sein Ansehen als amerikanischer Patriot und bewahrt seinen Mandanten vor dem elektrischen Stuhl. Sein Verhandlungskalkül: Für einen künftigen Agentenaustausch könnte Abel als Unterpfand noch wertvoll sein. Als ein amerikanischer Aufklärungspilot über der Sowjetunion abgeschossen wird, tritt der Fall ein – und wieder findet sich Donovan auf heikler Mission. In Ost-Berlin verhandelt er mit den Behörden von UdSSR und DDR über einen Austausch. Indem Donovan die Interessen klug gegeneinander ausspielt, bewirkt er 1962 den ersten Gefangenenaustausch auf der Glienicker Brücke und wird in der Heimat vom Volksverräter zum Volksheld.

Mit gewohnter Meisterschaft inszeniert Regisseur Steven Spielberg einen packenden Agentenfilm nach wahren Begebenheiten und erweckt dabei den Kalten Krieg zum Leben. Die dramatischen Gegensatzpaare – zwei Großmächte, zwei sozialistische Staaten, zwei Agenten – werden miteinander in Beziehung gesetzt, wobei sich die ideologischen Gegensätze nahezu auflösen: USA und UdSSR kämpfen auf dem Feld der Spionage mit denselben zynischen Mitteln. In einer kritischen Auseinandersetzung zieht der Film auch Parallelen zur Gegenwart.

Ab Klasse 10

Fächer: Geschichte, Sozialkunde, Politik, Englisch, Deutsch, Recht, Ethik, Religion

Themen: Kalter Krieg, Demokratie, Spionage, Justiz, Propaganda, Rechtsstaatlichkeit, Strafe/Strafvollzug, Idealismus, nukleare Bedrohung, Biografie, (Deutsche) Geschichte, Diktatur, Ideologie, Krieg/Kriegsfolgen, Russland, Europa

Wann & Wo

Mi	16.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Do	17.11.	10:00	Cineplex Spandau
Fr	18.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Mo	21.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Mo	21.11.	10:15	Passage - Neukölln
Di	22.11.	10:30	Cinemaxx Potsdamer Platz
Mi	23.11.	12:15	filmkunst 66 - Charlottenburg
Do	24.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Do	24.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick
Fr	25.11.	10:00	Filmtheater am Friedrichshain
Fr	25.11.	10:30	Cinestar Treptower Park

LenaLove

Spielfilm, Deutschland 2015, Regie: Florian Gaag, 96 min

Liebe. Mobbing. Eifersucht. Intrigen.

Lena, 16, kreativ und hochsensibel, fühlt sich in der Vorortsiedlung, in der sie lebt, zunehmend ausgegrenzt und unverstanden. Ihre beste Freundin Nicole hat sich eine andere, coolere beste Freundin gesucht. Ihre alleinerziehende Mutter hat kaum Zeit für Lena. Als ein Lehrer in der Schule das Skizzenbuch ihres Klassenkameraden Tim konfisziert, holt Lena es in einem unbeobachteten Moment zurück. Tims ausdrucksvolle Zeichnungen von skelett- und zombieartigen Kreaturen berühren Lena und die beiden kommen sich zaghaft näher. Ein erster Flirt endet abrupt, als sich Nicole an Tim heranmacht. Tief enttäuscht schüttet Lena ihrem neuen Chat-Freund Noah ihr Herz aus. Noch ahnt die Schülerin nicht, wer tatsächlich hinter diesem Account steckt. Ein hinterhältiges Spiel nimmt seinen Lauf, das die makellose Fassade des Vorstadt-Idylls allmählich zum Einsturz bringt. Gemeinsam mit ihrer neuen Freundin Stella pfuscht Nicole in Lenas Leben herum, on- und offline. Bei einem nächtlichen Date mit Noah gerät das „Spiel" außer Kontrolle. Danach wird für Lena und alle Beteiligten nichts mehr so sein, wie es einmal war.

Ebenso spannend wie aufwühlend führt der Regisseur Florian Gaag in dem Thriller Ursachen und Auswirkungen von Mobbing unter Jugendlichen vor. Besonders die Rolle von sozialen Medien wird kritisch beleuchtet und regt zur Auseinandersetzung mit Cybermobbing und Mobbing-Prävention an.

Vorfilm: Five Minute Love Story
Deutschland 2011, Regie: Robert Jenne, 7 min (**S. 34**)

Ab Klasse 10

Fächer: Sozialkunde, Ethik, Religion, Kunst, Deutsch, Psychologie

Themen: Mobbing, Freundschaft, Jugend, Anerkennung, Liebe, Internet, Soziale Medien, Coming-of-Age, Drogen, Filmsprache

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	15.11.	12:00	Capitol Dahlem
Mi	16.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mi	16.11.	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Do	17.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mo	21.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick
Di	22.11.	10:15	Filmtheater am Friedrichshain
Mi	23.11.	10:00	Passage - Neukölln ★ ★
Do	24.11.	10:30	Cinemaxx Potsdamer Platz
Fr	25.11.	12:00	movimento - Kreuzberg

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Mitglieder*innen des Filmteams
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Viel Lärm um Nichts

Spielfilm nach dem Drama von William Shakespeare, USA 2012,
Regie: Joss Whedon, 109 min

"Some Cupid kills with arrows, some with traps"

Nach dem erfolgreichen Ende eines Feldzugs gegen den zwielichtigen Don Juan empfängt der Gouverneur von Messina die Sieger zum Fest in seinem Haus. Während sich Claudio offensichtlich um Hero, die Tochter des Gouverneurs, bemüht, benötigt die Liebe zwischen Beatrice, der Nichte Leonatos, und Benedick nicht nur Zeit, um sich zu entfalten. Die Annäherungen und Vermählungspläne beider Paare werden immer wieder durchkreuzt: Die Verstrickungen in Sein und Schein und die Machenschaften der Umstehenden stellen die Liebe auf die Probe.

VIEL LÄRM UM NICHTS wirft einen witzigen und zugleich kritischen Blick auf die Absurdität der Liebe und die Inszenierung einer in sich selbst gefangenen Gesellschaft. Joss Whedons Interpretation besticht im Gegensatz durch große Leichtigkeit und Reduktion. Wie schon Baz Luhrmann in ROMEO + JULIA verlegt Whedon Shakespeares Stoff in die Gegenwart, bleibt dabei aber dem Originaltext treu. Mit seinen dezent platzierten Verweisen auf sozio-kulturelle Gewohnheiten weitet Whedon Shakespeares Gesellschaftskritik aus. Die Bilder spielen mit Witz und Bitterkeit, verwischen Grenzen. Kritische Reflexionen verstecken sich in mehrschichtigen Bildkompositionen und einer frechen Inszenierung. Der in weichem, kontrastarmen Schwarz-Weiß gedrehte Film lebt vor allem vom zeitlosen, den Geschlechterkampf begleitenden Sprachwitz, der an amerikanische Screwball-Comedies aus den 1930er Jahren denken lässt. Die Modernisierung des Stoffes regt zur Diskussion an, welche Relevanz Shakespeare heutzutage noch besitzt.

Ab Klasse 10

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Lebenskunde, Religion, Kunst

Themen: Literaturverfilmung, Shakespeare, Sein und Schein, Freundschaft, Gesellschaft, Kommunikation, Konflikt, Liebe, Macht, Rollenbilder, Verrat

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Di	15.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mi	16.11.	10:30	CineStar im SONY Center OmU
Do	17.11.	12:00	Capitol Dahlem
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	21.11.	10:00	Cinemaxx Potsdamer Platz OmU ★
Di	22.11.	10:30	Passage - Neukölln
Mi	23.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Do	24.11.	10:30	Cinestar Treptower Park
Fr	25.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf

Achtzehn – Wagnis Leben

Dokumentarfilm, Deutschland 2014, Regie: Cornelia Grünberg, 100 min

Wenn Mädchen Mütter werden...

Lisa, Fabienne, Laura und Stefanie sind mit 14 schwanger geworden und haben sich für eine Zukunft mit Kind entschieden. Nun müssen sie sich den Herausforderungen des Alltags als Teenie-Mutter stellen: Was bleibt von ihrer Jugend? Können sie Ausbildung und Kind miteinander vereinbaren und damit die übertragene Verantwortung meistern? Regisseurin Cornelia Grünberg erzählt im zweiten Teil ihrer Langzeitdokumentation die Geschichten der jungen Frauen aus VIERZEHN (siehe **S. 20**) weiter. So unterschiedlich die Protagonistinnen und ihre Lebensumstände sind, so ähnlich sind ihre Probleme: Väter, die sich nicht um die Kinder kümmern; die Schwierigkeiten, Schule bzw. Ausbildung und Kind unter einen Hut zu bekommen und dabei noch eigene Freiräume zu erkämpfen; die Gefahr, das Kind an die Schwiegermutter, die Mutter oder das Jugendamt zu verlieren. Aber auch Erfolge, neue Liebesbeziehungen und innige Momente mit den Kindern dokumentiert der Film über einen Zeitraum von vier Jahren und es wird deutlich, dass der Alltag mit der Verantwortung für ein Kind eine große Belastung, oft überfordernd, aber auch sehr lebendig und reich ist.

Vom 14. Lebensjahr bis zur Volljährigkeit hat Cornelia Grünberg den Alltag der jungen Frauen mit der Kamera begleitet. Die Nähe, die in dieser Zeit zwischen der Regisseurin und ihren Protagonistinnen entstanden ist, spiegelt sich sowohl in der Eindringlichkeit der Bilder als auch in den vorbehaltlosen und ehrlichen Begegnungen, in denen die Mädchen tiefe Einblicke in ihre Gefühls- und Erfahrungswelt gewähren.

ACHTZEHN schärft das Bewusstsein für psychische und soziale Auswirkungen junger Mutter-, aber auch Vaterschaft. Anhand des Verhaltens der jeweiligen Partner lassen sich Geschlechterrollen hinterfragen. Inwiefern unterscheidet sich der Alltag der Protagonistinnen vom Leben Gleichaltriger ohne Kind? Sind die jungen Mädchen durch ihre Mutterschaft automatisch Erwachsene?

Für Informationen zum Schülerworkshop zu VIERZEHN und ACHTZEHN im City Kino Wedding siehe **S. 8**.

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Psychologie

Themen: Erwachsenwerden, Identität, Kindheit/Kinder, Familie, Bildung, Erziehung, Geschlechterrollen, Alltag, Verantwortung, Individuum (und Gesellschaft)

Wann & Wo

Mi	16.11.	11:15	City Kino Wedding ★ ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Regisseurin Cornelia Grünberg und Sexualpädagoge Andreas Ritter (pro familia) ★ Mit Workshop für Schüler*innen
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Chrieg

Spielfilm, Schweiz 2014, Regie: Simon Jaquemet, 108 min

Nichts für Schwächlinge

Der 15-jährige Matteo lebt in den Tag hinein und kommt mit seinen Eltern nicht zurecht. Als er das Baby der Mutter zu einem Spaziergang mitnimmt und es dabei verletzt wird, schiebt sein Vater Matteo in ein Erziehungscamp in den Schweizer Bergen ab. Dort soll er in drei Monaten durch harte Arbeit resozialisiert werden. Doch auf der abgelegenen Alm führt nicht der alkoholabhängige Bauer Hans-Peter das Regime, sondern drei Jugendliche. Diese demütigen Matteo immer wieder, bis sie ihn nach einer riskanten Mutprobe endlich in ihre Clique aufnehmen. Auf nächtlichen Streifzügen mit dem Auto in die nächste Stadt lebt das Quartett aufgestaute Aggressionen aus. Die jugendlichen Outcasts sehen sich in einer Art Kriegszustand mit Eltern und anderen Erwachsenen. Der Film lässt dabei weitgehend offen, woher ihre offenkundige Wut auf die schweizerische Wohlstandsgesellschaft kommt. Wenn die sich selbst überlassenen Jugendlichen auf dem Hof miteinander raufen, den hilflosen Bergbauern drangsalieren oder ein gestohlenes Auto anzünden, wird deutlich, wie verzweifelt die Außenseiter nach Anerkennung und Sinngebung suchen.

In seinem Langfilmdebüt arbeitete der Regisseur Simon Jaquemet weitgehend mit jugendlichen Laiendarstellern, die er bei Straßencastings gefunden hat. Da auch einige Erwachsenenfiguren von Laien gespielt werden, wirkt die raue Inszenierung sehr authentisch. Der dominierende Einsatz von natürlichem Licht gibt dem gibt dem in dunklen Farben gehaltenen Film, der zudem ohne Musik auskommt, eine halbdokumentarische Anmutung.

Ab Klasse 11

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Geschichte, Kunst, Darstellendes Spiel, Psychologie

Themen: Jugend, Erwachsenwerden, Gewalt, Kriminalität, Erziehung, Familie, Menschenrechte, Menschenwürde, Resozialisierung, Gesellschaft, Freundschaft

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	17.11.	12:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	22.11.	10:00	Odeon - Schöneberg
Do	24.11.	10:15	Passage - Neukölln
Fr	25.11.	10:15	Cinemaxx Potsdamer Platz

Wir Wunderkinder

Spielfilm nach dem Roman von Hugo Hartung, BRD 1958,
Regie: Kurt Hoffmann, 107 min

Ein satirischer Galopp durch vier Jahrzehnte deutscher Geschichte

Unterschiedlicher könnten die zwei Klassenkameraden nicht sein: Bruno Tiches wandelt sich vom schneidigen Naziführer zum erfolgreichen Geschäftsmann der Wirtschaftswunderzeit. Hans Boeckel hingegen erlebt mangels brauner Gesinnung private und berufliche Rückschläge. Erst nach Kriegsende kann er seinen Beruf als Journalist wieder ausüben. Kurt Hoffmanns vielfach ausgezeichnete Satire über Opportunismus und Vorteilsnahme ist eine bissige filmische Revue über die deutsche Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, von 1913 bis 1955. Die Kabarettisten Wolfgang Neuss und Wolfgang Müller verbinden in einer Kino-im-Kino-Rahmenhandlung als Stummfilmerzähler und Pianist Kinogeschichte mit Zeitgeschichte und machen die Satire zum Moritat.

WIR WUNDERKINDER ist einer der ambitioniertesten deutschen Filme der Nachkriegszeit, da er sich – erst 13 Jahre nach Kriegsende – auf satirische Weise mit der deutschen NS-Vergangenheit auseinandersetzt. In den 1950er Jahren wollten die Menschen die entbehrungsreichen Jahre der Nachkriegszeit vergessen und sich gut und unkompliziert unterhalten lassen. Heimat- und Schlagerfilme wurden zu Kassenschlagern. Der Regisseur Kurt Hoffmann ist vor allem für seine leichten Unterhaltungs- und Musikfilme bekannt. In der NS-Zeit drehte er u.a. QUAX, DER BRUCHPILOT (1941) mit Heinz Rühmann, nach dem Zweiten Weltkrieg feierte er Erfolge mit der Erich-Kästner-Verfilmung DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER (1954) und der Spessart-Trilogie, die mit dem Lustspiel DAS WIRTSHAUS IM SPESSART (1958) ihren Anfang nahm. Die Kritik diskutierte WIR WUNDERKINDER zwar auf Grund der starken Gewichtung auf komödiantisch-satirische Elemente kontrovers, aber an den Kinokassen war er in der Bundesrepublik und auch international ein großer Erfolg, erhielt einen Golden Globe und den Deutschen Filmpreis in Silber.

Die geradlinige Erzählweise des Films, die die deutsche Geschichte in klaren Kontinuitäten inszeniert und den Holocaust unkommentiert ausklammert, regt zur kritischen Betrachtung an: Wie blickt dieser Film auf Geschichte? Wie reflektiert die Form der Satire die historischen Ereignisse?

Ab Klasse 11

Fächer: Geschichte, Politik, Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion

Themen: Literaturverfilmung, Deutsche Geschichte, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Nachkriegszeit, Satire, Filmgeschichte, Gesellschaft, 1950er Jahre

Wann & Wo

Do	24.11.	9:00	Zeughauskino - Mitte ★

★ Mit Filmgespräch

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Deutsch lernen mit Filmen: Sehen, Verstehen & Besprechen

Kinofilme für Schulklassen mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen

Ab Klasse 2, 4, 5 & 7

In einem Pilotprojekt hat VISION KINO – Netzwerk für Film und Medienkompetenz im Frühjahr 2016 die Eignung ausgewählter Kinder- und Jugendfilme sowie der dazu gehörigen medienpädagogischen Unterrichtsmaterialien für den Einsatz im Schulunterricht mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen untersucht. Zu fünf Filmen, die als besonders geeignet ausgewählt wurden, stehen ab September Materialien für den Unterricht zur Verfügung, die im Pilotprojekt mit Berliner Willkommensklassen erprobt und in Zusammenarbeit mit den Pädagog*innen bearbeitet wurden.

Die Filme können im Rahmen der SchulKinoWochen gebucht werden und nach Absprache mit deutschen Untertiteln vorgeführt werden. Der Eintrittspreis für Klassen mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen beträgt bei entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen **1,00 €**.

Ein Projekt von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Heidi

Spielfilm nach den Romanen von Johanna Spyri, Deutschland/Schweiz 2014, Regie: Alain Gsponer, 105 min

ab Klasse 2

Heidi lebt bei ihrem Großvater in den Schweizer Alpen und hütet mit dem Geißenpeter die Ziegen. Heidis Tante Dete vermittelt das Waisenmädchen an die wohlhabende Familie Sesemann aus Frankfurt. Sie wird die Spielgefährtin für die gehbehinderte Klara. Die stickige Großstadt und die großbürgerliche Etikette erdrücken Heidi, bis das Heimweh zu groß wird.

Spieltermine und Informationen zum Film auf **S. 12**.

vincent will meer

Spielfilm, Deutschland 2010, Regie: Ralf Huettner, 96 min

ab Klasse 7

Der tourettekranke Vincent, die magersüchtige Marie und der zwangsneurotische Alex brechen gemeinsam aus der psychiatrischen Klinik aus. Mit der Asche von Vincents Mutter in der Tasche steuern sie in einem gestohlenen Auto die italienische Küste an. Vincents Vater und die Psychologin Frau Dr. Rose nehmen die Verfolgung des skurrilen Trios auf.

Spieltermine und Informationen zum Film auf **S. 19**.

Paddington

Spiel- und Animationsfilm nach den Kinderbüchern von Michael Bond, Großbritannien/Frankreich 2014, Regie: Paul King, 95min

ab Klasse 2

Ein sprechender Bär steht völlig verloren am Londoner Bahnhof Paddington. Familie Brown nimmt ihn bei sich auf und benennt ihn einfach nach dem Bahnhof. Der tollpatschige Paddington flutet zuerst das Badezimmer, stiftet reichlich Chaos in seiner Gastfamilie und merkt, dass es ist nicht so leicht ist, sich fern der Heimat zurechtzufinden.

Vorstellungen zu Ihrem Wunschtermin auf Nachfrage unter **030 – 23 55 62 18**.

Vorstadtkrokodile

Spielfilm nach dem Kinderbuch von Max von der Grün, Deutschland 2009, Regie: Christian Ditter, 98 min

ab Klasse 4

Um endlich bei den „Vorstadtkrokodilen“ aufgenommen zu werden, lässt sich Hannes auf eine Mutprobe ein. Als er dabei in Lebensgefahr gerät, rettet ihn der Außenseiter Kai, der im Rollstuhl sitzt. Erst als Kai nachts einen Einbruch beobachtet, fangen die Vorstadtkrokodile an, sich für ihn zu interessieren. Kai könnte ihnen helfen, die Ganoven zu schnappen.

Vorstellungen zu Ihrem Wunschtermin auf Nachfrage unter **030 – 23 55 62 18**.

Ostwind – Zusammen sind wir frei

Spielfilm, Deutschland 2013, Regie: Katja von Garnier, 105 min

ab Klasse 5

Die 14-jährige Mika ist in der Schule sitzen geblieben und wird von ihren Eltern auf das Pferdegestüt ihrer strengen Großmutter geschickt, um dort die Ferien durchzulernen. Statt über Büchern zu sitzen, freundet sie sich mit dem Stallburschen Sam an. Der hat seine liebe Mühe, den wilden Hengst „Ostwind“ zu zügeln, der sich partout nicht reiten lassen will.

Vorstellungen zu Ihrem Wunschtermin auf Nachfrage unter **030 – 23 55 62 18**.

Sonderprogramme

Die SchulKinoWochen Berlin bieten neben dem Hauptprogramm eine große und vielfältige Auswahl an Sonderprogrammen und -veranstaltungen für alle Altersgruppen an.

Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4 (**S.29**)

Kinderfilm des Monats + Kino ab 10 (**S. 30-33**)

Internationales Kinder- und Jugendkurzfilmfestival Berlin (**S.34-35**)

Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr „Meere und Ozeane“ (**S.36-37**)

Sonderprogramm „Flucht, Vertreibung, Asyl“ (**S.38-39**)

Sonderveranstaltung der Stiftung Deutsche Kinemathek (**S.40**)

Kinderrechtefilmfestival (**S.41**)

Weitere Angaben zu Filmgesprächen, Kinoseminaren und Vorstellungen mit Gästen entnehmen Sie den jeweiligen Spielterminen. Anmeldungen für alle Vorstellungen, sofern nichts anders angegeben, bitte online unter

www.schulkinowochen-berlin.de
oder telefonisch unter **030 – 23 55 62 18**.

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17
MEERE UND OZEANE

Film- und Expertengespräche

zum Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane (**S. 36+37**):

Zu **ThuleTuvalu**

begrüßen wir einen **Fachexperten zum Thema Klimawandel/-forschung.**

Fr 18.11. 11:00 Regenbogenkino
Di 22.11. 10:30 CineStar Treptower Park

Dr. Rolf Peinert vom Konsortium Deutsche Meeresforschung wird im Filmgespräch die Fragen zu

Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte

beantworten.

Mo 21.11. 10:00 Kino Spreehöfe

Zum **ARTE-Special**

DIE EROBERUNG DER WELTMEERE

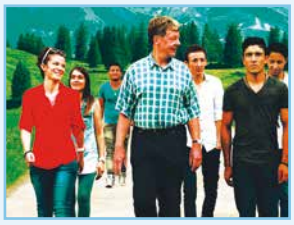
sind Fachexperten zum Thema Meereswirtschaft zu Gast im Kino.

Mo 14.11. 10:00 Cinepex Titania
Mi 23.11. 10:00 Cinestar Teptower Park

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Filmgespräche

zum Sonderprogramm „Flucht, Vertreibung, Asyl“ (**S. 38+39**):



Almut Wetzstein, Filmemacherin und Dozentin für politische Bildung, wird im Anschluss an

NEULAND

Di 22.11. 10:00 Kino Spreehöfe

und

UNTERM STERNENHIMMEL

Mi 23.11. 10:00 Hackesche Höfe

mit den Schüler*innen über die Filme diskutieren.

Schnupperkurs Handyfilm (S. 40)

Der Umgang mit Smartphone und Tablet gehört zum Alltag vieler Menschen. Diese Geräte dienen jedoch nicht nur der Kommunikation und der multimedialen Unterhaltung; sie stellen komplette Filmequipments für die Hosentasche dar. Im Rahmen des Schnupperkurses zum Handyfilm entdecken die Teilnehmer das Potenzial von Handy & Co. und produzieren in Kleingruppen einen eigenen kurzen Clip. Der Kurs wird geleitet von der Regisseurin Yalda Afsah und weiteren jungen Berliner Filmschaffenden.

Teilnehmerzahl begrenzt.

Deutsche Kinemathek Museum für Film und Fernsehen

Im Anschluss an die Filmvorführung von **BOY**
22.11. 10:00 – 13:00 Museum für Film und Fernsehen

Spatzenkino bei den SchulKinoWochen Berlin 2016

Kurze Filme für Kinder ab 4

Vorschulkindern und Schulanfängern bieten die Kurzfilmprogramme des Spatzenkinos seit mittlerweile 26 Jahren einen wunderbaren Einstieg in die fantastische Kinowelt. Das monatlich wechselnde Filmprogramm reist durch 20 Berliner Kinos und wird von einer Moderatorin mit einer Spatz-Handpuppe altersgerecht präsentiert.

Preis pro Person

Spatzenkino	**1,50 €**
SpatzenSpezial	**2 €**

Anmeldung unter 030 – 449 47 50 oder www.spatzenkino.de

Mit Herz und Krone

Das Spatzenkino bringt in seinem Kurzfilmprogramm drei Filme unterschiedlicher Machart mit märchenhaften Frauenfiguren auf die Leinwand: In dem computeranimierten Kurzfilm DIE PRINZESSIN UND DER DRACHE entscheidet sich eine kühne Prinzessin gemeinsam mit einem grünäugigen Drachen für ein Leben ohne Prinzen. Dieser Film wurde 2012 mit dem Deutschen Kurzfilmpreis in Gold ausgezeichnet. Der Puppentrickfilm DORNRÖSCHEN WAR EIN SCHÖNES KIND aus den DEFA-Trickfilmstudios zeigt das bekannte Singspiel mit zauberhaften Puppen und geschickten Überblendtechniken, die den besungenen Märchenfiguren Leben einhauchen. Als klassisches Märchen erzählt abschließend der Silhouettentrickfilm DIE KLEINE HEXE die Geschichte einer kleinen Hexe, die das Herz des Prinzen ganz ohne Zauberei für sich gewinnt. Die Figuren dieses Films sind als kunstvolle Silhouetten aus schwarzem Papier geschnitten und farbig unterlegt. Ganz ohne Hexerei entsteht dabei ein wahrlich zauberhafter Film.

Die Prinzessin und der Drache

Computeranimation, Deutschland, 2011, 7 min

Kaum zu glauben, dass Drachen so niedlich sein können. Und noch dazu so hilfsbereit. Der grüne Drache braucht ein Geschenk für seine Großmutter und macht sich auf den Weg zum Schloss. Dort wohnt die Prinzessin mit einem Prinzen, der sie nur die langweilige Hausarbeit tun lässt, obwohl sie doch viel lieber Wildschweine jagen und auf Pferden reiten würde. Als der freundliche Drache ans Schlosstor klopft, ergreift sie die Gelegenheit und nimmt ihr Leben selbst in die Hand. Und so bekommt die Großmutter des Drachen am Ende eine ganz besondere Geburtstagsüberraschung.

Dornröschen war ein schönes Kind

Puppentrickfilm, DDR, 1987, 5 min

Kennt ihr das Lied vom schönen Dornröschen? Und wer weiß, was in der nächsten Strophe passiert? Das Singspiel auf der Leinwand lädt zum Zugucken und Mitsingen ein – mit Herz und Krone selbstverständlich.

Die kleine Hexe

Silhouettentrickfilm, DDR, 1983, 26 min

Die kleine Hexe macht sich nicht viel aus Hexerei, nicht einmal den Spruch zum Besenreiten kann sie sich merken. So sehr ihre Mutter sie auch bittet und ermahnt, sie hat einfach keine Lust. Erst als sie sich in den Prinzen verliebt, merkt sie schnell, wie hilfreich das Hexenhandwerk sein kann. Denn der Prinz muss drei Aufgaben lösen, bei denen er gut ihre Hilfe gebrauchen kann. Kein Wunder, dass er am Ende lieber die kleine Hexe als die Prinzessin zur Frau nimmt.

SpatzenSpezial: Molly Monsters Reise zum Nordlicht

Das Lichterfest steht vor der Tür und die kleine Monsterin Molly platzt fast vor Ungeduld. Bevor alle Lichter im Monsterland angezündet werden, möchte sie unbedingt das Nordlicht sehen und das Weihnachtsmonster besuchen. Gemeinsam mit ihrem Vater startet sie zu einer nächtlichen Reise und schafft es gerade noch rechtzeitig zurück, als die Lichter aufleuchten und das Fest beginnt. Im Anschluss an den stimmungsvollen Animationsfilm MOLLY UND DAS WEIHNACHTSMONSTER (Zeichentrick, Deutschland/Schweden/Schweiz 2010, 27 min.) können die Kinder bunte Windlichter basteln.

Max. 20 Kinder können teilnehmen.

Wann & Wo – Spatzenkino – Beginn: 10:00 Uhr

Di	1.11.	Intimes - Friedrichshain ★	
Do	3.11.	Kino Kiste - Hellersdorf ★	
Di	8.11.	Xenon - Schöneberg ★	Bali - Zehlendorf ★
Mi	9.11.	Eiszeit - Kreuzberg ★	Toni - Weissensee ★
Do	10.11.	Spreehöfe - Schöneweide ★	Moviemento - Kreuzberg ★
Di	15.11.	Casablanca - Treptow ★	Cineplex Spandau ★
Mi	16.11.	Yorck - Kreuzberg ★	Thalia Lankwitz ★
Do	17.11.	UCI Colosseum - Prenzlbg. ★	Union Friedrichshagen ★
Di	22.11.	Alhambra - Wedding ★	International - Mitte ★
Mi	23.11.	Kant Kino - Wilmersdorf ★	Cinemotion Hohensch. ★
Do	24.11.	Eva - Wilmersdorf ★	Passage - Neukölln ★

Wann & Wo – SpatzenSpezial

Mo	21.11.	9:30	Moviemento - Kreuzberg ★
Mo	28.11.	9:30	Moviemento - Kreuzberg ★

★ Mit Moderation
Anmeldungen bitte unter 030 – 449 47 50 oder www.spatzenkino.de

Das Kinderkinobüro

präsentiert seit seiner Gründung im März 1986 auch außerhalb der SchulKinoWochen regelmäßige und preisgünstige Filmangebote für Kinder im Grundschulalter, Previews und Kinderfilmpremieren, Kinoerlebnisse während der Unterrichtszeit und am Wochenende, Kinofeste und thematische Filmreihen für alle Altersklassen, ergänzt durch Anregungen und Material für den Unterricht, medienpädagogische Begleitung, Filmgespräche mit Gästen und Workshops. Am Kinderkinotelefon können Altersempfehlungen und Filmtipps erfragt sowie Arbeitshilfen und medienpädagogisches Material für den Unterricht angefordert werden.

Großes Kino für kleines Geld!

Kinderfilm des Monats & Special

ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus

Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer

2,50 € p.P.
(Gruppenpreis)

Kinderfilm des Monats

Jeden Monat – mit Ausnahme der Sommerferien – wird ein neuer Kinderfilm ausgewählt und für wenig Geld auf Tournee durch 22 Berliner Kinos geschickt: Verfilmte Kinder- und Jugendliteratur, Dokumentar-, Animations- und Abenteuerfilme, Komödien, Märchen und Roadmovies. Das breite Spektrum umfasst neue Produktionen und Klassiker, preisgekrönte europäische Kinderfilme und Filme aus fernen Ländern – es gibt viele Filme (wieder) zu entdecken.

Kinderkinobüro des JugendKulturService
Infotelefon 030 – 23 55 62 51 **Fax** 030 – 23 55 62 20
kinderkinobuero@jugendkulturservice.de

www.kinderkinobuero.de Kinderkinobüro Berlin

Kinderfilm des Monats November

ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus

Spielfilm, Deutschland 2016, Regie: Norbert Lechner, 94 min

Ente gut, alles gut!

Weil ihre alleinerziehende Mutter zur kranken Oma nach Vietnam muss, kümmert sich die elfjährige Linh allein um ihre kleine Schwester Tien. Und nicht nur das: Neben Haushalt und Erziehung sind da noch die täglichen Schulaufgaben und der vietnamesische Imbiss, der am Laufen gehalten werden will. Niemand darf davon wissen, aber der gleichaltrigen Pauline aus dem Nachbarhaus entgeht nichts. Die Außenseiterin verbringt die meiste Zeit damit, die Umgebung auszuspionieren und hat überhaupt keine Skrupel, die Notlage der beiden Schwestern für sich auszunutzen und Schweigegeld zu erpressen. Jeden Tag lauert sie den Mädchen auf und drängt sich immer mehr in deren Leben. Eigentlich geht es Pauline gar nicht um Geld, sondern um Abenteuer – sie möchte mit den beiden Schwestern eine Bande gründen und die elternlose Zeit ausnutzen. Kein Wunder, wird sie doch in der Schule gemobbt und von ihren Helikopter-Eltern mit zu viel Fürsorge überschüttet.

Aus der anfänglichen Erpressung entwickelt sich nach und nach eine Freundschaft zwischen der selbsternannten Spionin und den „Fidschis“, wie Linh und Tien in der ostdeutschen Plattenbausiedlung genannt werden. Nun setzen die drei gemeinsam alles daran, den Schein zu wahren. Doch das wird immer schwieriger, denn die Klassenlehrerin bestellt Linhs Mutter in die Schule und auch Frau Trost vom Jugendamt scheint Verdacht zu schöpfen. Ihre letzte Chance scheint es zu sein, den unbekannten Vater von Linh und Tien zu finden, von dem sie nur wissen, dass er Deutscher ist. Aber wo sollen sie suchen? Und will er ihnen überhaupt helfen?

ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS ist Gewinner der ersten Ausschreibungsrunde der Initiative „Der besondere Kinderfilm“, mit der die Produktion von Originaldrehbüchern gefördert wird.

„Viele kennen die Situation von Kindern alleinerziehender Eltern, die selbst viel Verantwortung übernehmen und sich dann oft auch noch um kleinere Geschwister kümmern müssen. Auch geht es in der Geschichte um die Position als Außenseiter in einer Gruppe, weil man anders aussieht oder sich für andere Dinge interessiert als die anderen. Zusätzlich erzählt der Film von Kindern mit Migrationshintergrund, die sich hier in Deutschland zuhause fühlen, aber auch Teil einer ganz eigenen Kultur sind.

All diese Themen behandelt ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS mit einer wundervollen Leichtigkeit, sodass nie eine traurige oder dramatische Schwere beim Zuschauen entsteht. Genau deshalb können sich schon junge Kinofans mit den Figuren identifizieren und ihre Probleme und Herausforderungen nachvollziehen. Dazu wird die Botschaft vermittelt, dass nur durch Miteinander und Toleranz wirklich etwas gelingen kann. (...) Norbert Lechners ENTE GUT! ist eine zauberhafte Geschichte über eine außergewöhnliche Freundschaft, die nicht nur großen Spaß, sondern auch Mut macht.“
FBW Pressetext: FBW Prädikat besonders wertvoll

Ab Klasse 3 **2,50 € pro Person**

Fächer: Fächerübergreifender Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Familien- und Geschwisterbeziehungen, Verantwortung, Schule & Mobbing, Außenseiter, Vorurteile, Migranten, (kulturelle) Identität, Integration, Abenteuer & Geheimnisse, Mut, Vertrauen, Rollenbilder, Selbstbewusstsein, Ziele & Träume

Wann & Wo

Do, Fr	3./4.11.	10:00, 14:30	Moviemento - Kreuzberg
Di	8.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Di	8.11.	10:00 ★, 14:30	Cineplex Spandau
Mi	9.11.	10:30	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Mi	9.11.	10:00, 14:30	Cineplex Neukölln
Do	10.11.	10:00 ★	UCI Kinowelt Friedrichshain
Do	10.11.	10:00, 14:30	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Di	15.11.	10:00	Bundesplatz-Kino - Wilmersdorf
Di	15.11.	10:15, 15:00	Xenon Kino - Schöneberg
Mi	16.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick
Mi	16.11.	10:30, 15:00	Bali Kino - Zehlendorf
Do	17.11.	10:00	Kino Intimes - Friedrichshain
Mo	21.11.	10:00 ★, 14:30	Cineplex Titania - Steglitz
Mo, Di	21./22.11.	10:00	Kino Central - Mitte
Di	22.11.	10:30, 15:00	Sputnik Südstern - Kreuzberg
Mi	23.11.	10:30 ★	Cinemotion Hohenschönhs.
Do	24.11.	10:00 ★, 14:45	UCI Gropius Passagen - Neukölln
Do	24.11.	10:00	Astra Filmpalast - Köpenick
Fr	25.11.	10:30	Union Filmtheater - Friedrichshagen
Mo	28.11.	09:30, 16:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Di	29.11.	10:00 ★, 14:30	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	30.11.	10:00, 14:00	Casablanca - Treptow

Special

Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer

Spielfilm, Niederlande 2012, Regie: Barbara Bredero, 80 min

Darf Schule Spaß machen?

Tobias geht nicht gerne zur Schule, denn weder seine Lehrerin noch die Direktorin erkennen, was eigentlich in ihm steckt und dass es triftige familiäre Gründe dafür gibt, dass er nie ein Pausenbrot dabei hat. Als der junge Referendar Kees vertretungsweise die Klasse übernimmt, ändert sich alles. Wie ein Wirbelsturm fegt „Mister Twister“ durchs Schulgebäude und der Unterricht wird zum Abenteuer. Jeden Tag überrascht er seine Schüler mit einer neuen verrückten Methode, dekoriert das ganze Klassenzimmer, denkt sich lustige Rechenwettbewerbe aus und bringt sogar seinen Hund als „Biologieprojekt“ mit in die Schule. Tobias ist begeistert von dem neuen Lehrer und fasst schnell Vertrauen zu ihm. Die beiden haben eine große Gemeinsamkeit. Auch Herr Kees hat als Kind seinen Vater verloren und setzt sich daher besonders für Tobias ein. Er bringt ihm täglich ein Sandwich mit und ist für Tobias da, wenn er Hilfe braucht. Mister Twisters unkonventioneller Lehrstil gefällt aber nicht jedem. Schulleiterin Dreus fordert mehr Distanz zu den Schülern und droht Herrn Kees mit ernsten Konsequenzen ...

Dieser Kinohit aus den Niederlanden wurde auf vielen bedeutenden Kinderfilmfestivals ausgezeichnet und kann mit freundlicher Genehmigung von ZDF Enterprises nun erstmalig in ausgewählten Kinos als *Kinderfilm des Monats Special* über die große Leinwand flimmern. „Ein Film, der mit Witz zu unterhalten versteht, der aber auch auf Augenhöhe der Kinder von Problemen in Schule und Familie erzählt.“
Bundesverband Jugend und Film

Ab Klasse 2 **2,50 € pro Person**

Fächer: Fächerübergreifender Unterricht, Deutsch, Musik, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Schule & Bildung, Familie, Normalität & Anderssein, Träume, Freundschaft, Unterricht & Lernen, Selbstvertrauen & Identität

Wann & Wo

Do	17.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Di	22.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Mi	23.11.	10:30	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Di	29.11.	10:00	Cineplex Spandau
Do	1.12.	10:00	UCI Gropius Passagen - Neukölln
Di	6.12.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	13.12.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	15.12.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain

★ Zu Gast: Mitglieder*innen des Filmteams (angefragt)
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Kino ab 10 – Filme als Unterrichtsstoff

Die Schulkino-Reihe *Kino ab 10* richtet sich an fortgeschrittene Kinogänger ab 10 Jahre und stellt in zehn Berliner Kinos geeignete Filme für den Unterricht vor. Die preisgekrönten Filme unterschiedlicher Genres greifen aktuelle Themen auf, orientieren sich an der Alltagswelt der Schüler*innen und bieten intensive Eindrücke, starke Gefühle und Impulse für die Arbeit im Klassenzimmer.

Großes Kino für kleines Geld!

Kino ab 10

BFG – Big Friendly Giant

Ben X

3,00 € p.P.

(Gruppenpreis)

Beratung, Information und Unterrichtsmaterial

Das Kinderkinobüro bietet mit seinem Angebot *Kino ab 10* einen Rundum-Service: Lehrer*innen erhalten eine kompetente Beratung, sorgfältige Unterstützung bei der Filmauswahl und kostenfreie Unterrichtsmaterialen für eine optimale Filmaufbereitung. Ab einer Mindestbesucherzahl von 50 Schüler*innen können Wunschvorstellungen organisiert werden.

Das Kino wird zum Klassenzimmer

Alle Vorführungen werden medienpädagogisch begleitet. Vor dem Film findet eine allgemeine Einführung statt. Schüler*innen werden individuell betreut und entsprechend ihrem Alter und ihren Fähigkeiten zu verschiedenen Möglichkeiten der Filmbetrachtung angeleitet. Daher konzentriert sich die weiterführende, intensive Nachbereitung im Anschluss an die Vorführung bewusst auf nur eine angemeldete Klasse. Gespräche mit Filmemachern, Schauspielern und anderen Gästen sind weitere Angebote von *Kino ab 10*.

Kino ab 10

Kinderkinobüro des JugendKulturService
Infotelefon 030 – 23 55 62 51 **Fax** 030 – 23 55 62 20
kino-ab-10@jugendkulturservice.de

www.kino-ab-10.de

BFG – Big Friendly Giant

Spielfilm, USA 2016, Regie: Steven Spielberg, 117 min

Die Kraft der Träume

Mitten in der Nacht, wenn alle Menschen tief und fest schlafen, kommen unheimliche Wesen aus ihren Verstecken und nehmen Besitz von der Welt. Davon ist das zehnjährige Waisenkind Sophie überzeugt, und eines Nachts passiert tatsächlich das Unglaubliche: Eine riesige Gestalt streckt seine gigantische Hand durch das Fenster und entführt Sophie in sein weit entferntes Zuhause. Zum Glück handelt es sich um den Big Friendly Giant (BFG), und der ist im Gegensatz zu seinen menschenfressenden Kollegen Vegetarier und sehr sanftmütig. Er ist etwas langsam von Begriff und spricht einen seltsamen Dialekt, was ihn noch mehr zum Gespött der anderen Riesen macht. Sophie versteht, wie er sich fühlt, denn auch sie war bisher auf sich allein gestellt. Und so entwickelt sich eine unerwartete Freundschaft zwischen den beiden Außenseitern. BFG nimmt Sophie sogar mit ins Land der Träume, wo er die Zutaten für glücklich machende Träume sammelt, kunstvoll kombiniert und sie jede Nacht auf die Fantasie der Kinder loslässt. Richtig gefährlich wird es, als die anderen Riesen Sophie auf ihren Speiseplan setzen wollen. Doch BFG hat eine Idee, wie er die unangenehmen Gesellen ein für alle Mal los wird und bastelt einen richtig fiesen Alptraum für die britische Königin, die daraufhin ihre Soldaten ins Land der Riesen schickt …

Steven Spielberg (E.T. – DER AUSSERIRDISCHE) öffnet mit der Adaption des Kinderbuchs von Roald Dahl wieder einmal die Tür zu einer zauberhaften Märchenwelt und erzählt von einer Freundschaft der ganz besonderen Art – wie nicht anders zu erwarten technisch brillant und souverän inszeniert. Entstanden ist ein wunderbarer und liebevoll erdachter Film voller Zauber, Magie und Fantasie.

Ab Klasse 5 **3,00 € pro Person** Kino ab 10

Fächer: Fächerübergreifender Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Literaturverfilmung, Märchen & Magie, Einsamkeit, Fantasie & Träume, Abenteuer, Außenseiter & Ausgrenzung, Freundschaft, Familie & Akzeptanz, Mut

Wann & Wo

Do	1.12.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Di	6.12.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★
Mi	7.12.	10:00	Cineplex Spandau ★
Do	8.12.	10:30	Yorck & New Yorck - Kreuzberg ★
Di	13.12.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Mi	14.12.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Do	15.12.	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick ★
Di	20.12.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf ★
Di	20.12.	10:00	UCI am Eastgate - Marzahn ★
Mi	21.12.	10:00	Cineplex Neukölln ★

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Ben X

Spielfilm, Belgien/Niederlande 2007, Regie: Nic Balthazar, 90 min

Nichts war alles, was er sagte

Ben tickt anders. Nicht richtig, sagen die, die ihn in der Schule systematisch tyrannisieren und quälen. Jeder Gang in die Schule wird zum Horrortrip, regelmäßig wird er von seinen Mitschülern drangsaliert und gedemütigt. Der tägliche Überlebenskampf überfordert den 17-Jährigen, der an einer leichten Form des Autismus, dem Asperger-Syndrom, leidet. Und so flüchtet er in eine fiktive Welt, in der ihm keiner etwas anhaben kann. Im Online-Rollenspiel „Archlord“ wird aus dem Außenseiter der unbesiegbare Ben X, der in brutalen Schlachten Horden von Gegnern niedermetzelt. Mit Scarlite steht ihm eine loyale Gefährtin zur Seite, mit der er jede Herausforderung meistert und Prüfungen besteht, die ihn im wahren Leben überfordern. Sobald sich Ben aber aus dem Spiel ausloggt, muss er sich einer Realität stellen, die ihn nach und nach zerstört. Als seine Mitschüler auch noch ein Handyvideo über eine schlimme Erniedrigung ins Internet stellen, sendet er 2 LATE 2 HEAL an Scarlite und sieht schließlich nur noch einen Ausweg. GAME OVER? Oder kann Ben doch noch versuchen die Reset-Taste zu drücken, um ein neues Spiel zu starten?

„In einer noch nie gesehenen Collage aus Realfilm- und Onlinespielsequenzen erschließt der vielfach preisgekrönte Film Bens Innenwelt. Faszination der Cyberwelt und Kinofiktion verschmelzen und ermöglichen die Anteilnahme an einer ungewöhnlichen Wahrnehmung und Erfahrung. Vereinsamung und Entfremdung unter Jugendlichen wird ebenso zum Thema wie Mobbing und schulische Gewalt. Dass es über das Spiel einen Weg zurück ins Leben gibt, macht aus BEN X einen Film, der nicht die übliche Medienschelte bedient, sondern den spielenden Jugendlichen sehr viel mehr zutraut, als es eine oberflächliche Kritik unterstellt.“ *Jury der evangelischen Filmarbeit*

Ab Klasse 8 **3,00 € pro Person** Kino ab 10

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Psychologie, Religion, Ethik

Themen: Schule & Außenseiter, Ausgrenzung, Mobbing & Gewalt, Anderssein, Autismus (Asperger-Syndrom), Familie & Entfremdung, Konfliktlösungen, Computerspiele & virtuelle Wirklichkeiten

Wann & Wo

Di	22.11.	10:00	Cineplex Spandau ★
Di	29.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Mi	30.11.	10:00	Cineplex Neukölln ★
Do	1.12.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★
Mi	7.12.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Do	8.12.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain ★
Di	13.12.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf ★
Mi	14.12.	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick ★
Do	15.12.	10:00	UCI am Eastgate - Marzahn ★

Kongress

Vision Kino 16

Film – Kompetenz – Bildung

07. – 09. Dezember in Erfurt

Kaisersaal

Das bundesweite Netzwerk für Film- und Medienkompetenz **VISION KINO** lädt zum Dialog über den Status quo und die Perspektiven der Filmbildung in Deutschland ein.

In Podiumsdiskussionen, Workshops, Präsentationen und auf einer Projektbörse wird die Bedeutung der Filmbildung junger Menschen in einer digitalen Medienwelt und für kulturelle Vielfalt und Integration diskutiert.

Der Drehbuchpreis **„Kindertiger“** wird im Rahmen des Kongresses vergeben.

Des Weiteren stellen zahlreiche Filmschaffende kommende Filmproduktionen für die Bildung vor.

Informationen und kostenfreie Anmeldung unter
www.visionkino.de

Gefördert von:

Freistaat Thüringen Staatskanzlei · mdm Mitteldeutsche Medienförderung · VGF Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

KUKI

13-20 NOVEMBER 2016

9. INTERNATIONALES KINDER & JUGEND KURZFILMFESTIVAL BERLIN

FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN & PASSAGE KINOS

WWW.KUKI-BERLIN.COM

KUKI – Kurze für Kids

In diesem Jahr lädt KUKI bereits zum *9. Internationalen Kinder- und Jugendkurzfilmfestival Berlin* ein! Vom *13. bis zum 20. November 2016* kann man wieder eine Woche voller Filme für Kinder und Jugendliche erleben; mit Animations-, Spiel- und Dokumentarfilmen aus der ganzen Welt. Nach jeder Vorstellung ist Platz für Fragen zu den gesehenen Filmen, bei einigen Vorstellungen auch direkt an die anwesenden internationalen Filmemacher*innen.

Vorwiegend für Schulklassen werden *drei Sprachprogramme in Englisch, Spanisch und Französisch* (jeweils ab 14 Jahre) gezeigt, ein *Dokumentarfilmprogramm* (ab 10 Jahre, Publikumswettbewerb) und ein *Umweltprogramm* (ab 8 Jahre). Außerdem gibt es wieder ein *Kita-Programm* (ab 4 Jahre) und *fünf Wettbewerbsprogramme für unterschiedliche Altersstufen* (ab 6, 8, 10, 12 und 14 Jahre) zu sehen, die sowohl für Schulklassen als auch an den Wochenenden angeboten werden. Die Wettbewerbsprogramme ab 12 und ab 14 Jahre wurden in einem *einwöchigen Workshop gemeinsam mit Jugendlichen kuratiert.* Das *Sonderprogramm ab 16* richtet sich direkt an junge Erwachsene und findet dementsprechend in den Abendstunden statt.

Die Programme für Schüler*innen dauern ca. 120 Minuten, das Kita-Programm ca. 70 Minuten. Alle Filme werden in Originalsprache gezeigt, die Programme für Kinder (ab 4, 6, 8 und 10 Jahre) werden bei Bedarf von Profis auf Deutsch live eingesprochen. Die Programme für Jugendliche (ab 12 und 14 Jahre) laufen in Originalsprache mit deutschen, das Programm ab 16 mit englischen Untertiteln. Die Fremdsprachenprogramme ab 14 Jahre sind ohne Übersetzung in Originalsprache mit originalsprachigen Untertiteln zu sehen. Zu allen Schulprogrammen werden Materialien für die Vorbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt, für die Sprachprogramme gibt es zusätzlich Dialoglisten.

Wie können Lehrer*innen *Kurzfilme im Unterricht* nutzen? Diese Frage soll in einer Fortbildung für Pädagog*innen und Lehramtsstudierende beantwortet werden. Zuerst präsentiert das Programm *Spark – Kurzfilme für die schulische Bildungsarbeit* aktuelle Kurzfilme, die sich besonders für die Nutzung im Unterricht eignen. Im anschließenden *Workshop* werden Methoden zur Didaktisierung von Kurzfilmen und deren Anwendung im Schulunterricht vorgestellt.

Zusätzlich lädt das Festival wieder zur Mitarbeit ein. In kostenlosen Animationsworkshops können Kinder ab 6 Jahren an den Nachmittagen unter Anleitung erfahrener Animationskünstler gemeinsam einen Film animieren.

Auch in diesem Jahr werden die Gewinner des Festivals von Kindern und Jugendlichen prämiert. Bewerbungen für die Kinder- und Jugendjury sind bis Mitte Oktober an peter.c@interfilm.de möglich.

Anmeldungen für die Schulvorstellungen und den Workshop sind per Mail an **info@kuki-berlin.com** oder per Fax an **030 – 577 06 31 19** möglich. Weitere Informationen zum Festival gibt es unter **www.kuki-berlin.com**.

Vorfilme (Kurzfilme)

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiter*innen von KUKI spannende Kurzfilme ausgewählt und präsentieren sie als Vorfilme zum Programm der SchulKinoWochen.

Als Vorfilm zu Die Baumhauskönige – ab Klasse 3 – Seite 14
Laurel & Hardy – Die große Tortenschlacht
USA 1928, Regie: Clyde Bruckman, 3 min
Die großartigste Tortenschlacht der Filmgeschichte.

Als Vorfilm zu Tomorrow – ab Klasse 8 – Seite 21
Opossum Deutschland 2014, Regie: Paul Cichon, 4 min
Der Kaffeeautomat wird von einer Opossumfamilie betrieben!

Als Vorfilm zu LenaLove – ab Klasse 10 – Seite 24
Five Minute Love Story Deutschland 2011, Regie: Robert Jenne, 7 min
Emma verstrickt einen flüchtigen Taschendieb in einen fiktiven Beziehungsstreit und schützt ihn so vor der Polizei. Dann fliegen sie auf und das Drama beginnt...

Wann & Was		im Filmtheater am Friedrichshain
So 13.11.	14.00	Eröffnungsfeier
	15:00	KUKI ab 6
Mo 14.11.	9:30	KUKI ab 6
	10:00	KUKI ab 10
	11:30	KUKI ab 8
	12:00	TeenScreen ab 12
Di 15.11.	9:30	Umweltprogramm ab 8
	10:00	KUKI ab 6
	11:30	„Schau auf die Welt“ Dokumentarfilmprogramm ab 10
	12:00	TeenScreen „Whats up?“ Sprachprogramm ab 14
Mi 16.11.	9:30	TeenScreen „Whats up?“ Sprachprogramm ab 14
	10:00	KUKI ab 8
	11:30	KUKI ab 10
	12:00	TeenScreen „Quoi de neuf?“ Sprachprogramm ab 14
Do 17.11.	9:30	TeenScreen „¿Qué onda?“ Sprachprogramm ab 14
	10:00	KUKI ab 6
	11:30	Umweltprogramm ab 8
	12:00	TeenScreen ab 14
Fr 18.11.	9:30	Kita-Programm ab 4
	9:30	SPARK – Kurzfilme für die schulische Bildung (+ Workshop für Pädagogen)
	10:00	„Schau auf die Welt“ Dokumentarfilmprogramm ab 10
	12:00	TeenScreen „¿Qué onda?“ Sprachprogramm ab 14
Sa 19.11.	13:00	KUKI ab 8
	13:00	TeenScreen ab 12
	15:00	KUKI ab 10
	15:00	TeenScreen ab 14
So 20.11.	11:00	Kita-Programm ab 4
	11:00	„Schau auf die Welt“ Dokumentarfilmprogramm ab 10
	14:00	KUKI Preisverleihung

Wann, Was & Wo			Andere Spielorte
Mi 16.11.	10:30	„Schau auf die Welt“ Dokumentarfilmprogramm ab 10	Passage Neukölln
Do 17.11.	20:00	TeenScreen ab 16	Il Kino – Neukölln
Fr 18.11.	18:00	TeenScreen ab 16	Babylon – Mitte

Boutik (KUKI ab 6)

Schau auf die Welt Dokumentarfilmprogramm

Starke Kids, starke Filme. Ofri aus Israel organisiert in ihrem Kibbuz ein Festival für Rothaarige, während der 14-jährige Brasilianer Gabriel kritisch über die Fußballweltmeisterschaft in seinem Heimatland berichtet. Jolijn aus den Niederlanden spricht offen über ihren schwersten Verlust und in Australien dreht eine Schulklasse einen ganz persönlichen Dokumentarfilm. Diese Kinder beweisen, dass man nicht volljährig sein muss, um reife Leistungen zu vollbringen.

Show & Tell

Australien 2014, Regie: Robin Geradts-Gill, 11 min

Ein Dokumentarfilm im Dokumentarfilm. Kinder einer australischen Schule interviewen ihre Mitschüler*innen, um mehr über ihre Ängste und Hoffnungen zu erfahren. Die Methode: Show & Tell – einen wichtigen Gegenstand mitbringen und erzählen, was diesen besonders macht. Bemerkenswert sind nicht nur die rührenden Geschichten, die dadurch zum Vorschein kommen, sondern auch die Empathie mit der die kleinen Regisseure sich den Gefühlen ihrer Mitschüler*innen annähern.

Tien

Niederlande 2015, Regie: Nathalie Crum, 15 min

Jolijn lebt mit ihrer Familie auf einer Farm mit Campingplatz. Ihr Vater ist gestorben als sie drei Jahre alt war. Ihre größte Angst: dass die Erinnerung an ihren Vater irgendwann vollständig verblasst vor allem jetzt, da ihre Mutter wieder heiratet. Jolijn beschließt, sich offen mit ihren Befürchtungen auseinanderzusetzen. Sie sucht das Gespräch mit ihren Schwestern, ihrer Mutter – und ihrem Stiefvater.

Gabriel verslaat het WK

Niederlande 2015, Regie: Els van Driel, 17 min

Wie jeder Brasilianer ist der junge Gabriel absolut verrückt nach Fußball – und begeistert, als er erfährt, dass sein Land die Fußballweltmeisterschaft 2014 ausrichtet. Doch schon bald verwandelt sich die Euphorie in Enttäuschung. Die Regierung beginnt, ganze Stadtviertel umzusiedeln, um neue Verkehrswege für die WM zu bauen. Gabriel will diese Ungerechtigkeit nicht auf sich sitzen lassen und wird aktiv.

Someone like me

Israel, 2014 Regie: Yossi Rabach, 15 min

Die 9-jährige Ofri aus Israel ist stolz auf ihr feuerrotes Haar. Doch eine Information aus dem Internet beunruhigt sie: Angeblich gibt es in 70 Jahren keine rothaarigen Menschen mehr. Dagegen muss etwas unternommen werden! Ofri beschließt ein Festival für Rothaarige zu veranstalten. Und welcher Ort wäre dafür besser geeignet, als ihr Heimatkibbuz? Der heißt nämlich „Karotte“.

Zukunft der Erinnerung – Bundesweite Schulkinoreihen zur filmischen Erinnerung an den Holocaust

Der Fokus der moderierten Filmveranstaltungen liegt auf der Auseinandersetzung mit den Themen Holocaust, Faschismus, Nationalsozialismus und Antisemitismus. In Berlin finden die Vorführungen im Kino Arsenal statt.

10. bis 13.10.2016
SOBIBÓR, 14 OCTOBRE 1943, 16 HEURES
Claude Lanzmann, F 2001

23. und 24.1.2017
VOICES FROM THE ATTIC
Debbie Goodstein, USA 1988
ECHOES FROM THE ATTIC
Debbie Goodstein, USA 2015

25. und 26.1.2017
WAS BLEIBT
Gesa Knolle, Birthe Templin, D 2008

Anmeldung und Kontakt:
Gesa Knolle, Carsten Zimmer
distribution@arsenal-berlin.de
www.arsenal-berlin.de

arsenal institut für film und videokunst e.V. distribution

Das Projekt wird gefördert von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ).

EVZ STIFTUNG ERINNERUNG VERANTWORTUNG ZUKUNFT

Kostenlose Medienausleihe

Einige der Filme, die während der SchulKinoWochen in den Kinos gezeigt werden (z.B. VIEL LÄRM UM NICHTS), können Sie im Medienforum (Teil der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft) mit Vorführrechten ausleihen bzw. auch online nutzen. Damit haben Sie die Möglichkeit, einzelne inhaltliche sowie gestalterische Aspekte vertiefend im Unterricht zu behandeln.

www.mom-katalog.de

MEDIENFORUM

Das Filmprogramm zum

WISSENSCHAFTSJAHR 2016*17
MEERE UND OZEANE

im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen

Fast drei Viertel der Erde sind mit Wasser bedeckt. Es umschließt spektakuläre Naturräume, birgt lebenswichtige Ressourcen, regelt das Klima und bleibt doch für Mensch und Forschung teilweise unergründet. Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr bringt die fernen Welten am Meeresgrund und an den anderen Ufern der Ozeane ganz nah an die hiesigen Zuschauer*innen heran.

Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte

Dokumentarfilm,
Großbritannien/Deutschland/
Österreich 2008,
Regie: Nick Stringer, 81 min

Ein Naturphänomen hautnah erleben

Kaum ist sie an einem Strand in Florida geschlüpft, begibt sich die Unechte Karettschildkröte auf eine gefährliche und geheimnisvolle Reise, die 25 Jahre dauert. Sie folgt dem Golfstrom Richtung Arktis, durchschwimmt den gesamten Nordatlantik bis nach Afrika. Nach einem längeren Aufenthalt in der Karibik kehrt sie wieder zurück, um ihre Eier an der Stelle abzulegen, wo sie vor 25 Jahren geschlüpft ist. Seit über 200 Millionen Jahren bewältigen die Schildkröten diese Route, auf der sie rund 10.000 Kilometer zurücklegen. Allerdings überlebt nur eines von 10.000 Tieren die gefährliche Reise bis zur Heimkehr, die der Fortpflanzung dient. Die meisten Schildkröten ertrinken in Krabbenfangnetzen oder sterben durch die Langleinen-Fischerei.

Nick Stringer, ein erfahrener Regisseur von BBC-Dokumentationen, schildert in TORTUGA die 25-jährige Wanderung der Meeresschildkröte. Für die Unterwasseraufnahmen wurde eine spezielle HD-Kamera benutzt, um den Wettlauf der Schlüpflinge gegen gefräßige Krabben und Pelikane aus der oberflächennahen Sicht der Jungtiere zu filmen.

TORTUGA veranschaulicht die Folgen des Klimawandels und der Globalisierung: Die größte Gefahr für die gefährdete Tierart stellen inzwischen nicht die Fressfeinde dar, sondern der Mensch.

Ab Klasse 2

Fächer: Naturwissenschaften, Biologie, Geografie, Religion, Ethik

Themen: Tiere des Meeres, Naturraum Ozean, Globalisierung, Meeresverschmutzung, Klimawandel, Fischerei

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Di	15.11.	10:00	UNION Friedrichshagen
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	17.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	21.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick ★ ★
Di	22.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Mi	23.11.	10:15	Cinestar Treptower Park
Mi	23.11.	10:15	Filmtheater am Friedrichshain
Do	24.11.	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Fr	25.11.	10:00	Odeon - Schöneberg

Die Melodie des Meeres

Animationsfilm,
Irland/Dänemark/Belgien/
Luxemburg/Frankreich 2014,
Regie: Tomm Moore

Eine fabelhafte Reise in die irische Mythenwelt

Der 4-jährige Ben lebt mit seinem Vater Conor und seiner schwangeren Mutter Bronach auf einer Leuchtturm-Insel vor der irischen Küste. Ben freut sich sehr auf das Baby, doch bei der Geburt stirbt die Mutter und so kann er seine kleine Schwester Saoirse nicht wirklich lieb haben. Sechs Jahre später, Ben ist zehn Jahre alt, trauern er und sein Vater noch immer um Bronach. Saoirse hat bisher noch kein Wort gesprochen, zudem zieht sie das Meer magisch an. Ben, der Angst vor der See hat, hasst es, auf sie aufpassen zu müssen. Er ahnt nicht, dass Saoirse zu den Selkies gehört, Feen, von denen ihm Bronach früher erzählte. Sie leben im Meer als Robben, an Land verwandeln sie sich in Menschen. Saoirse steht eine große Aufgabe bevor, doch ohne Bens Hilfe und seinen Glauben an ihre und seine Kräfte wird sie diese niemals lösen können.

Der alte irisch-schottische Mythos von der Eulenhexe Macha und der Selkie Saoirse wird im Film mit einer schön erzählten, universellen Geschichte verbunden. Dabei bleibt die Handlung durch Situationskomik und humorvolle Episoden leicht und liebevoll. Die Art der Figurenzeichnung erinnert an Mangas und schlägt damit eine Brücke zur japanischen Animationskunst. Die gälische Musik verstärkt dabei die Poesie und die Heiterkeit des Films.

Ab Klasse 2

Fächer: Deutsch, Kunst, Musik, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Meeresmythen und Fabelwesen des Meeres, Kindheit, Familie, Trauer und Verlust, Mythologie, Magie, Märchen, Natur, Musik, Identität, fremde Kulturen

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	UNION Friedrichshagen
Di	15.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mi	16.11.	9:30	Central - Mitte
Mi	16.11.	9:30	CineStar Hellersdorf
Do	17.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mo	21.11.	9:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg
Mo	21.11.	9:30	moviemento - Kreuzberg
Di	22.11.	10:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mi	23.11.	9:30	fezino - Kino im FEZ-Berlin - Köpenick ★
Mi	23.11.	10:30	Cinemaxx Potsdamer Platz
Do	24.11.	10:15	Cinestar Treptower Park
Fr	25.11.	9:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Fr	25.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf

★ Mit Filmgespräch ★ Dr. Rolf Peinert vom Konsortium Deutsche Meeresforschung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Die Filme illustrieren dabei nicht nur wissenschaftliche Erkenntnisse über die Rolle der Meere und Ozeane im gesamten Ökosystem der Erde, sondern zeigen auch die Schönheit, die Weite und die Magie des Meeres. Sie thematisieren ihre Gefährdung und die bedrohlichen Folgen des Klimawandels an Küsten und auf Inseln und fördern damit eine Erkenntnis, die heute wichtiger ist als je zuvor: Wir sitzen alle im selben Boot.

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016 ★ 17
MEERE UND OZEANE

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

ThuleTuvalu

Dokumentarfilm,
Schweiz/Grönland/Tuvalu 2014,
Regie: Matthias von Gunten,
96 min

Wie Menschen dort leben, wo sich das Klima wandelt

Auf den ersten Blick könnten Thule und Tuvalu nicht unterschiedlicher sein: der nördlichste bewohnte Ort der Erde und der 20.000 Kilometer entfernt liegende Inselstaat im Pazifik. In Fellkleidern und mit Hundeschlitten, bewaffnet mit selbstgeschliffenen Harpunenspitzen, gehen die Männer aus Thule auf Seerobbenjagd. Auf Tuvalu werfen die Fischer ihre Netze aus, ernähren sich ansonsten von Kokosnüssen und selbst angebautem Gemüse. An beiden Orten ist das Meer die wichtigste Nahrungsquelle.

Der globale Klimawandel verbindet sie in einer tragischen Entwicklung und gefährdet die Existenz von Land und Leuten. Gerade jene Menschen, die den geringsten Anteil an der Erderwärmung haben, sind am stärksten betroffen: In Grönland verschwindet das Eis und der pazifische Inselstaat wird vom Meer „gefressen". Für die hier wie dort sehr naturnah, traditionell lebenden Menschen führt das zu radikalen Veränderungen. Sie verlieren – im wahrsten Sinne des Wortes – den Boden unter ihren Füßen.

THULETUVALU ist ein Dokumentarfilm, der seine Bilder argumentativ, illustrierend gestaltet. Regisseur Matthias von Gunten und sein Team haben mit den Menschen in Thule und Tuvalu für eine gewisse Zeit zusammengelebt. Die Kamera fängt in Nahaufnahme ihre Angst, Wut und Ohnmacht ein. Dann springt sie wieder in die Totale, um mit ruhigen Landschaftsaufnahmen die Folgen des Klimawandels zu beobachten. Er macht anschaulich, dass die auf Klimakonferenzen diskutierten Zukunftsszenarien für Thule und Tuvalu bereits lebensbedrohlicher Alltag sind. Die Erosion beginnt an den Rändern, der Film rückt sie in den Mittelpunkt.

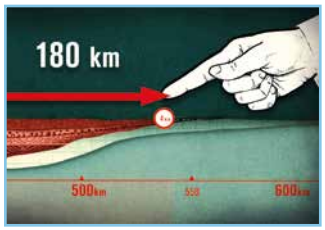
Ab Klasse 9

Fächer: Geografie, Sozialkunde, Politik, Religion, Ethik

Themen: Mensch und Natur, Ethnologie, traditionelle Lebensformen, Jagd und Fischfang, Klimawandel und seine Folgen, Klimaflucht

Wann & Wo

Di	15.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	18.11.	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg ★ ★
Di	22.11.	10:30	Cinestar Treptower Park ★ ★
Mi	23.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Köpenick
Do	24.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Fr	25.11.	12:15	filmkunst 66 - Charlottenburg



ARTE-Special:

Die Eroberung der Weltmeere

Dokumentarfilm, Deutschland 2015,
Regie: Max Mönch, Alexander Lahl,
53 min

... und die Macht der Wissenschaft

Wem gehören die Weltmeere? Über Jahrtausende hatten die Ozeane keine Besitzer. Der Einfluss der Küstenstaaten reichte nur etwa drei Seemeilen hinaus ins Meer, etwas weiter als Kanonen schießen konnten. Das Meer war die blaue Fläche auf der Landkarte, mehr nicht. 1858 stellte sich heraus, dass sich unter der blauen Meeresoberfläche eine Art Gebirge befand. Forscher begannen, den Meeresboden zu erkunden und die Küstenstaaten beanspruchten seine Bodenschätze für sich. Die größte Landnahme der Geschichte begann. Das Staatsgebiet endet nun nicht mehr am Ufer, sondern geht unter Wasser weiter. Heute werden wissenschaftliche Begründungen für die Aufteilung herangezogen: „Festlandsockel" lautet das Zauberwort für das Neuland unter Wasser, das fast unbemerkt als Zusatzartikel in das Internationale Seerecht gelangte.

Heute setzen Küstenstaaten nun alles daran, einen möglichst großen Festlandsockel nachzuweisen. Denn je größer der Sockel, desto größer das dazugehörige Meeresgebiet. Die Folgen sind noch nicht abzusehen. Nicht nur Konflikte über konkurrierende Gebietsansprüche zwischen den Staaten sind an der Tagesordnung. Auch kann niemand abschätzen, welche ökologischen Folgen es haben wird, wenn die Staaten in „ihre" Tiefsee vorrücken, um Rohstoffe aus dem Meeresboden zu gewinnen.

Die Dokumentation geht der Frage nach, wie Wissenschaftler – weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit – Einfluss nehmen auf politische Entscheidungen, die über die Zukunft unserer Ozeane entscheiden. Da die sehr diskret arbeitende Festlandsockelkommission zu keiner offiziellen Stellungnahme bereit war, mussten die Filmemacher verschlungene Wege gehen, um Experten vor die Kamera zu bekommen.

Eintritt: **2,50 €**

Ab Klasse 10

Fächer: Geografie, Sozialkunde, Politik, Geschichte, Ethik, Religion, Philosophie, Deutsch, Physik

Themen: Seerecht, Bodenschätze, Meereswirtschaft, Internationale Organisationen, Internationales Recht

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★ ★
Mi	23.11.	10:00	Cinestar Treptower Park ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Experte zum Thema
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Sonderreihe „Flucht, Vertreibung, Asyl“

Aufgrund von Kriegen und Konflikten in den Heimatländern sind weltweit Millionen von Menschen auf der Flucht. Die Hoffnung auf Asyl in der Ferne überwiegt die Strapazen und Gefahren der Flucht sowie die Schwierigkeiten, in einem fremden Land neu zu beginnen. Auch innerhalb Europas rücken die derzeitigen Flüchtlingsströme und ihre Entwicklung immer mehr in den Fokus: wie können die europäischen Staaten der zunehmenden weltweiten Migration begegnen, wie können Schutz, Zugang und Integration in den verschiedenen Ländern gewährleistet werden?

Deine Schönheit ist nichts wert

Spielfilm, Österreich 2012,
Regie: Hüseyin Tabak, 85 min

Wenn ein Gedicht zur Brücke wird

Der 12-jährige Veysel – halb Türke, halb Kurde – lebt nach der Flucht seiner Familie seit sechs Monaten in Wien. Seine Situation ist schwierig: Sein Vater ist Kurde mit Guerillero-Vergangenheit und bittet Österreich um politisches Asyl. Sein älterer Bruder Mazlum hat sich eine Wiener Streetgang als Ersatzfamilie gesucht und ist kaum noch zu Hause. Veysel ist in der Schule isoliert, denn er spricht kaum ein Wort Deutsch: Die Lehrerin hat ihn als hoffnungslosen Fall aufgegeben, die Mitschüler hänseln ihn.

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT kontrastiert den trostlosen Alltag von Veysel mit seinen frohmütigen Tagträumen, in denen er davon fantasiert, von der von ihm angehimmelten Mitschülerin Ana geliebt und von seinen Mitschülern als Held gefeiert zu werden. Als er die Aufgabe bekommt, der Klasse ein Gedicht vorzutragen, entscheidet er sich für Âşık Veysels „Deine Schönheit ist nichts wert“. So besinnt er sich mit Hilfe des Nachbarn Cem nicht nur auf seine kulturellen Wurzeln, sondern kommt auch Ana näher. Doch auch Ana ist geflüchtet und eines Tages steht die Polizei vor ihrer Tür.

Ab Klasse 5

Fächer: Ethik, Religion, Lebenskunde, Deutsch, Sachunterricht, Sozialkunde, Musik, Geografie

Themen: Familie, Identität, Schule, Migration, Liebe, Jugend/Jugendliche/Jugendkultur, fremde Kulturen, Außenseiter, Ausländer, Kommunikation, Heimat, Konflikt/Konfliktbewältigung

Wann & Wo

Mo	14.11.	12:00	Central - Mitte
Di	15.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg ★
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mi	16.11.	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Do	17.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Fr	18.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Fr	18.11.	12:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Mo	21.11.	11:00	Cinemaxx Potsdamer Platz
Di	22.11.	11:30	CineStar Berlin-Tegel
Mi	23.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Köpenick
Do	24.11.	9:30	movimento - Kreuzberg
Fr	25.11.	9:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg

Nur wir drei gemeinsam

Spielfilm, Frankreich 2016,
Regie: Kheiron, 102 min

Eine Familie flieht aus dem Iran nach Frankreich

Hibat, Fereshteh und ihr kleiner Sohn Nouchi müssen in den späten 1970er Jahren aus ihrer Heimat fliehen. Nachdem sie an vorderster Front gegen das brutale Regime des Schahs gekämpft haben, ist das Aktivistenpaar kurz darauf den Repressalien der Schergen Ayatollah Khomeinis ausgeliefert. Als das Leben für die Familie immer bedrohlicher wird, entschließen sie sich zu der gefährlichen Flucht über die Berge, in die Türkei und schließlich in das Land ihrer Träume – das Land der Menschenrechte. Der Neuanfang gelingt, wenn auch zunächst in der Banlieue, und der Kampf gegen die islamischen Fundamentalisten wird im Exil fortgesetzt. Mehr und mehr jedoch verblasst das Bild von der Heimat und das Engagement des Ehepaars konzentriert sich auf das, was vor Ort ist. Als Sozialarbeiter setzen sie sich unermüdlich für das friedliche Zusammenleben verschiedener Kulturen ein.

Die Perspektive des Politaktivisten Hibat, der unter dem Schah-Regime viele Jahre im Gefängnis saß, bildet das Zentrum der Geschichte. Auf sehr humorvolle, leichtfüßige Art und Weise werden auch zutiefst tragische Aspekte aufgegriffen, zu denen ein Leben in ständiger Angst, Unterdrückung, Abschiede und sogar Folter gehören. NUR WIR DREI GEMEINSAM erzählt die Geschichte der Familie und Freunde des Regisseurs und Drehbuchautors Kheiron. Er verkörpert zudem die Hauptfigur Hibat, und spielt damit seinen eigenen Vater.

Ab Klasse 8

Fächer: Geschichte, Deutsch, Kunst, Sozialkunde, Politik, Ethik

Themen: Flüchtlinge/Flucht/Migration, Zusammenhalt, Integration, Inklusion, Heimat, Identität, Menschenrechte, Demokratie, Familie, Freundschaft, Revolution, Widerstand

Wann & Wo

Mo	14.11.	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Di	15.11.	10:30	CineStar im SONY Center
Mi	16.11.	12:00	Capitol Dahlem
Do	17.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Fr	18.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mo	21.11.	10:15	Filmtheater am Friedrichshain
Di	22.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Mi	23.11.	10:00	CineStar im SONY Center OmU
Mi	23.11.	12:00	CineStar Berlin-Tegel
Do	24.11.	10:00	Odeon - Schöneberg
Fr	25.11.	10:30	Cinemaxx Potsdamer Platz

★ Mit Filmgespräch Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Das gemeinsam von der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ausgewählte Programm zeigt Filme, die unterschiedliche Flüchtlingssituationen thematisieren und hierbei auch den Blick auf die aufnehmenden Gesellschaften richten.

Unterm Sternenhimmel

Spielfilm, Frankreich/Senegal 2013,
Regie: Dyana Gay, 88 min

Von Kontinent zu Kontinent

Die junge Sophie verlässt Dakar, um mit ihrem Mann Abdoulaye in Turin zu leben. Doch als sie in Italien ankommt, ist er zu ihrem Entsetzen nicht dort. Abdoulaye ist mit einem Freund und mithilfe von Schleusern mittlerweile in New York angekommen. Ihre einzige Anlaufstation in der amerikanischen Metropole ist Sophies Tante Mamy. Doch die wiederum ist mit ihrem 19-jährigen Sohn Thierno auf dem Weg nach Dakar – womit sich der Kreis der Erzählung schließt. Für Thierno ist es die erste Reise nach Afrika, während es für seine Mutter Mamy die erste Rückkehr in ihre Heimat nach Jahrzehnten ist. Der Film erzählt eine ungewöhnliche Migrations- und Dreiecksgeschichte auf drei Kontinenten. Mit viel Optimismus und mit einer gewissen Leichtigkeit nähert sich der Film seinen Protagonist*innen. Er bietet reichlich Anknüpfungspunkte, um über aktuelle Fluchtbewegungen auf der ganzen Welt zu sprechen.

Die Regisseurin Dyana Gaye hat zu allen drei Städten im Film eine enge Beziehung und möchte ein anderes Bild von Afrika zeigen: „Es war mir ein Anliegen, das Bild eines folkloristischen oder im Elend verharrenden Afrika zu kontern, dem man im afrikanischen Kino oft begegnet, was mich sehr betrübt. Ich versuche, mich auf verschiedene Schichten einzulassen, tiefer einzudringen, hinter die Kulissen zu schauen."

UNTERM STERNENHIMMEL ist kein Film über die aktuelle Flüchtlingskrise. Er ist 2013 gedreht worden und wirft einen allgemeinen Blick auf internationale Migrationsbewegungen. Dennoch ist es ein aktueller Film. Abdoulaye findet weder in Italien, noch in Frankreich lohnende Arbeit. Sophie erfährt erst in Italien, dass viele Afrikanerinnen in Europa von der Prostitution leben. Beide erleben die harte Realität der Emigration, so wie heute viele Afrikaner*innen, die über das Mittelmeer den Weg nach Europa auf sich genommen haben.

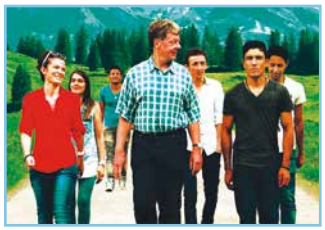
Ab Klasse 9

Fächer: Politik, Religion, Ethik, Geschichte, Sozialkunde, Französisch

Themen: Flucht, Migration, Asyl, Afrika, Gesellschaft, Familie, Arbeit

Wann & Wo

Do	17.11.	10:30	CineStar im SONY Center	OmU ★
Di	22.11.	10:00	CineStar im SONY Center	OmU ★
Mi	23.11.	10:00	Hackesche Höfe Kino - Mitte	OmU



Neuland

Dokumentarfilm, Schweiz 2013,
Regie: Anna Thommen, 93 min

Auf der Suche nach einer besseren Zukunft

Sie sind weit gereist – per Flugzeug, Zug, Bus oder Boot. Jetzt finden sich die jungen Geflüchteten in einer Integrationsklasse in Basel wieder. Am Anfang haben Ehsanullah aus Afghanistan, Nazlije aus Serbien und Ermias aus Eritrea kaum etwas gemeinsam. Lehrer Christian Zingg bereitet die 16- bis 20-Jährigen aus aller Welt innerhalb von zwei Jahren darauf vor, sich in der Schweiz eine Zukunft aufzubauen und die Sprache und die Kultur kennenzulernen.

Anna Thommens Dokumentarfilm begleitet die Klasse über einen Zeitraum von zwei Jahren, vom ersten Tag bis zur Zeugnisausgabe. So wird nachvollziehbar, wie schwer es ist, in der neuen Heimat wirklich anzukommen. Traumatische Erlebnisse und Sorgen um Angehörige haben Spuren auf den jungen Gesichtern hinterlassen, der ungeklärte Aufenthaltsstatus erschwert die Integration. Doch Lehrer Christian Zingg wird nicht müde, sich für seine Schützlinge einzusetzen. Er ermuntert sie, an ihre Träume zu glauben.

Die Regisseurin konzentriert sich auf den Schulalltag, nimmt die kleinen Gesten in den Blick. Im Verlauf des Films verlässt die Kamera mit den Mitwirkenden aber auch die Schule und zeigt, wie sich die Schüler*innen außerhalb des Klassenraumes behaupten. So wird bei aller Gruppendynamik nicht außer Acht gelassen, dass die Jugendlichen auch ein Leben neben der Schule haben, für das sie letztlich allein verantwortlich sind.

Ab Klasse 10

Fächer: Sozialkunde, Ethik, Religion, Geschichte, Philosophie, Geografie

Themen: Gesellschaft, Migration, Integration, Flüchtlinge, Heimat, Fremdheit, Heimat, Schule

Wann & Wo

Mo	14.11.	10:00	UCI Kinowelt Friedrichshain
Di	15.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mi	16.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	17.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Fr	18.11.	12:00	Central - Mitte
Di	22.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Köpenick
Di	22.11.	12:00	CineStar Berlin-Tegel
Mi	23.11.	9:30	moviemento - Kreuzberg
Fr	25.11.	11:00	Cinemaxx Potsdamer Platz
Fr	25.11.	11:00	Cinestar Treptower Park

★ Mit Filmgespräch Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

DEUTSCHE KINEMATHEK
MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

BOY

Ab Klasse 9

Dokumentarfilm, Kurzfilm, Deutschland 2015,
Regie: Yalda Afsah, Ginan Seidl, 30 min

Filmvorführung und Workshop

Der Dokumentarfilm BOY begleitet das 13jährige Mädchen Faranoz, die in Afghanistan als „Bacha Posh" erzogen wird und wie ein Junge aufwächst. Sie lebt alle Freiheiten und Pflichten eines Jungens, von Fußball spielen mit den anderen Jungen bis zum Erledigen der Einkäufe für die Familie. Die Tradition „Bacha Posh" bedeutet: ein Mädchen seit Geburt oder von klein an als Junge zu kleiden und sie in dieser Funktion zu erziehen. Im geschlechtsreifen Alter werden diese Mädchen meist wieder „normale" Mädchen. Verwoben wird die Geschichte von Faranoz mit dem Lebensweg der 24-jährigen Elaha, einer jungen afghanischen Sängerin in London, die in ihrer Kindheit Jungenkleider trug. Das filmische Portrait zeigt die Schwierigkeit, sich als Frau in Afghanistan zu bewegen, formuliert Möglichkeiten, sich aus gesellschaftlichen Zwängen zu befreien und so zugleich Stereotype zu überwinden.

Einführung und anschließendes Gespräch zum Film und seiner Geschichte mit der Regisseurin Yalda Afsah. Im Anschluss gibt es im Rahmen eines **Schnupperkurses Handyfilm** die Gelegenheit zum filmpraktischen Ausprobieren.

Die Regisseurin

Yalda Afsah wurde 1983 in Berlin geboren. Zusammen mit Ginan Seidl ist sie verantwortlich für Buch, Regie und Montage des Films BOY. Afsah studierte Kunst und Medien in Halle (Saale), Berlin und Los Angeles. Sie lebt und arbeitet in Berlin, wo sie u.a. filmpraktische Workshops an der Deutschen Kinemathek gibt.

Schnupperkurs Handyfilm

Der Umgang mit Smartphone und Tablet gehört zum Alltag vieler Menschen. Diese Geräte dienen jedoch nicht nur der Kommunikation und der multimedialen Unterhaltung; sie stellen komplette Filmequipments für die Hosentasche dar. Im Rahmen des Schnupperkurses zum Handyfilm entdecken die Teilnehmer*innen das Potenzial von Handy & Co. und produzieren in Kleingruppen einen eigenen kurzen Clip. Der Kurs wird geleitet von der Regisseurin Yalda Afsah und weiteren jungen Berliner Filmschaffenden.
Teilnehmerzahl begrenzt.

Auch ganzjährig besteht die Möglichkeit filmpraktische Programme zu buchen. Informationen zum Workshop „Smart Movies – Kreatives Arbeiten mit Handy & Co" und weiteren Angeboten der Deutschen Kinemathek unter:
www.deutsche-kinemathek.de/bildung

Wann & Wo

Di 22.11. 10.00–13.00 Arsenal - Tiergarten ★
und Museum für Film und Fernsehen ★

★ Mit Filmgespräch ★ Anmeldung zum Workshop unter www.schulkinowochen.de / Tel.: 030 – 23 55 62 18

„Things to Come"

Bis zum 23. April 2017

Ausstellung und Bildungsangebote

Mit Filmen wie DISTRICT 9, INTERSTELLAR oder HUNGER GAMES wenden sich Regisseure seit einigen Jahren verstärkt dem Science-Fiction-Genre zu. Kennzeichnend sind die zahlreichen Bezüge zur Gegenwart; auch befürchtete gesellschaftliche (Fehl-)Entwicklungen werden thematisiert. Die Ausstellung im Museum für Film und Fernsehen widmet sich dem Science-Fiction-Film und bietet vielfältige Zugänge zum Genre. Beeindruckende Filmbilder, fantasievolles Set Design und zahlreiche Objekte bieten einen ebenso unterhaltsamen wie reflexiven Zugang zum Thema.

Bildungsprogramme zur Ausstellung

Führungen

Im Rahmen von geführten Rundgängen entdecken die Besucher die faszinierende Welt „Things To Come" des Science-Fiction-Films. Drei zentrale Szenarien des Genres werden hervorgehoben: Der Rundgang beginnt mit der Erfahrung der unendlichen Weiten des Weltalls. Nach einem kritischen Blick auf die Gesellschaft der Zukunft kann der Besucher sich schließlich der Begegnung mit dem Fremden, dem Außerirdischen und der Auseinandersetzung mit der eigenen Spezies stellen.
Ab 14 Jahren

Workshop: „Science-Fiction – Experimentierfeld, Sehnsuchtsort oder Schreckensszenario?"

Welche Sehnsüchte, Ängste und Visionen spiegeln sich in Science-Fiction-Filmen? Was verraten uns diese Unterhaltungsfilme über ihre Entstehungszeit? Und welche Gegenwartsbezüge finden sich in den fiktionalen Gesellschaften der Zukunft? Der Workshop regt zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Science-Fiction-Genre an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Zusammenspiel von filmischer und außer-filmischer Realität.
Ab 16 Jahren

Trickfilm-Workshop: „Mission to Animation!"

Ufos umkreisen ferne Planeten, Raumfahrer erforschen fremde Galaxien und Außerirdische machen es sich auf unserem Planeten gemütlich – der Science-Fiction-Film bietet fantasievolle Abenteuer für Groß und Klein. Die Sonderausstellung liefert eine Fülle an visuellen Inspirationen für einen selbst angefertigten galaktischen Trickfilm-Clip.
Ab 8 Jahren

Information
Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen
Bildung und Vermittlung
Jurek Sehrt
bildung@deutsche-kinemathek.de
www.deutsche-kinemathek.de/bildung

Buchung von Führungen und Workshops
Museumsinformation Berlin
Tel.: 030 – 247 49 888
museumsinformation@kulturprojekte-berlin.de

DEUTSCHE KINEMATHEK
MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

KINDERRECHTE FILMFESTIVAL

Klappe auf für die Rechte der Kinder

Klassen 4 – 6

Kinder haben Rechte! Das weiß doch jedes Kind! Oder etwa nicht?

Beim *Kinderrechte-Filmfestival* des Landesverbandes Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V. (kijufi) gehen wir auf Nummer sicher: Es bietet Kindern die Möglichkeit, sich in Workshops mit ihren Rechten und Bedürfnissen auseinanderzusetzen und diese in Kurzfilmen sichtbar zu machen. In drei Projekttagen lernen die Teilnehmer*innen am ersten Tag die Rechte der Kinder kennen und drehen an zwei weiteren Tagen ihren Kurzfilm zum Thema Kinderrechte. Ob ein konkretes Kinderrecht im Mittelpunkt des Filmes steht, Interviews zum Thema mit Mitschüler*innen geführt werden oder erlebte Szenen aus dem Alltag der Kinder filmisch umgesetzt werden: den Ideen der Teilnehmer*innen sind keine Grenzen gesetzt. Unterstützt werden die Schüler*innen hierbei von erfahrenen Medienpädagog*innen des Landesverbandes Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V. (kijufi) sowie Kinderrechte-Expert*innen.

Die 16 Kurzfilme, die im Rahmen des Festivals in den Workshops an Berliner Grundschulen entstehen, werden zum krönenden Abschluss am 21.11. und 22.11.2016 im Filmtheater am Friedrichshain auf der großen Leinwand präsentiert und in moderierten Gesprächen mit den anwesenden Kindern und Erwachsenen diskutiert. Die besten Filme werden von einer Jury ausgezeichnet.

Dreitägige Workshops

zum Thema Kinderrechte mit Kurzfilmproduktion

Am ersten Workshoptag vermitteln Expert*innen den Kindern das Thema Kinderrechte. Hierbei erfahren die teilnehmenden Kinder, unter was für Voraussetzungen Kinder in Entwicklungsländern und Krisenregionen leben und was z. B. ein so abstrakt klingendes Recht auf Nichtdiskriminierung in ihrem Leben konkret bedeuten kann. Die Kinder werden besonders nachhaltig sensibilisiert, weil es nicht bei trockener Theorie bleibt und Partizipation hier nicht nur Worthülse, sondern Programm ist: Gemeinsam mit den Kinderrechte-Expert*innen erarbeiten die Kinder u.a. in Rollenspielen gesellschaftlich relevante Themen und schreiben anschließend ihr eigenes Drehbuch zum Thema Kinderrechte.

Am zweiten und dritten Workshoptag verfilmen die Kinder mit Hilfe eines professionellen Filmcoaches ihr Drehbuch. Dieses Jahr werden im Rahmen des Festivals auch geflüchtete Filmschaffende zu Filmcoaches weitergebildet, so dass auch Willkommensklassen und Kinder aus Flüchtlingseinrichtungen, die noch kein Deutsch sprechen, teilnehmen können. Die Kinder lernen, wie wirkungsvoll künstlerische Medien als Sprachrohr für die eigenen gesellschaftspolitischen Anliegen sein können und wie viel Spaß die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderrechte machen kann.

Die Kinopremieren der entstandenen Kurzfilme finden am 21. und 22. November 2016 im Filmtheater am Friedrichshain statt – weitere Informationen siehe rechte Spalte auf dieser Seite.

Einen Eindruck über das Kinderrechte-Filmfestival der vergangenen Jahre sowie Fotos von den Workshops, weitere Infos und die entstandenen Filme bietet die Webseite www.kinderrechte-filmfestival@kijufi.de

Zeit: 3 Tage, Buchung nach Absprache, von 5.9. bis 4.11.2016
Ort: an der jeweiligen Schule/Einrichtung
Teilnahmevoraussetzung: 4.-6. Klasse, bis zu einer Schulklasse/Gruppe pro Workshop (gerne auch klassenübergreifend, max. 25-30 Teilnehmende)
Technik: alle benötigte Technik wird von kijufi zur Verfügung gestellt
Kosten: 300 Euro pro Klasse/Gruppe (inkl. Eintritt zur Kinopremiere sowie einem Klassensatz DVDs mit allen entstandenen Filmen)
Buchung und Informationen: über das Anmeldeformular auf www.kinderrechte-filmfestival.de, Fragen an www.kinderrechte-filmfestival@kijufi.de, Tel: 030 – 609 88 654

Kinderrechte-Filmfestival: Die Filmpremieren

Bereits in den letzten Jahren begeisterten uns die Schüler*innen mit Geschichten über die Suche eines Mädchens nach ihrem Vater, den dieses nie kennengelernt hat, über Straßenkinder, die zum Stehlen gezwungen werden oder von zwei Geschwistern, die ihre Eltern nach einer traumreichen Nacht damit konfrontieren, dass sie in Zukunft ein Mitspracherecht bei Entscheidungen haben wollen, die sie betreffen.
Neben der Vorführung der Filme erwartet die Gäste eine moderierte Veranstaltung mit Interviews zu Entstehung und Hintergründen der Kurzfilme, Diskussionen zum Thema Kinderrechte und die Auszeichnung der besten Filme durch die Jury, bestehend aus Kindern und aus Persönlichkeiten des Film- und Menschenrechtsbereiches. An beiden Tagen findet jeweils im Anschluss an die Filmpremieren im Foyer des Kinos ein Empfang mit den Filmemacher*innen bei Saft und Keksen statt.
Welche Geschichten werden uns dieses Jahr fesseln? Und welche Kurzfilme werden von der Jury ausgezeichnet? Wir laden alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen herzlich dazu ein, selbst bei der Premiere der Kurzfilme dabei zu sein.

Wann & Wo

Mo 21.11. 10:00-12:00 Filmtheater am Friedrichshain, Kurzfilme 1 – 8 ★
Di 22.11. 10:00-12:00 Filmtheater am Friedrichshain, Kurzfilme 9–16 ★

Eintritt: 3 Euro, für Workshopteilnehmer*innen ist der Eintritt frei
Buchung und Informationen: krff@kijufi.de, Tel: 030 – 609 51 369

Für die Kinderjury können sich Kinder bewerben:
Formlos mit Angabe zum Alter und den Kontaktdaten sowie einem kurzen Motivationsschreiben, warum sie das Thema Kinderrechte wichtig finden und warum sie gerne Filme sehen. Unter: krff@kijufi.de, Tel: 030 – 609 51 369

KIJUFI

Das Kinderrechte-Filmfestival ist ein Projekt des Landesverbandes Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V. und wird gefördert von:

Deutsches Kinderhilfswerk · bpb Bundeszentrale für politische Bildung · Friedrich Ebert Stiftung Forum Politik und Gesellschaft · Ich kann was! · jfsb Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Kooperationspartner: SchulKino Wochen · KompaxX e.V. Jugendarbeit · Deutsche Kinemathek Museum für Film und Fernsehen · one World Berlin

Altersgruppen

- Ab Klasse 1, 2 und 3
- Ab Klasse 4, 5 und 6
- Ab Klasse 7 und 8
- Ab Klasse 9 und 10
- Ab Oberstufe

Zusatzangebote

- ★ Mit Filmgespräch, Medienpädagogische Begleitung
- ★ Veranstaltung mit Gästen, nähere Informationen direkt auf den Filmseiten
- ★ Workshops für Kinder und Jugendliche
- Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung

Originalsprache

OmU Vorstellung in Originalsprache mit Untertiteln (Weitere Vorstellungen OmU sind auf Anfrage meist möglich)

Termine der Sonderprogramme:

Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4 (**S.29**)
Kinderfilm des Monats + Kino ab 10 (**S. 30-33**)
Internationales Kinder- und Jugendkurzfilmfestival Berlin (**S.34-35**)
Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr „Meere und Ozeane“ (**S.36-37**)
Sonderprogramm „Flucht, Vertreibung, Asyl“ (**S.38-39**)
Sonderveranstaltung der Stiftung Deutsche Kinemathek (**S.40**)
Kinderrechtefilmfestival (**S.41**)

Arsenal – Tiergarten			
Di	22.11.	10:00	BOY ★ ★
Bali Kino – Zehlendorf			
Mo	23.11.15	10:30	Der kleine Prinz
Di	24.11.15	10:30	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte
Mi	25.11.15	10:30	Der Junge und die Welt
Mi	25.11.15	12:00	Ernest & Célestine
Capitol Dahlem			
Mo	14.11.	10:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Mo	14.11.	12:00	Antboy
Di	15.11.	10:00	Die Baumhauskönige
Di	15.11.	12:00	LenaLove
Mi	16.11.	10:00	Ernest & Célestine
Mi	16.11.	12:00	Nur wir drei gemeinsam
Do	17.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Do	17.11.	12:00	Viel Lärm um Nichts
Fr	18.11.	10:00	Der Junge und die Welt
Fr	18.11.	12:00	Anne liebt Philipp
Central Kino – Mitte			
Mo	14.11.	9:30	Die Baumhauskönige
Mo	14.11.	12:00	Deine Schönheit ist nichts wert
Di	15.11.	9:30	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Di	15.11.	12:00	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Mi	16.11.	9:30	Die Melodie des Meeres
Mi	16.11.	12:00	Das kalte Herz ★ ★
Do	17.11.	9:30	Antboy
Do	17.11.	12:00	Mustang
Fr	18.11.	9:30	Der kleine Prinz
Fr	18.11.	12:00	Neuland ★
CinemaxX Potsdamer Platz – Tiergarten			
Mo	21.11.	10:00	Viel Lärm um Nichts OmU ★
Mo	21.11.	10:15	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Mo	21.11.	10:30	Heidi
Mo	21.11.	11:00	Deine Schönheit ist nichts wert
Di	22.11.	10:00	Die Baumhauskönige
Di	22.11.	10:15	Antboy
Di	22.11.	10:30	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Di	22.11.	11:00	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Mi	23.11.	10:00	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Mi	23.11.	10:15	Vor der Morgenröte
Mi	23.11.	10:30	Die Melodie des Meeres
Mi	23.11.	11:00	vincent will meer
Do	24.11.	10:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Do	24.11.	10:15	Der kleine Prinz
Do	24.11.	10:30	LenaLove
Do	24.11.	11:00	Der Staat gegen Fritz Bauer
Fr	25.11.	10:00	Der Junge und die Welt ★
Fr	25.11.	10:15	Chrieg
Fr	25.11.	10:30	Nur wir drei gemeinsam
Fr	25.11.	11:00	Neuland

Cineplex Alhambra – Wedding			
Mo	14.11.	10:00	Heidi
Mo	14.11.	10:00	LenaLove
Mo	14.11.	10:00	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Mo	14.11.	10:00	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Di	15.11.	10:00	Der Sohn von Rambow
Di	15.11.	10:00	Ernest & Célestine
Di	15.11.	10:00	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Di	15.11.	10:00	ThuleTuvalu
Mi	16.11.	10:00	Anne liebt Philipp
Mi	16.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Mi	16.11.	10:00	Neuland
Mi	16.11.	10:00	vincent will meer ★
Do	17.11.	10:00	Antboy
Do	17.11.	10:00	Der Staat gegen Fritz Bauer
Do	17.11.	10:00	Nur wir drei gemeinsam
Fr	18.11.	10:00	Chrieg
Fr	18.11.	10:00	Hördur
Fr	18.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte
Fr	18.11.	10:00	Viel Lärm um Nichts
Cineplex Neukölln			
Mo	14.11.	10:00	Chrieg
Mo	14.11.	10:00	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Mo	14.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte
Di	15.11.	10:00	Heidi
Di	15.11.	10:00	Neuland
Di	15.11.	10:00	Hördur ★
Mi	16.11.	10:00	Antboy
Mi	16.11.	10:00	Die Baumhauskönige
Mi	16.11.	10:00	Mustang
Do	17.11.	10:00	Der Junge und die Welt
Do	17.11.	10:00	Der kleine Prinz ★
Do	17.11.	10:00	Ernest & Célestine
Fr	18.11.	10:00	Die Melodie des Meeres
Fr	18.11.	10:00	LenaLove
Fr	18.11.	10:00	Nur wir drei gemeinsam
Cineplex Spandau			
Mo	14.11.	10:00	Ernest & Célestine
Mo	14.11.	10:00	Hördur
Mo	14.11.	10:00	vincent will meer
Di	15.11.	10:00	Antboy
Di	15.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Di	15.11.	10:00	Viel Lärm um Nichts
Mi	16.11.	10:00	Deine Schönheit ist nichts wert
Mi	16.11.	10:00	Heidi
Mi	16.11.	10:00	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Do	17.11.	10:00	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Do	17.11.	10:00	Die Baumhauskönige
Do	17.11.	10:00	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Fr	18.11.	10:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Fr	18.11.	10:00	Der Sohn von Rambow
Fr	18.11.	10:00	Der Staat gegen Fritz Bauer

Cineplex Titania – Steglitz

Mo	14.11.	10:00	Der Staat gegen Fritz Bauer
Mo	14.11.	10:00	Die Baumhauskönige
Mo	14.11.	10:00	Mustang
Mo	14.11.	10:00	Die Eroberung der Weltmeere ★ ★
Di	15.11.	10:00	Der Junge und die Welt
Di	15.11.	10:00	Er ist wieder da
Di	15.11.	10:00	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Di	15.11.	10:00	Vor der Morgenröte
Mi	16.11.	10:00	Chrieg
Mi	16.11.	10:00	Der kleine Prinz
Mi	16.11.	10:00	ThuleTuvalu
Mi	16.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte
Do	17.11.	10:00	Der Sohn von Rambow
Do	17.11.	10:00	Neuland
Do	17.11.	10:00	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Do	17.11.	10:00	vincent will meer
Fr	18.11.	10:00	Antboy
Fr	18.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Fr	18.11.	10:00	Heidi ★

CineStar Berlin-Tegel

Di	22.11.	11:00	Heidi
Di	22.11.	11:30	Deine Schönheit ist nichts wert
Di	22.11.	12:00	Neuland
Mi	23.11.	11:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Mi	23.11.	11:30	Antboy
Mi	23.11.	12:00	Nur wir drei gemeinsam
Do	24.11.	11:00	Die Baumhauskönige
Do	24.11.	11:30	Hördur
Do	24.11.	12:00	Der Sohn von Rambow

CineStar Hellersdorf

Mo	14.11.	10:00	TSCHICK ★ ★
Di	15.11.	9:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Di	15.11.	9:30	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Di	15.11.	10:00	Der Staat gegen Fritz Bauer
Mi	16.11.	9:00	Heidi
Mi	16.11.	9:30	Die Melodie des Meeres
Mi	16.11.	10:00	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Do	17.11.	9:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Do	17.11.	9:30	Er ist wieder da
Fr	18.11.	9:00	vincent will meer
Fr	18.11.	9:30	Vor der Morgenröte

CineStar Original & IMAX im SONY Center – Tiergarten

Di	15.11.	10:00	Conducta – Wir werden sein wie Che OmU
Di	15.11.	10:30	Nur wir drei gemeinsam OmU
Mi	16.11.	10:00	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen OmU
Mi	16.11.	10:30	Viel Lärm um Nichts OmU
Do	17.11.	10:00	Alle Katzen sind grau OmU
Do	17.11.	10:30	Unterm Sternenhimmel OmU
Fr	18.11.	10:00	Mustang OmU ★ ★
Fr	18.11.	10:30	Conducta – Wir werden sein wie Che OmU ★
Di	22.11.	10:00	Unterm Sternenhimmel OmU
Di	22.11.	10:30	Alle Katzen sind grau OmU
Mi	23.11.	10:00	Nur wir drei gemeinsam OmU
Do	24.11.	10:00	Malala – Ihr Recht auf Bildung OmU
Do	24.11.	10:30	Mustang OmU

CineStar Treptower Park

Mo	21.11.	10:00	Die Baumhauskönige ★
Mo	21.11.	10:15	Hördur
Mo	21.11.	10:30	vincent will meer
Mo	21.11.	10:45	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Mo	21.11.	11:00	Vor der Morgenröte
Di	22.11.	10:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Di	22.11.	10:15	Anne liebt Philipp
Di	22.11.	10:30	ThuleTuvalu ★ ★
Di	22.11.	10:45	Er ist wieder da
Mi	23.11.	10:00	Die Eroberung der Weltmeere ★ ★
Mi	23.11.	10:15	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte
Mi	23.11.	10:30	Der Staat gegen Fritz Bauer
Do	24.11.	10:00	Rico, Oskar und der Diebstahlstein ★
Do	24.11.	10:15	Die Melodie des Meeres
Do	24.11.	10:30	Viel Lärm um Nichts
Do	24.11.	10:45	Mustang
Fr	25.11.	10:00	Der kleine Prinz
Fr	25.11.	10:15	Heidi
Fr	25.11.	10:30	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Fr	25.11.	10:45	Malala – Ihr Recht auf Bildung ★
Fr	25.11.	11:00	Neuland

City Kino Wedding im Centre Français de Berlin

Mo	14.11.	10:00	Alle Katzen sind grau OmU
Mi	16.11.	9:30	Vierzehn – Erwachsen in 9 Monaten ★ ★ ★
Mi	16.11.	11:15	Achtzehn – Wagnis Leben ★ ★ ★

Eva Lichtspiele – Wilmersdorf

Mo	21.11.	10:00	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Di	22.11.	10:00	Nur wir drei gemeinsam
Mi	23.11.	10:00	Der kleine Prinz
Fr	25.11.	10:00	Ernest & Célestine

fezino – Kino im FEZ-Berlin – Köpenick

Mo	14.11.	9:30	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei ★
Di	15.11.	9:30	Heidi ★
Mi	16.11.	9:30	Der kleine Prinz ★
Do	17.11.	9:30	Malala – Ihr Recht auf Bildung ★
Fr	18.11.	9:30	Die Baumhauskönige
Mo	21.11.	9:30	Rico, Oskar und der Diebstahlstein ★
Di	22.11.	9:30	Der Sohn von Rambow ★
Mi	23.11.	9:30	Die Melodie des Meeres ★
Do	24.11.	9:30	Antboy ★
Fr	25.11.	9:30	Hördur

filmkunst 66 – Charlottenburg

Mo	21.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Mo	21.11.	12:15	Der Staat gegen Fritz Bauer
Di	22.11.	10:00	Die Melodie des Meeres ★
Di	22.11.	12:15	Mustang
Mi	23.11.	10:00	Die Baumhauskönige
Mi	23.11.	12:15	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Do	24.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte
Do	24.11.	12:15	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Fr	25.11.	10:00	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Fr	25.11.	12:15	ThuleTuvalu

Filmtheater am Friedrichshain

Di	15.11.	11:30	KUKI – Schau auf die Welt ★ ★
Fr	18.11.	10:00	KUKI – Schau auf die Welt ★ ★
So	20.11.	11:00	KUKI – Schau auf die Welt ★ ★
Mo	21.11.	10:15	Nur wir drei gemeinsam
Mo	21.11.	10:30	Antboy
Mo	21.11.	11:00	Er ist wieder da
Di	22.11.	10:15	LenaLove
Di	22.11.	10:30	Ernest & Célestine
Di	22.11.	11:00	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Mi	23.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Mi	23.11.	10:15	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte
Mi	23.11.	10:30	Hördur
Do	24.11.	10:00	Heidi ★
Do	24.11.	10:15	Der Sohn von Rambow
Do	24.11.	10:30	vincent will meer
Fr	25.11.	10:00	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Fr	25.11.	10:15	Anne liebt Philipp
Fr	25.11.	10:30	Mustang

Hackesche Höfe Kino – Mitte

Di	15.11.	10:00	Die Mitte der Welt ★ ★
Do	17.11.	9:30	Ab ans Meer! ★ ★
Do	17.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Do	17.11.	10:30	vincent will meer
Mi	23.11.	10:00	Unterm Sternenhimmel OmU

Kant Kino – Charlottenburg

Mo	14.11.	10:00	Viel Lärm um Nichts
Di	15.11.	10:00	Anne liebt Philipp
Di	15.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Mi	16.11.	10:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald ★
Mi	16.11.	10:00	Hördur
Do	17.11.	10:00	Deine Schönheit ist nichts wert
Do	17.11.	10:00	Die Melodie des Meeres
Fr	18.11.	10:00	Ernest & Célestine
Fr	18.11.	10:00	Malala – Ihr Recht auf Bildung

Kino in der Kulturbrauerei – Prenzl. Berg

Mo	21.11.	9:00	Die Melodie des Meeres
Mo	21.11.	9:30	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Mo	21.11.	10:00	Mustang
Di	22.11.	9:00	Der kleine Prinz
Di	22.11.	9:30	vincent will meer
Di	22.11.	10:00	Der Staat gegen Fritz Bauer
Mi	23.11.	9:00	Heidi
Mi	23.11.	9:30	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Mi	23.11.	10:00	Viel Lärm um Nichts
Do	24.11.	9:00	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Do	24.11.	9:30	Er ist wieder da ★
Do	24.11.	10:00	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Fr	25.11.	9:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Fr	25.11.	9:30	Deine Schönheit ist nichts wert
Fr	25.11.	10:00	Vor der Morgenröte

Kino Kiste – Hellersdorf

Mo	21.11.	9:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Mo	21.11.	11:00	Der Junge und die Welt
Di	22.11.	9:00	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Di	22.11.	11:00	Der Sohn von Rambow
Mi	23.11.	9:00	Anne liebt Philipp
Mi	23.11.	11:00	Alle Katzen sind grau OmU
Do	24.11.	9:00	Conducta – Wir werden sein wie Che OmU
Do	24.11.	11:00	ThuleTuvalu
Fr	25.11.	9:00	Die Melodie des Meeres
Fr	25.11.	11:00	Viel Lärm um Nichts

Kino Krokodil – Prenzlauer Berg

Mo	14.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Mo	14.11.	12:00	vincent will meer
Di	15.11.	10:00	Moritz in der Litfaßsäule ★ ★
Di	15.11.	12:00	Hördur
Mi	16.11.	10:00	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Mi	16.11.	12:00	Vor der Morgenröte
Do	17.11.	10:00	Heidi
Do	17.11.	12:00	Chrieg
Fr	18.11.	10:00	Der Sohn von Rambow
Fr	18.11.	12:00	Er ist wieder da

Kino Spreehöfe – Köpenick

Mo	21.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte ★ ★
Mo	21.11.	10:15	Anne liebt Philipp
Mo	21.11.	10:30	LenaLove
Di	22.11.	10:00	Neuland
Di	22.11.	10:15	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Di	22.11.	10:30	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Mi	23.11.	10:00	Moritz in der Litfaßsäule
Mi	23.11.	10:15	Deine Schönheit ist nichts wert
Mi	23.11.	10:30	ThuleTuvalu
Do	24.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Do	24.11.	10:15	Der Junge und die Welt
Do	24.11.	10:30	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Fr	25.11.	10:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Fr	25.11.	10:15	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Fr	25.11.	10:30	Der Staat gegen Fritz Bauer

Moviemento – Kreuzberg

Mo	21.11.	9:30	Die Melodie des Meeres
Mo	21.11.	12:00	vincent will meer
Di	22.11.	9:30	Rico, Oskar und der Diebstahlstein ★ ★
Di	22.11.	12:00	Vor der Morgenröte
Mi	23.11.	9:30	Neuland
Mi	23.11.	12:00	Er ist wieder da
Do	24.11.	9:30	Deine Schönheit ist nichts wert
Do	24.11.	12:00	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen
Fr	25.11.	9:30	Mustang
Fr	25.11.	12:00	LenaLove

Odeon – Schöneberg

Mo	21.11.	10:00	Ernest & Célestine ★
Mo	21.11.	12:15	Mustang
Di	22.11.	10:00	Chrieg
Mi	23.11.	10:00	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Mi	23.11.	12:00	Conducta – Wir werden sein wie Che OmU
Do	24.11.	10:00	Nur wir drei gemeinsam
Do	24.11.	12:00	Anne liebt Philipp
Fr	25.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte

Passage – Neukölln

Mo	21.11.	10:00	Der Sohn von Rambow
Mo	21.11.	10:15	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Mo	21.11.	10:30	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Di	22.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Di	22.11.	10:15	Hördur
Di	22.11.	10:30	Viel Lärm um Nichts
Mi	23.11.	10:00	LenaLove ★
Mi	23.11.	10:15	Ernest & Célestine
Mi	23.11.	10:30	Mustang
Do	24.11.	10:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Do	24.11.	10:15	Chrieg
Fr	25.11.	10:00	Die Baumhauskönige
Fr	25.11.	10:15	Antboy
Fr	25.11.	10:30	vincent will meer ★

Regenbogenkino – Kreuzberg

Mo	14.11.	9:00	Der Sohn von Rambow
Mo	14.11.	11:00	Nur wir drei gemeinsam
Di	15.11.	9:00	Amazonia – Abenteuer im Regenwald
Di	15.11.	11:00	Mustang
Mi	16.11.	9:00	Der Junge und die Welt
Mi	16.11.	11:00	Deine Schönheit ist nichts wert
Do	17.11.	9:00	Die Baumhauskönige
Do	17.11.	11:00	Hördur
Fr	18.11.	9:00	Heidi
Fr	18.11.	11:00	ThuleTuvalu ★ ★

UCI Kinowelt Friedrichshain

Mo	14.11.	10:00	Der Junge und die Welt
Mo	14.11.	10:00	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Mo	14.11.	10:00	Neuland
Mo	14.11.	12:00	Anne liebt Philipp
Di	15.11.	10:00	Der kleine Prinz
Di	15.11.	10:00	Die Melodie des Meeres
Di	15.11.	10:00	vincent will meer
Di	15.11.	12:00	vincent will meer
Mi	16.11.	10:00	Der Staat gegen Fritz Bauer
Mi	16.11.	10:00	LenaLove
Mi	16.11.	10:00	Der Sohn von Rambow ★
Mi	16.11.	12:00	LenaLove
Do	17.11.	10:00	Mustang
Do	17.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte
Do	17.11.	10:00	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen ★ ★
Do	17.11.	12:00	Vor der Morgenröte
Fr	18.11.	10:00	Bridge of Spies – Der Unterhändler ★
Fr	18.11.	10:00	Deine Schönheit ist nichts wert
Fr	18.11.	10:00	Rico, Oskar und der Diebstahlstein
Fr	18.11.	12:00	Deine Schönheit ist nichts wert

Union – Friedrichshagen

Mo	14.11.	10:00	Die Melodie des Meeres
Mo	14.11.	10:30	Vor der Morgenröte
Di	15.11.	10:00	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte
Di	15.11.	10:30	Malala – Ihr Recht auf Bildung
Do	17.11.	10:00	Anne liebt Philipp
Do	17.11.	10:30	Der Staat gegen Fritz Bauer
Fr	18.11.	10:00	Mullewapp – Eine schöne Schweinerei
Fr	18.11.	10:30	Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Yorck & New Yorck – Kreuzberg

Mo	14.11.	11:00	Er ist wieder da
Di	15.11.	11:00	Deine Schönheit ist nichts wert ★
Mi	16.11.	11:00	Bridge of Spies – Der Unterhändler
Do	17.11.	11:00	LenaLove
Fr	18.11.	11:00	Die Baumhauskönige

Zeughauskino – Mitte

Do	24.11.	9:00	Wir Wunderkinder ★

Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen

1 **Arsenal**
Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und
U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

2 **Astra Filmpalast**
Sterndamm 69 | Köpenick
S 8, S9, S45, S 46, S 47 und
S 85 Schöneweide
Bus M11, X11, 63, 160, 265

3 **Bali**
Teltower Damm 33 | Zehlendorf
S 1 Zehlendorf
Bus 101, 112, 115, 118, 148,
184, 285, X 10

4 **Bundesplatz Kino**
Bundesplatz 14 | Wilmersdorf
S 41,42,46 und
U9 Bundesplatz
Bus 248, N9

5 **Capitol Dahlem**
Thielallee 36 | Dahlem
U 3 Dahlem Dorf
Bus M 11, X 11

6 **Casablanca**
Friedenstr. 12–13 | Treptow
S 6, 8, 9, 46 Adlershof
Bus 164, Tram 60, 61

7 **Central Kino**
Rosenthaler Str. 39 | Mitte
U 8 Weinmeisterstraße
S 5, 7, 75, 9 Hackescher Markt
Tram M 4, M 5

8 **CinemaxX Potsdamer Platz**
Potsdamer Str. 5 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

9 **CineMotion Hohenschönhausen**
Wartenberger Str. 174
S 75 Hohenschönhausen
Tram 3, 5, 13, 26, 28
Bus 154, 256, 359, 893, X 54

10 **Cineplex Alhambra**
Seestr. 94 | Wedding
U 6 Seestraße
Tram M 13, 50; Bus 106, 120

11 **Cineplex Neukölln**
im Forum Neukölln
Karl-Marx-Str. 66 | Neukölln
U 7 Rathaus Neukölln
Bus 104, 167

12 **Cineplex Spandau**
Havelstr. 20 | Spandau
U 7 Altstadt Spandau
Bus X 33

13 **Cineplex Titania**
Schloßstr. 5–6 | Steglitz
S 1 Feuerbachstraße
U 9 Walter-Schreiber-Platz
Bus M 48, M 76, X 76, 181, 186

14 **CineStar Berlin-Tegel**
Am Borsigturm 2 I Tegel
U6 Borsigwerke
Bus 133

15 **CineStar Hellersdorf**
Stendaler Str. 25
U5 Hellersdorf
Tram 6, 18, Bus X 54, 195

16 **CineStar Original &**
IMAX im Sony Center
Potsdamer Straße 4 I Tiergarten
S 1, 2, 25 und U2 Potsdamer Platz
Bus 200, M41, M48

17 **CineStar Treptower Park**
Elsenstr. 115-116 | Treptow
S8, S9, S41 und S42 Treptower Park
Bus 104, 166, 194, 265, 365

18 **City Kino Wedding**
im Centre Français de Berlin
Müllerstraße 74 | Wedding
U6 Rehberge

19 **Eiszeit**
Zeughofstr. 20 I Kreuzberg
U1 Görlitzer Bahnhof
Bus M29, M1

20 **Eva Lichtspiele**
Blissestr. 18 | Wilmersdorf
U 7 Blissestraße
Bus 101, 104, 249

21 **fezino – Kino im FEZ Berlin**
Straße zum Fez 2 | Köpenick
S 3 Wuhlheide
Tram 27, 63, 67

22 **filmkunst 66**
Bleibtreustraße 12 | Charlottenburg
S7 Savignyplatz,
Bus X34, M49

23 **Filmtheater am Friedrichshain**
Bötzowstr. 1–5 | Prenzlauer Berg
Bus 200

24 **Hackesche Höfe Kino**
Rosenthaler Straße 40-41 I Mitte
U8 Weinmeisterstraße
S 5, 7, 75, 9 Hackescher Markt
Tram M4, M5

25 **International**
Karl-Marx-Allee 33 | Mitte
S+U Alexanderplatz
U5 Schillingstraße

26 **Intimes**
Niederbarnim Str 15 | Friedrichshain
U5 Frankfurter Tor
Bus 21, 240, Tram M10, 21

27 **Kant Kino**
Kantstraße 54 | Charlottenburg
U7 Wilmersdorfer Straße
S 3, S 5, S 7, S 75 Charlottenburg
Bus X34, M49, 309

28 **Kino in der Kulturbrauerei**
Schönhauser Allee 36 I Prenzl. Berg
U2 Eberswalder Straße
Tram 12, M1, M10

29 **Kino Kiste – Hellersdorf**
Heidenauer Str 10 | Hellersdorf
U5 Hellersdorf
Bus 195, Tram 6,18

30 **Kino Krokodil**
Greifenhagener Str. 32
U 2 Schönhauser Allee
S 8, 9, 41, 42

31 **Kino Spreehöfe**
Wilhelminenhofstr. 89
Köpenick
Tram 21, 27, 37, 63, 67, M 17

32 **Moviemento**
Kottbusser Damm 22 | Kreuzberg
U 8 Schönleinstraße,
U 7, U 8 Herrmannplatz

33 **Odeon**
Hauptstr. 116 | Schöneberg
S 41, 42, 45, 46 Schöneberg
U 4 Innsbrucker Platz
Bus M48, M85, 187, 248

34 **Passage**
Karl-Marx-Str. 131–133
Neukölln
U 7 Karl-Marx-Straße

35 **Regenbogenkino**
Lausitzer Str. 22 | Kreuzberg
U 1 Görlitzer Bahnhof,
U 1, 8 Kottbusser Tor, Bus 129

36 **Sputnik Südstern**
Hasenheide 54 | Kreuzberg
U 7 Südstern

37 **Thalia Lankwitz**
Kaiser-Wilhelm-Str. 71 | Lankwitz
S 25 Lankwitz
Bus 181, 184, 187, 283, 284, M 82, X 83

38 **Toni**
Antonplatz | Weißensee
Tram M 4, M 13, 12

39 **UCI Colosseum**
Schönhauser Allee | Prenzl. Berg
S Ring, U 2 Schönhauser Allee

40 **UCI Kinowelt Friedrichshain**
Landsberger Allee 54
Friedrichshain
Tram M 5, M 6, M 8, M 10

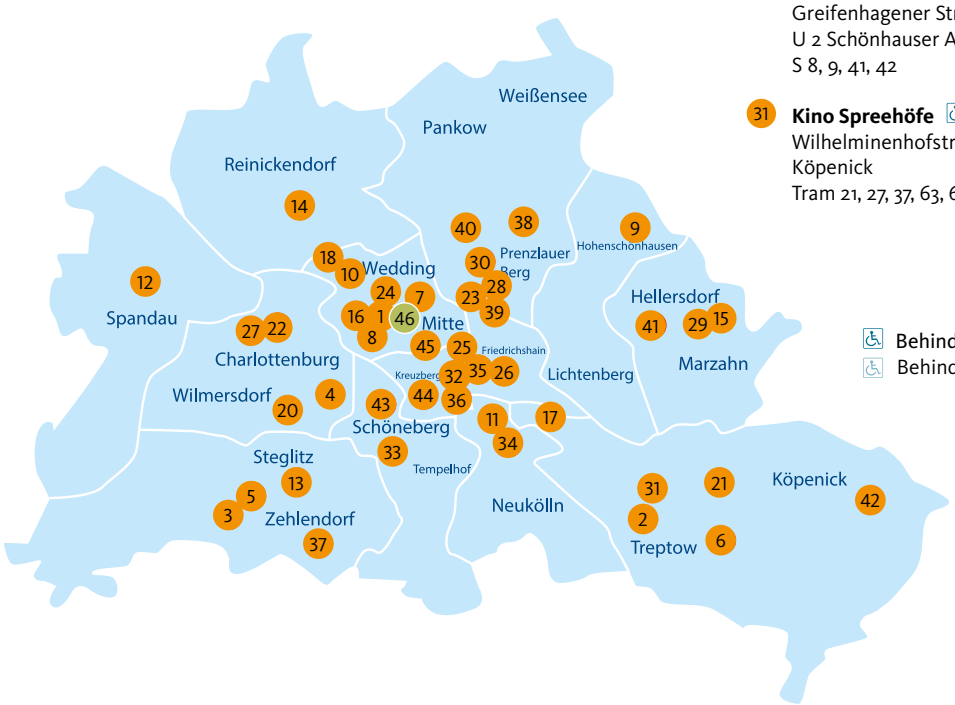
41 **UCI Kinowelt am Eastgate**
Märkische Allee 176-178 | Marzahn
S Marzahn, M6

42 **Union Kino**
Bölschestr. 69 | Friedrichshagen
S 3 Friedrichshagen
Tram 60, 61, 88

43 **Xenon**
Kolonnenstr. 5 | Schöneberg
S 1 Julius-Leber-Brücke
U 7 Kleistpark
Bus 104, 106, 187, 204, 248, M 48

44 **Yorck & New Yorck**
Yorckstr. 86 | Kreuzberg
U 6, 7 Mehringdamm
Bus 140, 248, M 19

45 **Zeughauskino**
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2 | Mitte
Eingang Kupfergraben
U6 Französische Straße
Tram 12, M1, Bus 100, 200, TXL



Behindertengerecht
Behindertenzugänglich

Museum

46 **Deutsche Kinemathek –**
Museum für Film und Fernsehen
Öffnungszeiten:
Di bis So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr
Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

Titel	Klasse	Seite
Ab ans Meer!	ab Klasse 5	9, 16
Achtzehn – Wagnis Leben	ab Klasse 10	8, 25
Alle Katzen sind grau	ab Klasse 9	21
Amazonia – Abenteuer im Regenwald	ab Klasse 2	12
Anne liebt Philipp	ab Klasse 4	15
Antboy	ab Klasse 4	14
Ben X Kino ab 10	ab Klasse 8	33
BFG – Big Friendly Giant Kino ab 10	ab Klasse 5	32
BOY	ab Klasse 9	40
Bridge of Spies	ab Klasse 10	24
Chrieg	ab Klasse 11	26
Conducta – Wir werden so sein wie Che	ab Klasse 7	18
Das kalte Herz	ab Klasse 8	9, 19
Deine Schönheit ist nichts wert	ab Klasse 5	38
Der Junge und die Welt	ab Klasse 3	13, 17
Der kleine Prinz	ab Klasse 4	15
Der Sohn von Rambow	ab Klasse 6	16
Der Staat gegen Fritz Bauer	ab Klasse 9	22
Die Baumhauskönige	ab Klasse 3	14
Die Eroberung der Welt (ARTE-Spezial)	ab Klasse 10	28, 37
Die kleine Hexe Spatzenkino	ab 4 Jahre	29
Die Melodie des Meeres	ab Klasse 2	36
Die Mitte der Welt	ab Klasse 8	9, 20
Die Prinzessin und der Drache Spatzenkino	ab 4 Jahre	29
Die Tortenschlacht KUKI-Vorfilm	ab Klasse 3	34
Dornröschen war ein schönes Kind Spatzenkino	ab 4 Jahre	29
ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus Kinderfilm des Monats	ab Klasse 3	30
Er ist wieder da	ab Klasse 9	23
Ernest & Célestine	ab SAPH/Klasse 1	11
Five Minute Love Story KUKI-Vorfilm	ab Klasse 10	34
Heidi	ab Klasse 2	12
Hördur	ab Klasse 6	17
LenaLove	ab Klasse 10	24
Malala – Ihr Recht auf Bildung	ab Klasse 7	18
Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer Kinderfilm des Monats Special	ab Klasse 2	31
Molly und das Weihnachtsmonster Spatzenkino	ab 4 Jahre	29
Moritz in der Litfaßsäule	ab SAPH/Klasse 1	9, 11
Mullewapp – Eine schöne Schweinerei	ab SAPH/Klasse 1	10
Mustang	ab Klasse 9	22
Neuland	ab Klasse 10	28, 39
Nur wir drei gemeinsam	ab Klasse 8	38
Opossum KUKI-Vorfilm	ab Klasse 8	34
Ostwind	ab Klasse 5	27
Paddington	ab Klasse 2	27
Rico, Oskar und der Diebstahlstein	ab Klasse 3	13
Schau auf die Welt KUKI – Dokumentarfilmprogramm	ab Klasse 5	35
ThuleTuvalu	ab Klasse 9	28, 37
Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen	ab Klasse 8	21
Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte	ab Klasse 2	28, 36
Tschick	ab Klasse 7	8
Unterm Sternenhimmel	ab Klasse 9	28, 39
Viel Lärm um Nichts	ab Klasse 10	25
VIERZEHN – Erwachsen in 9 Monaten	ab Klasse 8	8, 20
vincent will meer	ab Klasse 7	20
Vor der Morgenröte	ab Klasse 10	23
Vorstadtkrokodile	ab Klasse 4	27
Wir Wunderkinder	ab Klasse 11	9, 26

Spatzenkino ab 4 Jahre
- Die kleine Hexe 29
- Die Prinzessin und der Drache 29
- Dornröschen war ein schönes Kind 29
- Molly und das Weihnachtsmonster 29

SAPH – Ab Klasse 1
- Ernest & Célestine 11
- Moritz in der Litfaßsäule 9, 11
- Mullewapp – Eine schöne Schweinerei 10

SAPH – Ab Klasse 2
- Amazonia – Abenteuer im Regenwald 12
- Die Melodie des Meeres 36
- Heidi 12
- Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer Kinderfilm des Monats Special 31
- Paddington 27
- Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte 28, 36

Ab Klasse 3
- Der Junge und die Welt 13, 17
- Die Baumhauskönige 14
- Die Tortenschlacht KUKI-Vorfilm 34
- ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus Kinderfilm des Monats 30
- Rico, Oskar und der Diebstahlstein 13

Ab Klasse 4
- Anne liebt Philipp 15
- Antboy 14
- Der kleine Prinz 15
- Vorstadtkrokodile 27

Ab Klasse 5
- Ab ans Meer! 9, 16
- BFG – Big Friendly Giant Kino ab 10 32
- Deine Schönheit ist nichts wert 38
- Schau auf die Welt KUKI – Dokumentarfilmprogramm 35
- Ostwind 27

Ab Klasse 6
- Der Sohn von Rambow 16
- Hördur 17

Ab Klasse 7
- Conducta – Wir werden so sein wie Che 18
- Malala – Ihr Recht auf Bildung 18
- Tschick 8
- vincent will meer 20

Ab Klasse 8
- Ben X Kino ab 10 33
- Das kalte Herz 9, 19
- Die Mitte der Welt 9, 20
- Nur wir drei gemeinsam 38
- Opossum KUKI-Vorfilm 34
- Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen 21
- VIERZEHN – Erwachsen in 9 Monaten 8, 20

Ab Klasse 9
- Alle Katzen sind grau 21
- BOY 40
- Der Staat gegen Fritz Bauer 22
- Er ist wieder da 23
- Mustang 22
- ThuleTuvalu 28, 37
- Unterm Sternenhimmel 28, 39

Ab Klasse 10
- Achtzehn – Wagnis Leben 8, 25
- Bridge of Spies 24
- Die Eroberung der Welt (ARTE-Spezial) 28, 37
- Five Minute Love Story KUKI-Vorfilm 34
- LenaLove 24
- Neuland 28, 39
- Viel Lärm um Nichts 25
- Vor der Morgenröte 23

Ab Oberstufe
- Chrieg 26
- Wir Wunderkinder 26

Bildquellennachweis

1 *Conducta – Wir werden sein wie Che,* Kairos Filmverleih; **4** *Senatorin Scheeres*, Senat von Berlin; **5** *Sarah Duve*, privat; **7** *Lehrerfortbildung*, SchulKinoWochen Berlin; *Schülerworkshop*, Kinderfilm Berlin e.V.; **8** *Tschick*, Lago Film GmbH; *Achtzehn*, Kinostar Filmverleih GmbH; *VIERZEHN*, farbfilm verleih GmbH; **9** *Ab ans Meer!*, Der Filmverleih GmbH; *Die Mitte der Welt*, Universum Film GmbH; *Das kalte Herz*, Weltkino Filmverleih GmbH; *Moritz in der Litfaßsäule*, DEFA-Stiftung; *Wir Wunderkinder*, Filmmuseum Berlin – Deutsche Kinemathek; **10** *Mullewapp*, Studiocanal GmbH; **11** *Ernest und Célestine*, AscotElite; *Moritz in der Litfaßsäule*, DEFA-Stiftung; **12** *Heidi*, Studiocanal GmbH; *Amazonia*, polyband Medien GmbH; **13** *Rico, Oscar und der Diebstahlstein*, Twentieth Century Fox of Germany GmbH; *Der Junge und die Welt*, Grandfilm; **14** *Die Baumhauskönige*, farbfilm verleih GmbH; *Antboy*, MFA+ FilmDistribution; **15** *Anne liebt Philipp*, farbfilm verleih GmbH; *Der kleine Prinz*, Warner Bros. Entertainment GmbH; **16** *Ab ans Meer!*, Der Filmverleih; *Der Sohn von Rambow*, Senator Film Verleih; **17** *Hördur*, NFP marketing & distribution GmbH; *Der Junge und die Welt*, Grandfilm; **18** *Conducta – Wir werden sein wie Che*, Kairos Filmverleih; *Malala – Ihr Recht auf Bildung*, Twentieth Century Fox of Germany GmbH; **19** *Das kalte Herz*, Weltkino Filmverleih GmbH; *vincent will meer*, Constantin Film AG; **20** *Die Mitte der Welt*, Universum Film AG; *VIERZEHN – Erwachsen in 9 Monaten*, farbfilm verleih GmbH; **21** *Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen*, Pandora Film GmbH; *Alle Katzen sind grau*, Film Kino Text; **22** *Mustang*, Weltkino Filmverleih GmbH; *Der Staat gegen Fritz Bauer*, Alamode, Martin Valentin Menke; **23** *Er ist wieder da*, Constantin Film AG; *Vor der Morgenröte*, X Verleih AG; **24** *Bridge of Spies – Der Unterhändler*, Twentieth Century Fox of Germany GmbH; *LenaLove*, Alpenrepublik GmbH; **25** *Viel Lärm um Nichts*, Edel: Motion Film; *Achtzehn*, Kinostar Filmverleih GmbH; **26** *Chrieg*, Picture Tree International; *Wir Wunderkinder*, Filmmuseum Berlin – Deutsche Kinemathek; **27** *Heidi*, Studiocanal GmbH; *vincent will meer*, Constantin Film AG; *Paddington*, Studiocanal GmbH; *Ostwind – Zusammen sind wir frei*, Constantin Film AG; *Vorstadtkrokodile*, Constantin Film AG; **28** *Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte*, polyband Medien GmbH; *ThuleTuvalu*, barnsteiner-film; *Die Eroberung der Weltmeere*, Susann Kreher, Atelier Hurra; *Unterm Sternenhimmel*, ezef; *Neuland*, Rise and Shine Cinema; **29** *Die Prinzessin und der Drache*, Spatzenkino; *Dornröschen war ein schönes Kind*, Spatzenkino, DEFA-Stiftung; *Die kleine Hexe*, Spatzenkino, DEFA-Stiftung; *Molly und das Weihnachtsmonster*, Spatzenkino; **30** *Kinderfilm des Monats*, Kinderkinobüro; *ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus*, Weltkino Filmverleih GmbH; **31** *ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus*, Weltkino Filmverleih GmbH; *Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer*, ZDF Enterprises GmbH; **32** *Kino ab 10*, Kinderkinobüro; *BFG – Big Friendly Giant*, Constantin Film AG; **33** *Ben X*, Studiocanal GmbH; **35** *Boutik*, interfilm Berlin; *Gabriel verslaat het WK*, interfilm Berlin; *Voices from the Attic*, Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.; **36** *Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte*, polyband Medien GmbH; *Die Melodie des Meeres*, KSM GmbH; **37** *ThuleTuvalu*, barnsteiner-film; *Die Eroberung der Weltmeere*, Susann Kreher, Atelier Hurra; **38** *Deine Schönheit ist nichts wert*, barnsteiner-film; *Nur wir drei gemeinsam*, NFP marketing & distribution; **39** *Unterm Sternenhimmel*, ezef; *Neuland*, Rise and Shine Cinema; **40** *Boy*, ROSENPICTURES; *Things to come*, Filmmuseum Berlin – Deutsche Kinemathek **41** *Kinderrechte Filmfestival*, Niklas Cordes.

Impressum

Herausgeber:
JugendKulturService gGmbH (JKS) und
Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Redaktion:
Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Louisa Manz (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)

V. i. S. d. P.:
Doris Weber-Seifert (JugendKulturService)

©2016 JugendKulturService, VISION KINO

SchulKinoWochen ist ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit zahlreichen Partnern unter Beteiligung der Bildungs- und Kultusministerien der Länder und der Filmwirtschaft.

www.schulkinowochen-berlin.de
www.schulkinowochen.de
www.visionkino.de
www.jugendkulturservice.de

Filmauswahl:
Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Louisa Manz (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)
Elena Solte (VISION KINO)
Sabine Genz (VISION KINO)
Katya Janho (Kinderkinobüro)
Kathrin Hinz (Spatzenkino)
Dr. Martin Ganguly (Filmpädagoge)
Kirsten Taylor (Filmpädagogin)
Jurek Sehrt (Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen)
Mirko Wiermann (Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen)
Maria Odoj (KINDERFILM Berlin e. V.)

Texte:
Louisa Manz, Lisa Haußmann und andere, teilweise unter Verwendung von Texten von kinofenster.de und visionkino.de

Layout und Satz:
www.tack-design.de

Druck:
Spree Druck Berlin GmbH

Auflage:
4.500

SchulKinoWochen Berlin
14. bis 25. November 2016

Kontakt

Telefon 030 - 23 55 62 18
Fax 030 - 23 55 62 33
E-Mail berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck.

medienboard Berlin-Brandenburg GmbH
be Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Kinder-Kino
Spatzenkino
KUKI www.kuki-berlin.com
KinderFilm Berlin e.V.
LISUM Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
bpb Bundeszentrale für politische Bildung
JugendKulturService gemeinnützige GmbH

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
FFA Filmförderungsanstalt German Federal Film Board
Deutsche Kinemathek Museum für Film und Fernsehen
VdF
HDF KINO e.V.
AG KINO Gilde deutscher Filmkunsttheater
Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.